



**ERZIEHUNG  
BILDUNG  
BETREUUNG**

**Sachstand  
Entwicklungen  
Ziele**

**Bericht 2021**



## INHALT

	Seite
I. VORBEMERKUNG	3
Coronavirus-Pandemie	3
II. SPRACHFÖRDERUNG	5
III. KLEINKINDBETREUUNG	9
a) Vorhandene und belegte Plätze	9
b) Versorgungsquote	10
c) Zukunftsperspektiven	10
IV. KINDERGÄRTEN	11
a) Vorhandene und belegte Plätze	11
b) Bedarfsplanung	11
c) Umsetzung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung	11
d) Flexible Öffnungszeiten	12
e) Förderprojekte	12
f) Verbleib im Kindergarten	14
g) Zukunftsperspektiven	14
h) Gute-Kita-Gesetz	14
i) Verschiebung des Einschulungstichtags	15
V. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN KINDERKRIPPEN / KINDERTAGESSTÄTTEN	16
a) Städtische Einrichtungen	16
Kindertagesstätte Wunderfitz	16
Kindertagesstätte Wunderfitz - Regenbogengruppe	18
Kindertagesstätte Am Buchberg	19
Kindergarten Pfiffikus	21
Kindergarten Aufen	24
Kindergarten Augenblick, Grüningen	26
Kindergarten Hubertshofen	29
Kindergarten Neudingen	32
Kindergarten Pfohren	34
b) Einrichtungen anderer Träger	37
Kindergarten St. Elisabeth	37
Kindergarten St. Lioba	40
Kindergarten St. Ruchtraud	42



Kindergarten St. Bernhard, Aasen	45
Kindergarten Maria Frieden, Wolterdingen	48
Evangelische Kindertagesstätte Villa Sonnenschein	51
Naturkindergarten Apfelbäumchen	54
Kindertagesstätte Felix	56
VI. SCHULEN	58
a) Kennzahlen	59
b) Betreuungsangebote	59
c) Allgemeines	62
VII. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN SCHULEN	67
a) Städtische Schulen	67
Eichendorffschule - Grundschule	67
Erich Kästner-Schule	71
Grundschule Pfohren/Aasen	76
Grundschule Wolterdingen	79
Eichendorffschule-Werkrealschule	82
Realschule	85
Fürstenberg - Gymnasium	89
Heinrich-Feurstein-Schule	95
b) Schulen anderer Träger	98
Karl-Wacker-Schule	98
Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen	101
Gewerbliche Schulen	104
Fachschule für Landwirtschaft	107
VIII. KUNST- UND MUSIKSCHULE	108
IX. OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT	115

## I. VORBEMERKUNG

Der Bericht über die Entwicklung in den Bereichen Erziehung, Bildung und Betreuung wird dem Gemeinderat im Rahmen der Zielsetzungen der nachhaltigen Stadtentwicklung jährlich in aktualisierter Fassung vorgelegt.

### CORONAVIRUS-PANDEMIE

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurde vom Land Baden-Württemberg durch Rechtsverordnung vom 17.03.2020 die Schließung aller Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen erstmals ab 17.03.2020 angeordnet. Steigende Inzidenzwerte führten in der Folge zu zahlreichen einschränkenden Maßnahmen. Alle weiteren Schließungs- bzw. Lockerungsschritte bis heute sind in der folgenden Aufstellung aufgeführt:

#### Kinderbetreuungseinrichtungen

<b>Schließung/Lockerungen</b>	<b>Maßnahmen</b>
ab 17.03.2020	Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen, Notbetreuung
ab 29.06.2020	Regelbetrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen unter Pandemiebedingungen
ab 16.12.2020	Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen, Notbetreuung
ab 22.02.2021	Regelbetrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen unter Pandemiebedingungen
ab 26.04.2021	Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen, Notbetreuung
ab 10.05.2021	Allgemeinverfügung des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis/Testpflicht für Kinder und Personal
ab 22.05.2021	Regelbetrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen unter Pandemiebedingungen
ab 31.05.2021	Aufhebung - Allgemeinverfügung des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis über die Testpflicht für Kinder und Personal → Testungen werden auf freiwilliger Basis fortgeführt

#### Schulen

<b>Schließung/Lockerungen</b>	<b>Maßnahmen</b>
ab 17.03.2020	Schließung der Schulen, Notbetreuung
ab 04.05.2020	weiterführende Schulen: Abschlussklassen Präsenzunterricht
ab 18.05.2020	Grundschulen: Klasse 4 Präsenzunterricht
ab 15.06.2020	Grundschulen: Klassen 1-4 Wechselunterricht weiterführende Schulen: Abschlussklassen Präsenzunterricht, übrige Klassen Wechselunterricht
ab 14.09.2020	Regelbetrieb für alle Schularten unter Pandemiebedingungen
ab 16.12.2020	Schließung der Schulen, Notbetreuung
ab 22.02.2021	Grundschulen: Wechselunterricht weiterführende Schulen: Abschlussklassen Wechselunterricht, übrige Klassen Fernlernunterricht, Klassenstufen 5-7 Notbetreuung



ab 15.03.2021	Grundschulen: Präsenzunterricht Klassen 1-4 weiterführende Schulen: Klassen 5 und 6 sowie Abschlussklassen Präsenzunterricht, Notbetreuung in Klasse 7
ab 12.04.2021	Grundschulen: kein Präsenzunterricht, nur Fernlernunterricht weiterführende Schulen: Abschlussklassen Wechselunterricht, übrige Klassen Fernlernunterricht
ab 19.04.2021	Grundschulen: Wechselunterricht für alle Klassen weiterführende Schulen: Abschlussklassen Präsenzunterricht, übrige Klassen Wechselunterricht Testpflicht für Schülerinnen und Schüler in Präsenzunterricht und für in Präsenz an der Schule beschäftigtes Personal
ab 26.04.2021	Schließung der Schulen, Notbetreuung Grundschulen: kein Präsenzunterricht, nur Fernlernunterricht weiterführende Schulen: Abschlussklassen Präsenzunterricht, übrige Klassen Fernlernunterricht
ab 07.06.2021	Öffnung der Schulen Grundschulen: Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen weiterführende Schulen: Wechselunterricht

Die bedarfsgerechte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Sowohl bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, wie auch bei den Schulen, wird auf die konsequente Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Infektionsmaßnahmen geachtet.

Bei den Schulen erfolgt die Übermittlung von Hausaufgaben, Unterlagen, Arbeitsplänen u.a. an die Schülerinnen und Schüler sowie der Kontakt zwischen Lehrern und Schülern in der Zeit der Schulschließungen auf unterschiedlichste Art und Weise (Lernplattform, Schul-App, E-Mail, Post).

Für das großartige Engagement aller beteiligten Personen und deren Hilfestellung in dieser schwierigen Zeit gilt ein herzlicher Dank.

## II. SPRACHFÖRDERUNG

Alle Donau**eschinger** Kindertageseinrichtungen haben die sprachliche Bildung der Kinder schon seit Jahren als Schwerpunkt in ihre Konzepte und ihren pädagogischen Alltag aufgenommen. Zusätzlich bieten alle Kindertageseinrichtungen, bei deren Kindern Sprachförderbedarf besteht, Sprachförderung in Kleingruppen an.

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 wird die neue Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen (Kolibri) in den Kindertageseinrichtungen umgesetzt. Mit der neuen Konzeption unterstützt das Land Baden-Württemberg Kindertageseinrichtungen bei der Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im sprachlichen Bereich. Ferner unterstützt das Land die Qualifizierung von Sprachförderkräften und die Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im Bereich der mathematischen Vorläuferfähigkeiten, der motorischen Fähigkeiten oder der sozial-emotionalen Kompetenzen. Die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) integriert sowohl das bisherige Landesprogramm „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf“ (SPATZ), als auch Elemente des Projekts „Schulreifes Kind“ (SRK). Die VwV Kolibri löst damit die bisher geltende SPATZ-Richtlinie ab. Zielführend bei der Erstellung der neuen Gesamtkonzeption war zum einen die Beibehaltung von bewährten Elementen der bisherigen Maßnahme und zum anderen eine qualitative Erweiterung um neue Elemente mit dem Ziel, Kinder mit intensivem Förderbedarf frühzeitig in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Folgende Sprachfördermaßnahmen werden, teilweise in eingeschränkter Form aufgrund der Corona-Pandemie, in verschiedenen Donau**eschinger** Kindergärten durchgeführt:

Aus „Intensive Sprachförderung“ (ISK) wird „Intensive Sprachförderung plus“ (ISF+).

- **Intensive Sprachförderung plus (ISF+)**

Sprachfördermaßnahme des Landes für Kinder ab zwei Jahren und sieben Monaten bis zum Schuleintritt mit erhöhtem Sprachförderbedarf.

- **Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)**

Jede Woche geben eine musikpädagogische Fachkraft zusammen mit einer Erzieherin oder einem Erzieher Impulse im Bereich Singen, Bewegen und Sprechen und fördern damit die Entwicklung der Kinder ganzheitlich. Die individuelle Persönlichkeit der Kinder wird gestärkt und der Übergang in die Schule begleitet.

ISF+ und SBS bilden nach der neuen Kolibri-Richtlinie (Kompetenzen verlässlich voranbringen) des Landes Baden-Württemberg zwei verschiedene Wege der Sprachförderung.

Darüber hinaus wird auch in den Grundschulen Sprachförderung angeboten (siehe Seite 62).

SPRACHFÖRDERUNG IN DEN KINDERGÄRTEN				
FORMEN DER SPRACHFÖRDERUNG	Formen	Beschreibung	Umfang	Finanziert durch
	Alltagsintegrierte Sprachförderung	Für alle Kinder, im pädagogischen Alltag	Täglich integriert	Kindergartenträger/Stadt
	Intensive Sprachförderung plus (ISF+)	Sprachförderung in Kleingruppen für Kinder ab zwei Jahren und sieben Monaten	Drei bis vier Stunden pro Woche (max. 120 Stunden/Jahr) durch qualifizierte Fachkraft	Land
	Singen-Bewegen-Sprechen (SBS)	Zweijährige musikalische Kooperation zwischen der Musikschule Donaueschingen und dem Kindergarten	Einmal pro Woche durch Musiklehrer und alltagsintegriert	Land
LEITBILD	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: "Jedes Kind soll zum Zeitpunkt der Einschulung die deutsche Sprache gut beherrschen."</li> <li>• Die Stunden sollen kindgerecht, abwechslungsreich und ansprechend gestaltet sein.</li> <li>• Durch Rituale und Wiederholungen, durch gemeinsame Tätigkeiten in der stabilen Gruppe soll Geborgenheit und eine positive Lernstimmung geschaffen werden.</li> <li>• Die Sprachförderung ist gezielt und systematisch an den Erfordernissen der Gruppe und der einzelnen Kinder orientiert.</li> <li>• Neben der gezielten Sprachförderung gehören Reim, Rhythmik, Musik und Bewegung mit zur Gruppenarbeit.</li> <li>• Dem Alter der Kinder entsprechend sollen stets so viele Sinne wie möglich angesprochen werden, neben dem Sehen und Hören auch das Riechen, Tasten, der Bewegungssinn sowie der Orientierungssinn.</li> <li>• Die vom Deutschen abweichenden Muttersprachen der Kinder werden geschätzt und anerkannt, die Kinder sollen eine gegenseitige Wertschätzung der anderen Sprache und Kultur erfahren.</li> <li>• Die Eltern der Kinder werden laufend ausführlich über die Inhalte und Methoden informiert und so oft wie möglich einbezogen.</li> </ul>			

## **INTEGRIERTE SPRACHFÖRDERUNG**

Prinzip:

- "Sprachliche Bildung" für alle Kinder, vom Beginn der Kindergartenzeit bis zur Einschulung, ist fest in den pädagogischen Alltag in den Kindertagesstätten integriert.
- Es wird besondere Aufmerksamkeit auf die sprachliche Entwicklung der Kinder verwendet. Verzögerungen, unregelmäßige Entwicklungen und Defizite werden frühzeitig festgestellt, so dass Kinder in die Sprachfördergruppen aufgenommen werden können.

Methoden der integrierten Sprachförderung:

- Gutes sprachliches Vorbild der Erzieherinnen/der Erzieher
- Sprachliche Zuwendung für jedes einzelne Kind
- Förderung sozialer Kontakte unter den Kindern
- Handlungsbegleitendes Sprechen
- Modellierende Erweiterung statt Fehlerkorrektur
- Anregung von Rollenspielen
- Musikalische und rhythmische Angebote im Stuhlkreis und bei der Bewegung
- Interaktive Bilderbuchbetrachtung

## **KLEINGRUPPEN**

Effekte der Kleingruppen:

- Innigere Bindung zwischen Kindern und Förderkraft
- Intensivere Konzentration auf das gemeinsam Erlebte und Besprochene
- Mehr Möglichkeiten, Gespräche zu steuern: Gesprächsregeln einzuführen, scheuere Kinder zu ermutigen
- Mehr Gelegenheit zum Gespräch für jedes einzelne Kind

Zusätzliche Methoden der Förderung in Kleingruppen:

- Sprechanlässe schaffen und nutzen
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit - richtiges Hinhören fördern
- Spiele zur Unterstützung der Erwerbs deutscher Wort- und Satzbildung
- Wege zur richtigen Aussprache - Entwicklung der Mundmotorik

## **WEITERE ANGEBOTE**

Für die Einrichtungen in Donaueschingen gibt es folgende weitere Angebote:

- Einen Arbeitskreis Sprachförderung, in dem sich die Sprachförderkräfte regelmäßig treffen, um sich auszutauschen und neue Materialien kennen zu lernen.
- Beratung der Sprachförderkräfte
- Ausstattung der Einrichtung mit Fördermaterialien
- Sprachförderung in den Grundschulen

**FINANZIELL GEFÖRDERTE SPRACHFÖRDERUNG**

STATISTIK DER SPRACHFÖRDERUNG	Einrichtung	Sprachfördermaßnahmen Kindergartenjahr 2020/2021
	Kindertagesstätte Wunderfitz	2 SBS Gruppen
	Kindertagesstätte Am Buchberg	2 ISF+ Gruppen
	Kindergarten Pfiffikus	1 ISF+ Gruppe 1 SBS Gruppe
	Kindergarten Aufen	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten Augenblick	3 ISF+ Gruppen
	Kindergarten Hubertshofen	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten Neudingen	2 ISF+ Gruppen
	Kindergarten Pfohren	2 ISF+ Gruppen 2 SBS Gruppen
	Kindergarten St. Bernhard, Aasen	2 ISF+ Gruppen
	Kindergarten Maria Frieden, Wolterdingen	1 ISF+ Gruppe
	Kindergarten St. Elisabeth	6 ISF+ Gruppen
	Kindergarten St. Lioba	3 ISF+ Gruppen

In der Kindertagesstätte Villa Sonnenschein und dem Naturkindergarten Apfelbäumchen wird im Kindergartenjahr 2020/21 keine Sprachförderung benötigt.

Bei dem katholischen Kindergarten St. Ruchtraud kann aktuell aufgrund Mangels an Sprachförderkräften keine Sprachförderung durchgeführt werden.

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Sprachfördergruppen werden bedarfsorientiert eingerichtet.
- Sollten sich die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder in Donaueschinger Kindergärten/ Kindertagesstätten weiterhin entwickeln wie in den letzten Jahren, wird weiterhin Sprachförderbedarf bestehen: Nicht nur Kinder aus Migrantenfamilien, sondern auch immer mehr deutschsprachige Kinder benötigen Förderung bei ihrer Sprachentwicklung.
- Ein vermehrter Zuzug von Migranten (auch: Asylbewerber mit Kindern) könnte auch den Ausbau der Sprachförderung erfordern.
- Sprachfördergruppen in Kindergärten und Grundschulen, soweit sie nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt sind, sind von der Stadt zu finanzieren.
- Für intensive Sprachförderung in den Kindergärten müssen derzeit jährlich neue Landesmittel beantragt werden.

### III. KLEINKINDBETREUUNG

#### a) Vorhandene und belegte Plätze

Aufgrund einer steigenden Nachfrage an Plätzen zur Betreuung von zwei bis dreijährigen Kindern war der Neubau der Kindertagesstätte Am Buchberg notwendig. Mit Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Am Buchberg konnte das Betreuungsangebot wesentlich erweitert werden.

In Donauessingen stehen derzeit folgende Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung:

Betreuungseinrichtung	Betreuungsform	Belegte Plätze am 01.03.2021	Vorhandene Plätze für Kinder unter drei Jahren am 01.03.2021 max.	Bemerkungen
Felix	Kinderkrippe	18*	17	Betreuung von Kindern im Alter von null bis drei Jahren
Wunderfitz - Stammhaus	Kinderkrippe	39	50	
Am Buchberg	Kinderkrippe	20	20	
Wolterdingen	Kinderkrippe	12	12	Betreuung von Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren
Aasen	Kinderkrippe	11	12	
Am Buchberg	Altersgemischte Gruppe	5	5	Betreuung von Kindergartenkindern zusammen mit Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren
Pfiffikus	Altersgemischte Gruppe	5	5	
Aufen	Altersgemischte Gruppe	3	5	
Augenblick	Altersgemischte Gruppe	2	5	
Hubertshofen	Altersgemischte Gruppe	2	5	
Neudingen	Altersgemischte Gruppe	3	5	
Pföhren	Altersgemischte Gruppe	5	5	
Aasen	Altersgemischte Gruppe	2	5	
St. Ruchtraud	Altersgemischte Gruppe	4	5	
Wolterdingen	Altersgemischte Gruppe	1	5	
Plätze in verschiedenen Kindergärten für Kinder im Alter von zwei Jahren und neun Monaten, etwa		9	10**	

Tagesmütter/Tagesväter Pflegekinder-Service e.V. (TaPS e.V.)	23	23	Betreuung von Kindern unter drei Jahren durch Tagespflegepersonen
<b>gesamt</b>	<b>164</b>	<b>194</b>	
		<b>Stand Jahresende</b>	
vorhandene Plätze für Kinder unter drei Jahren - Kindergartenjahr 2019/20		200	
vorhandene Plätze für Kinder unter drei Jahren - Kindergartenjahr 2018/19		174	

\*Ein weiteres Donauessinger Kind konnte mit einem freien Hüfänger Platz belegt werden.

\*\*Reduzierung des Platzangebots gegenüber dem Jahr 2020 wegen großer Nachfrage zur Betreuung von Ü3-Kindern

## b) Versorgungsquote

Die Versorgungsquote (Zahl der vorhandenen Plätze im Verhältnis zur Kinderzahl) für Kinder unter drei Jahren beträgt wie folgt:

	Kindergartenjahr			
	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18
Versorgungsquote	<b>29,94 %</b>	30,21 %	25,14 %	23,20 %

## c) Zukunftsperspektiven

Der Ausbau der Kinderbetreuung hat in Donauessingen hohe Priorität. Seit dem 1. August 2013 haben Kinder bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.

Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung orientiert sich am örtlichen Bedarf. Grundsätzliches Ziel ist es, vielseitige, unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen anzubieten. Diese werden jeweils nach Möglichkeit (zum Beispiel räumliche Gegebenheiten, freie Plätze) angepasst.

Von der Stadt Donauessingen wird die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren regelmäßig geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Bei Bedarf von weiteren Betreuungsplätzen wird eine Übergangslösung angestrebt.

Mit dem Neubau der Kindertagesstätte „Am Buchberg“ wurden ab September 2020 insgesamt zwei neue Gruppen zur Betreuung für unter dreijährige Kinder geschaffen. Die als Übergangslösung in der Alemannenstraße 1 in Betrieb genommene Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten sowie die Krippengruppe wechselten im Juni 2020 in die neue Einrichtung, sodass seit dem Kindergartenjahr 2020/21 insgesamt 25 Plätze zur Betreuung von unter dreijährigen Kindern zu Verfügung stehen.

Desweiteren wird zur Betreuung von Kindern ab zwei Jahren beim kirchlichen Kindergarten Aasen ein Erweiterungsbau realisiert.

Die Betreuungsangebote der einzelnen Betreuungseinrichtungen werden in Absprache mit den kirchlichen Trägern bedarfsgerecht erweitert beziehungsweise angepasst.

#### **IV. KINDERGÄRTEN**

##### **a) Vorhandene und belegte Plätze**

In den Donaueschinger Kindergärten/Kindertagesstätten wird eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten. Mit dem Ausbau des Betreuungsangebotes (Kindertagesstätte Am Buchberg sowie den im Kindergarten Aasen zusätzlich geplanten Plätzen) stehen somit ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ist damit nach wie vor erfüllt. Auf die sich ändernden Kinderzahlen sowie auf den Bedarf der Eltern wurde beziehungsweise wird jeweils entsprechend reagiert. Dies führt zu einer weiteren Verbesserung des Betreuungsangebotes.

Insgesamt stehen in Donaueschinger Kindergärten/Kindertagesstätten derzeit 887 Kindergartenplätze zur Verfügung, davon waren am 1. März 2021 insgesamt 776 Plätze belegt. Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden weitere Plätze noch belegt.

Die vorhandenen und belegten Plätze der einzelnen Betreuungseinrichtungen sind unter Ziffer V. ersichtlich.

##### **b) Bedarfsplanung**

Das Betreuungsangebot in Donaueschingen wurde durch die Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Am Buchberg erweitert. Zum Kindergartenjahr 2020/2021 wurden insgesamt 92 neue Betreuungsplätze geschaffen. Aufgrund der stetig wachsenden Einwohnerzahl von Aasen und Heidenhofen steigt auch dort der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Es entsteht im Kindergarten Aasen deshalb ein Erweiterungsbau zur Schaffung von insgesamt 37 neuen Plätzen.

##### **c) Umsetzung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung**

Die pädagogische Arbeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen wird nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung des Landes Baden-Württemberg ausgerichtet. Der Orientierungsplan wurde vom Land bislang nicht für verbindlich erklärt, er wird jedoch nach Möglichkeit in allen Einrichtungen umgesetzt. Der Orientierungsplan umfasst sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder:

- Sinne
- Körper
- Sprache

- Denken
- Gefühl und Mitgefühl
- Sinn, Werte und Religion

Neben der Sprachförderung sind die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieher/in, die individuelle Sicht auf das Kind, die Beobachtung, Begleitung und Dokumentation der Entwicklung der Kinder sowie regelmäßige Fortbildungen des pädagogischen Personals Schwerpunkte des Orientierungsplans.

Die rechnerische Ermittlung des Mindestpersonalschlüssels für alle Gruppenarten in Kindergärten und altersgemischten Gruppen, bezogen auf eine bestimmte Öffnungszeit, ist in der am 10.12.2010 in Kraft getretenen Verordnung des Kultusministeriums über den Mindestpersonalschlüssel und die Personalfortbildung in Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen – Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO) geregelt.

In den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ist der geforderte Mindestpersonalschlüssel nach KiTaVO erfüllt. Zum September 2016 wurde vom Gemeinderat zusätzlich eine Leitungsfreistellung von 0,1 Fachkräften pro Gruppe bewilligt. Seit Inkrafttreten des Gute-KiTa-Gesetzes zum 01.01.2020 beträgt die Leitungszeit mindestens sechs Stunden wöchentlich und erhöht sich ab der zweiten Gruppe um mindestens weitere zwei Stunden wöchentlich pro Gruppe. Der Personalbedarf wurde nach Ermittlung des neuen Betreuungsschlüssels zum 01.03.2020 bei den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen angepasst.

Die finanzielle Landesförderung der Leitungsfreistellung ist im Gute-KiTa-Gesetz (Gesetzeserläuterung siehe Seite 14) geregelt. Die Mittel sind bis zum 31.12.2022 befristet und zweckgebunden einzusetzen. Alle Träger sollen hiervon profitieren.

Die Mittelverteilung an die Kommunen erfolgt im Rahmen des § 29e FAG („Förderung der pädagogischen Leitungszeit“).

#### **d) Flexible Öffnungszeiten**

In Abstimmung zwischen allen Donaueschinger Kindertageseinrichtungen werden die Ferienzeiten so geplant, dass während der Ferienzeit grundsätzlich eine Einrichtung geöffnet hat. Damit ist in besonderen Fällen für Kindergartenkinder, deren Eltern berufstätig sind, eine Betreuung in Ferienzeiten garantiert. Die Öffnungszeiten werden dem Bedarf entsprechend angepasst. In Zeiten der Corona-Pandemie konnte allerdings die Ferienregelung in dieser Form nicht umgesetzt werden.

#### **e) Förderprojekte**

##### **Schulreifes Kind**

Es handelt sich um ein intensives Kooperationskonzept zwischen Kindergarten und Grundschule mit der Zielsetzung „Prävention geht vor Rehabilitation“. Für förderbedürftige Kinder entsteht ein Netzwerk der Förderung. Alle Kinder sollen somit möglichst gleiche Startvoraussetzungen und Chancen für den Besuch der Grundschule haben. Das Projekt setzt auf den Orientierungsplan als pädagogisches Fundament und sieht das Kind als Mittelpunkt nach dem Motto „Kein Kind geht verloren“ (Kultusministerium Baden-Württemberg).

**TECHNOlino/Haus der kleinen Forscher/EnBW-Energiekiste**

Diese Projekte fördern spielerisch den Umgang mit Naturwissenschaft und Technik. Ziel ist es, bereits bei Drei – bis Sechsjährigen das Interesse an naturwissenschaftlich – technischen Phänomenen zu wecken und ihnen die Möglichkeit zu geben, beim Experimentieren selbst Antworten zu finden (Südwestmetall/Stiftung, Haus der kleinen Forscher/EnBW Baden-Württemberg).

**Kindergarten plus**

Ziel ist die Stärkung der Persönlichkeit von Vier- bis Fünfjährigen in Kindertageseinrichtungen. Individuelle Basisfähigkeiten, wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz, Motivations- und Leistungsfähigkeit sowie Beziehungsfähigkeit werden gefördert.

**Esspedition Kindergarten / BeKi (Bewusste Kinderernährung)**

Esspedition Kindergarten sind Arbeitsmaterialien zum Thema „Ernährungserziehung in der Praxis“. Die Materialien wurden vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem „aid infodienst e.V.“ in Form von Fortbildungen und einem Ordner für die pädagogischen Fachkräfte erarbeitet, um ganz früh die Weichen zu einem gesunden Ernährungsverhalten der Kinder stellen zu können.

Die Landesinitiative BeKi ist ein Förderprogramm des Ministeriums für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz. BeKi-Fachfrauen führen unter dem Motto „Fit essen schmeckt“ in den Kindertageseinrichtungen Veranstaltungen mit Kindern und Eltern durch. (Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz)

Ist eine Einrichtung als BeKi- Kindergarten zertifiziert, macht sie nach außen sichtbar, dass bewusstes Essen und Trinken in das pädagogische Profil aufgenommen wurde.

Das BeKi-Zertifikat hat folgende Bausteine:

- Ernährungsbildung
- Erziehungspartnerschaft
- Qualitätsstandards für Essen und Trinken
- Außenbeziehungen

**Vorlesekoffer**

Der Vorlesekoffer ist ein Angebot zur Sprach- und Leseförderung. Die Initiatoren des Projekts sind die Familienbeauftragte des Schwarzwald-Baar-Kreises und das Bildungsbüro. Ein Vorlesekoffer besteht aus mehreren altersgerechten Büchern, vom Bilderbuch über Vorlesebücher bis zum Sachbuch, einer Hörbuch-CD und einem mehrsprachigen Buch. Die zentrale Botschaft des Koffers besteht in der Aufforderung, das Vorlesen in der Familie zu einem festen Ritual zu machen. Mit dem Vorlesekoffer sollen die bisherigen Aktivitäten, das Vorlesen in der Familie zu einem festen Ritual machen. Mit dem Vorlesekoffer sollen die bisherigen Aktivitäten der Bildungsregion zur Sprachförderung ergänzt werden.

Weitere Förderprogramme im Rahmen der Sprachförderung sind unter II auf Seite 5 aufgeführt.

#### **f) Verbleib im Kindergarten**

Ein Verbleib im Kindergarten wird gewählt, wenn der erwartete Nutzen eines weiteren Kindergartenjahres für die Entwicklung des Kindes größer ist als der einer Einschulung.

In der Regel ist dies der Fall, wenn das Kind in seiner sozial-emotionalen Entwicklung Unterstützung braucht.

Manche Kinder, die erst ein Jahr vor ihrer Schulpflicht eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen, benötigen ein zusätzliches Jahr in der Einrichtung, um die Schulreife zu erlangen.

#### **g) Zukunftsperspektiven**

Mit dem Neubau der Kindertagesstätte Am Buchberg wurden zum Kindergartenjahr 2020/21 insgesamt 92 folgende neue Betreuungsplätze geschaffen:

- 2 GT/VÖ-Gruppen - 50 Betreuungsplätze für Ü3 Kinder
- 1 VÖ/AM-Gruppe - 22 Plätze, davon fünf für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren
- 2 Krippengruppen - 20 Plätze für U3 Kinder

Im Kindergarten Aasen entsteht aktuell ein Anbau für weitere 37 Plätze zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren bzw. über drei Jahren.

Das vorhandene Angebot an Betreuungsplätzen in den Donaueschinger Kindergärten wird dem Bedarf entsprechend weiter ausgebaut.

#### **h) Gute-KiTa-Gesetz**

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kinderbetreuungseinrichtung, dem so genannten „Gute-KiTa-Gesetz“, unterstützt der Bund die Länder bis Ende 2022 bei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung.

In Baden-Württemberg wird der überwiegende Teil der Bundesmittel in die Finanzierung der Leitungszeit und somit in die Stärkung der Leitungen der Kindertageseinrichtungen investiert; die Leitungszeiten werden also finanziell bezuschusst. Die geänderten Regelungen für die Leitungszeiten sind ab Inkrafttreten der geänderten KiTaVO zum 01.01.2020 verbindlich umzusetzen. Jedoch gibt es auch eine Übergangsregelung bis zum 31.08.2021 wenn der neue Schlüssel zum 01.01.2020 noch nicht erfüllt werden kann.

Danach beträgt die Leitungszeit mindestens sechs Stunden wöchentlich und erhöht sich ab der zweiten Gruppe um für jede weitere Gruppe um mindestens weitere zwei Stunden wöchentlich pro Gruppe gemäß § 1 Abs. 4 KiTaVO.

**i) Verschiebung des Einschulungstichtags**

Die Landesregierung hat beschlossen, den Einschulungstichtag für die nächsten drei Schuljahre schrittweise vom 30. September auf den 30. Juni zu verschieben.

Für die reguläre Einschulung gelten somit für die nächsten drei Schuljahre folgende Geburtszeiträume:

Schuljahr	Geburtszeitraum
2020/2021	01.10.2013 – 31.08.2014
2021/2022	01.09.2014 – 31.07.2015
2022/2023	01.08.2015 – 30.06.2016

Dies hat für die Kindertageseinrichtungen die Auswirkung, dass die Kinder des entsprechenden Geburtszeitraums später eingeschult werden und deshalb die Kindertageseinrichtungen in der Regel ein Jahr länger besuchen. Folge hiervon ist, dass zusätzliche Betreuungsplätze benötigt werden.

**V. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN KINDERKRIPPEN / KINDERTAGESSTÄTTEN**
**a) Städtische Einrichtungen**

## Kindertagesstätte Wunderfitz



Danziger Straße 71  
 Telefon: 0771 15 41 6  
 Fax: 0771 20 46 16 4  
 E-Mail: kindertagesstaette.wunderfitz@donauwörth.de

KINDERTAGESSTÄTTE  
 WUNDERFITZ

Einrichtungsleitung  
 Ines Walz

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze	
	Tagheimgruppe 1		18		20	
	Tagheimgruppe 2		19		20	
	Krippengruppe 1		5		10	
	Krippengruppe 2		8		10	
	Krippengruppe 3		7		10	
	Krippengruppe 4		10		10	
	Krippengruppe 5		9		10	
	Plätze insgesamt		76		90	
	Pädagogisches Personal (davon 3 Anerkennungs- praktikantinnen, 1 Auszu- bildende)		19,4			
	Sonstige Beschäftigte					
	Sprachförderinnen					
	Ehrenamtliche		-			
	Wirtschaftspersonal		2			
	Hausmeister					
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten		
Anzahl Kinder		7				
Anzahl in Prozent		100 %				
Öffnungszeiten		<b>Tagheimgruppen:</b> 7.00 - 17.00 Uhr <b>Kinderkrippen:</b> 7.00 - 13.00 Uhr 7.00 - 15.00 Uhr 7.00 - 17.00 Uhr				

<b>PROFIL</b>	<p>Die Einrichtung besteht aus drei Kindertagheimgruppen (davon eine ausgelagerte Tagheimgruppe), welche Kinder von drei bis sechs Jahren aufnimmt sowie derzeit fünf Krippengruppen für Kinder von neun Wochen bis drei Jahren. Teiloffenes Konzept, alle Kinder sind Stammgruppen zugeordnet, verschiedene Öffnungszeiten in einem zeitlichen Rahmen von 7 - 17 Uhr, Bildungseinrichtung, familienergänzend, das Kind steht im Mittelpunkt. Alle Angebote und Räumlichkeiten richten sich nach der jeweiligen Altersstufe und den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>

**PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- SBS-Sprachförderung
- Musikalische Früherziehung
- Zahlenland, Entenland
- TECHNolino
- Waldtage
- BeKi-Zertifikat – Bewusste Kinderernährung

**KOOPERATIONEN / PARTNERSCHAFTEN**

- Grundschulen
- Verschiedene Institutionen
- IMS Gear – Partnerfirma für TECHNolinoprojekt
- Musikschule

## Kindertagesstätte Wunderfitz – Regenbogengruppe


 Brigachtalstraße 40  
 Telefon: 0771 92 94 896

E-Mail: regenbogengruppe.wunderfitz@donauwörth.de

 KINDERTAGESSTÄTTE  
 WUNDERFITZ  
 REGENBOGENGRUPPE

 Gruppenleitung  
 Ricarda König

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
		Tagheimgruppe	11	
	Plätze insgesamt	11		16
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungspraktikant)	3,3		
	Schülerinnen			
	Sonstige Beschäftigte			
	Sprachförderinnen			
	Hausmeister			
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kinder- garten
	Anzahl Kinder	5		
	Anzahl in Prozent	100%		
	Öffnungszeiten	Montag-Freitag 7.00 – 17.00 Uhr		
PROFIL	Das Konzept der Regenbogengruppe orientiert sich am Leitbild der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und an der pädagogischen Konzeption der Kindertagesstätte Wunderfitz. Das Ziel der Zusammenarbeit mit dem Schulkindergarten Aufen ist die Entwicklung einer intensiven Kooperation. Alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten sollen gemeinsam spielen und lernen.			
LEITBILD	Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li> <li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li> <li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li> <li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li> <li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li> <li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li> </ul>			

Kindertagesstätte Am Buchberg



Alemannenstraße 1  
 Telefon: 0771 17515023  
 Fax: 0771 17515019  
 E-Mail: kita.ambuchberg@donau-ES.de

KINDERTAGESSTÄTTE  
 AM BUCHBERG

Einrichtungsleitung  
 Heike Zerbe

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	STATISTIK	Ganztags-/Verlängerte Öffnungszeiten – Gruppe 1	11	
Ganztags-/Verlängerte Öffnungszeiten – Gruppe 2		15		25
Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		19		22
Krippengruppe 1		10		10
Krippengruppe 2		10		10
Plätze insgesamt		65		92
Pädagogisches Personal (davon 3 Anerkennungsprakti- kantinnen, 1 Auszubildende)		14,56		
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderin		1		
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal		1		
Hausmeister				
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
Anzahl Kinder		2		
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	<b>Ganztagesgruppen:</b> 7.00 - 17.00 Uhr <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.00 - 13.30 Uhr <b>Altersgemischte Gruppe:</b> 7.30 - 12.30 Uhr <b>Kinderkrippen:</b> 7.00 - 15.00 Uhr 7.00 - 17.00 Uhr			

<b>PROFIL</b>	<p>Die Einrichtung besteht aus zwei Ganztagesgruppen gemischt mit Plätzen für verlängerte Öffnungszeiten, welche Kinder von drei bis sechs Jahren betreut, sowie einer Altersgemischten Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit, welche Kinder von zwei bis sechs Jahren betreut.</p> <p>In den zwei Krippengruppen werden Kinder von neun Wochen bis drei Jahren betreut. Es wird in geschlossenen Gruppen mit gruppenübergreifenden Angeboten gearbeitet. Den Eltern stehen verschiedene Öffnungszeiten in einem zeitlichen Rahmen von 7 – 17 Uhr zur Verfügung. Im Mittelpunkt unserer Einrichtung stehen die Kinder mit ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Regelmäßiger Besuch der Stadtbibliothek Donaueschingen
- Regelmäßiger Besuch auf dem Wochenmarkt
- Zahnprophylaxe
- Wöchentlicher Waldtag

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Grundschulen
- Verschiedene Institutionen
- Gemeinde-Psychiatrisches Zentrum/Integration
- Altenheim St. Michael

Kindergarten Pfiffikus



Talstraße 40  
 Telefon: 0771 55 41  
 Fax: 0771 17 51 06 5  
 E-Mail: kindergarten.pfiffikus@donau-eschingen.de

KINDERGARTEN  
 PFIFFIKUS

Kindergartenleitung  
 Waltraud Wehinger

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	STATISTIK	Regelgruppe	23	
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten / Halbtagsgruppe		25		25
Altersgemischte Gruppe		23		25
Plätze insgesamt		71		78
Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin, 1 Auszubilden- de)		5,9		
Schülerinnen		-		
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderinnen		2		
Ehrenamtliche		-		
Wirtschaftspersonal				
Hausmeister		1		
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
Anzahl Kinder	22	2		
Anzahl in Prozent	92%	8%		
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppe und altersgemischte Gruppe:</b> 7.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen  <b>Halbtagsgruppe:</b> 7.45 - 12.15 Uhr  <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.30 - 14.00 Uhr			

<b>PROFIL</b>	<p>Der Kindergarten arbeitet nach dem Infans-Konzept, das auch den Anforderungen des Orientierungsplans gerecht wird.</p> <p>Das Ziel des Konzepts ist es, die natürliche Neugier der Kinder, ihre Interessen und Themen aufzugreifen und mit den definierten Zielen des Kindergartens in Bezug zu setzen. Durch die räumliche Gestaltung der Einrichtung und die pädagogischen Interaktionen, die sich auf jedes einzelne Kind beziehen, werden die Bildungsprozesse der Kinder unterstützt und herausgefordert. Das heißt jedes Kind erfährt individuelle Anregungen und Begleitung seiner Bildungsprozesse durch die pädagogischen Fachkräfte.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>

**PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Singen-Bewegen-Sprechen (Kolibri), Musikschule Donauesschingen
- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)
- Vorlesekofter für die Familien der Schulanfänger
- TECHNOLino/ Haus der kleinen Forscher
- Bewegungsfreundlicher Kindergarten
- Esspedition/BeKi
- Rhythmik
- Waldwoche/-tage
- Bibliothekentag

**KOOPERATIONEN/ PARTNERSCHAFTEN**

- Eichendorffschule
- Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege

- Dr. Ulrich Keller (Zahnarzt)
- SSC Donaueschingen
- Seniorenresidenz am Baar-Zentrum

### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Alle Familien erhalten vor den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen jährlich einen Evaluationsbogen für die Einrichtung. Gerade die individuelle Förderung der Kinder und die Vielfalt der Angebote werden von Kindern, Eltern und Erzieherinnen als wertvoll erlebt und daher nachhaltig in der Pädagogik verankert.

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Das einzelne Kind noch stärker in den Fokus nehmen.
- Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern intensivieren.
- Bestehende Projekte nachhaltig weiterführen.
- Die Anforderungen der Gesellschaft im Auge behalten und angemessen darauf reagieren.
- Regelmäßige Weiterbildung des pädagogischen Personals.

### **REGELÖFFNUNG UNTER PANDEMIEBEDINGUNGEN**

Unter den gegebenen Umständen ist Vieles nur eingeschränkt möglich. Wir arbeiten nach dem Kohortenprinzip, das bedeutet, dass keine ungeschützten Kontakte zu anderen Personen während der Betreuungszeiten stattfinden können.

Wir achten darauf, dass die Kinder in konstant zusammengesetzten Gruppen betreut werden, die sich während der Betreuungszeit nicht durchmischen, in fest zugeordneten Räumen betreut werden, sich viel im Außengelände aufhalten und sich auch dort nicht durchmischen und getrennte gruppenbezogene Wasch- und Toilettenbereiche nutzen.

Sobald es wieder möglich ist, wollen wir wieder zur vorherigen Arbeitsweise zurückkehren.

Kindergarten Aufen



Suntheimstraße 11  
 Telefon: 0771 43 47  
 Fax: 0771 20 46 169  
 E-Mail: kindergarten.aufen@donaueschingen.de

KINDERGARTEN  
 AUFEN

Kindergartenleitung  
 Tanja Simon-Bucher

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze	
	Halbtagsgruppe	20		24	
	Altersgemischte Gruppe	20		25	
	Plätze insgesamt	40		49	
STATISTIK	Pädagogisches Personal	3,2			
	Schülerinnen/Schüler	1			
	Sonstige Beschäftigte				
	Sprachförderinnen	1			
	Ehrenamtliche				
	Wirtschaftspersonal				
	Hausmeister				
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
	Anzahl Kinder	9			
	Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	<b>Altersgemischte Gruppe:</b> 7.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen  <b>Halbtagsgruppe:</b> 7.45 - 12.15 Uhr				
PROFIL	Der Kindergarten Aufen ist eine kleine familiäre Einrichtung, die im ländlichen Einzugsgebiet von Donaueschingen liegt. Er ist ein Ort, an dem sich Kinder bewusst werden können, was für enorme Fähigkeiten sie in sich tragen.				

<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>
-----------------	---

### **PÄDAGOGISCHES KONZEPT**

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit ist die individuelle Entwicklung der Kinder. Jedes Kind trägt einen reichen Schatz an Möglichkeiten in sich. Die ganzheitliche Erziehung ermöglicht jedem Kind eine differenzierte Entfaltung seines individuellen Potenzials.

Jedes Kind entwickelt je nach seinen Eindrücken und Erfahrungen ein individuelles Weltbild, das sein Handeln bestimmt. Die Erzieherinnen unterstützen diesen Prozess und sind Partner auf Augenhöhe der Kinder.

Mit der pädagogischen Arbeit soll erreicht werden, dass die Kinder Grunderfahrungen in verschiedenen Bereichen machen und Fähigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Lebensweg möglich selbstständig, kompetent, kreativ und im sozialen Einvernehmen mit anderen zu gehen.

### **PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)

### **KOOPERATIONEN/PARTNERSCHAFTEN**

- Kooperation mit der Eichendorffschule

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- An bestehenden Projekten wollen wir uns auch zukünftig orientieren (altershomogene Gruppen) und gleichzeitig Raum für neue Projekte schaffen
- Unsere bestehende Konzeption werden wir weiterentwickeln, reflektieren und aktualisieren.

Kindergarten Augenblick, Grüningen



Schulsteig 4  
 Telefon: 0771 48 70  
 Fax: 0771 20 46 16 7  
 E-Mail: kindergarten.augenblick@donauessingen.de

KINDERGARTEN  
 AUGENBLICK

Kindergartenleitung  
 Alexandra Frey

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	19	22	
Kleingruppe halbtags	11	13		
Plätze insgesamt	30	35		
Pädagogisches Personal	3,3			
Schülerinnen				
Sonstige Beschäftigte	1			
Sprachförderinnen	1			
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal	1			
Hausmeister	1			
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	7			
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	<b>Altersgemischte Gruppe:</b> 7.30 – 12.30 Uhr  <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.30 – 14.00 Uhr  <b>Halbtagsgruppe:</b> 7.45 – 12.15 Uhr			

<b>PROFIL</b>	<p>Die Einrichtung befindet sich direkt an der Grundschule und Turnhalle in Grüningen. Dies ermöglicht dem Kindergarten einen engen Kontakt mit der Grundschule und dem Turnverein. Im Mittelpunkt des Kindergartens/der pädagogischen Arbeit und Planung stehen die Lebensthemen, die Bedürfnisse und bedeutsamen Situationen der Kinder. Die Arbeit orientiert sich ebenfalls an Festen und Feiern im Jahreskreis und den Jahreszeiten. Im Kindergarten werden verschiedene pädagogische Ansätze und Strukturen, um die Kinder individuell und angemessen zu fördern, genutzt. Große Aufmerksamkeit wird regelmäßig den Räumlichkeiten gewidmet. Die Ausstattung der Räume entscheidet darüber mit, welche Erfahrungen den Kindern für ihre Konstruktionsprozesse zugänglich sind. Es wird dabei von den Lebenssituationen der Kinder und den aktuellen Wünschen, Bedürfnissen, Interessen, Themen und Erfahrungen der Kinder ausgegangen. Es geht darum, dem Kind die Möglichkeit zu geben, durch eigene Erfahrung zu lernen. Es lernt in seinem eigenen Rhythmus.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>

**BESONDERHEITEN (INTEGRATION)**

- Momentan besuchen keine Kinder mit Integrationsbedarf die Einrichtung, dies ist bei Bedarf jedoch möglich
- Eine umfassende Konzeption

**PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Intensive Kooperation mit der Grundschule
- Gesunde Ernährung
- Projekt mit den Vorschülern und Präsentation der Ergebnisse
- Zahnprophylaxe
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Naturtag, Exkursionen

- Rhythmik- und Bewegungserziehung
- Projekt „Musik macht uns stark!“ Kooperation Musikverein Grüningen
- „Kinderturnen in der Kita“ Kooperation Turnverein Grüningen e.V.

#### **KOOPERATIONEN/ PARTNERSCHAFTEN**

- Grundschule Erich Kästner-Schule
- Grüninger Heimatmuseum
- Firma Käfer
- Medienzentrum
- Musikverein/Bläserjugend Grüningen
- Kunst- und Musikschule der Stadt Donauessingen
- Turnverein Grüningen e.V. und FC- Grüningen
- Rebberghexen Grüningen e.V.

#### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

- Durch die enge Kooperation mit der Grundschule und durch den regelmäßigen gegenseitigen Austausch ist ein reibungsloser Übergang möglich, sowie eine rechtzeitige Förderung. Die Kinder wissen, was auf sie zukommt.
- Durch das Profil, durch die pädagogische Arbeit und durch das offene Arbeiten werden die Kinder mit einer eigenen gestärkten Persönlichkeit selbstständig.
- Das Öffnen für Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch das Öffnen für Kinder mit besonderem Förderbedarf zeigt eine soziale Gruppengemeinschaft.
- Durch Patenschaften lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und zu helfen.
- Den Umgang mit Essen und gesunder Ernährung lernen die Kinder unter anderem durch den wöchentlichen Obst- und Gemüsetag.

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Die bestehenden Projekte weiterführen
- Weiterhin enge Kooperation Grundschule und Kindergarten durch gemeinsame Konzepte

**Kindergarten Hubertshofen**


Peter-Maier-Straße 2  
 Telefon: 07705 14 26  
 Fax: 07705 97 73 01  
 E-Mail: [kindergarten.hubertshofen@donaueschingen.de](mailto:kindergarten.hubertshofen@donaueschingen.de)

**KINDERGARTEN  
 HUBERTSHOFEN**

Kindergartenleitung  
 Annette Reichmann

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Altersgemischte Gruppe	25		25
	Plätze insgesamt	25		25
	Pädagogisches Personal	2,4		
Schülerinnen				
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderinnen				
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal	1			
Hausmeister				
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	5			
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	Montag-Freitag 7.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen			

PROFIL
<p>Der Kindergarten liegt mitten in der Natur im ländlichen Gebiet. Es wird situations- und kindorientiert gearbeitet.</p> <p>Die Kinder werden in ihrer Eigenständigkeit unterstützt und täglich Möglichkeiten angeboten, ihre Selbstständigkeit alters- und entwicklungsgemäß zu erproben und weiter zu entwickeln. Kinder lernen für ihr Handeln Verantwortung zu übernehmen, Grenzen zu respektieren und Freiräume verantwortungsvoll zu nutzen.</p> <p>Kleinkinder werden individuell in den Ablauf des Kindergartenalltags eingeführt. Sie fühlen sich in der familiären Atmosphäre dieser kleinen Einrichtung recht bald geborgen.</p>

<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>
-----------------	---

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri) und alltagsintegrierte Sprachförderung
- Jahreszeitliche Projekte zu den Themen Natur, Religion, Brauchtum
- Wald- und Naturtage
- Wöchentliche Turntage
- Exkursionen
- Zahnprophylaxe
- Projekte mit den Vorschülern
- Gemeinsame Aktionen mit den Eltern

**KOOPERATIONEN/PARTNERSCHAFTEN**

- Narrenverein Waldwinkel Hubertshofen
- Ago e.V. Kreativcamp
- Feuerwehr Hubertshofen
- Mosterei Tritschler
- Landfrauenverein Hubertshofen/Mistelbrunn
- Grundschule und Kindergarten Wolterdingen
- Zahnarzt
- Kreismedienstelle
- DLRG Hubertshofen
- Waldpädagogin
- Förster
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Heilpraktikerin

**BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

- Erarbeitung der pädagogischen Konzeption während dem Lockdown
- Kindergarten als Kommunikations-Treffpunkt
- Kindergarten als Ort, an dem Eltern gestärkt und kompetent beraten werden
- Kindergarten als gemeinsamer Lern- und Bildungsort für Eltern und Erzieher

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Teambildung
- Entwicklung eines pädagogischen Waldkonzeptes
- Reflexion und Weiterbildung des pädagogischen Personals

## Kindergarten Neudingen



Maria-Hof-Weg 1  
 Telefon: 0771 62 59 6  
 Fax: 0771 92918870  
 E-Mail: kindergarten.neudingen@donauessingen.de

KINDERGARTEN  
 NEUDINGEN

Kindergartenleitung  
 Lisa Mayer

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Altersgemischte Gruppe	24		25
	Halbtagsgruppe	6		12
	Plätze insgesamt	30		37
Pädagogisches Personal	3,3			
Schülerinnen	1			
Sonstige Beschäftigte				
Sprachförderinnen	1			
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal	1			
Hausmeister	1			
Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder	4			
Anzahl in Prozent	100 %			
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppe u. altersgemischte Gruppe:</b> 07:30 bis 12:30 Uhr 14:00 bis 16:30 Uhr Dienstag- u. Freitagnachmittag geschlossen! <b>Halbtagsgruppe:</b> 07:45 bis 12:15 Uhr			

PROFIL	
	<p>Der 1,5-gruppige Kindergarten liegt zentral im ländlichen Teilort Neudingen. Aufnahme finden Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Unterstützung und Anregung von Lern- und Bildungsprozessen, Stärkung der sozialen Kompetenz und der Eigenständigkeit, Bewegungsfreude, enge Zusammenarbeit mit Eltern, Erleben von Umwelt und Natur, der Umgang mit Medien sind einige Schwerpunkte der Arbeit.</p> <p>Der Kindergarten orientiert sich am Leitbild der städtischen Kindertagesbetreuungseinrichtungen zur Umsetzung des Orientierungsplans Baden-Württemberg.</p>

<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>
-----------------	---

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Kindergarten Plus
- Regelmäßiger Besuch der Stadtbibliothek Donaueschingen
- Natur- und Waldtage
- Turntage
- Vorlesekoffer
- Zahnprophylaxe
- Musikalische Früherziehung (Musikschule Donaueschingen)
- Wöchentlicher Treff der Vorschüler
- Regelmäßiger Besuch auf dem Wochenmarkt

**KOOPERATIONEN/PARTNERSCHAFTEN**

- Neudinger Vereine
- Grundschule Pfohren/Aasen
- Herr Fünfgeld (Förster)
- Polizei – Verkehrserziehung und DRK
- Freiwillige Feuerwehr Neudingen
- Musikschule Donaueschingen: Musikalische Früherziehung
- SSC Donaueschingen
- FC Pfohren (Turnabteilung)
- Ortsansässige Betriebe

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Ständige Reflexion und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts
- Weiterqualifizierung des pädagogischen Personals

Kindergarten Pfohren



Obergasse 15  
 Telefon: 0771 71 96  
 Fax: 0771 17 51 572  
 E-Mail: kindergarten.pfohren@donauessingen.de

KINDERGARTEN  
 PFOHREN

Kindergartenleitung  
 Nicole Wetzel

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze		
	Regelgruppe		28		28		
	Altersgemischte Gruppe		22		25		
	Kleingruppe (Halbtagsgruppe)		13		14		
	Plätze insgesamt		63		67		
	Pädagogisches Personal		4,7				
	Schülerinnen						
	Sonstige Beschäftigte		-				
	Sprachförderinnen		1				
	Ehrenamtliche		2				
Wirtschaftspersonal							
Hausmeister		über die Ortsverwaltung					
Übergänge in die Schulen		Grundschule		Grundschul- förderklasse		Verbleib im Kin- dergarten	
Anzahl Kinder		10				2	
Anzahl in Prozent		83 %				17 %	
Öffnungszeiten		<p><b>Regelgruppe u. altersgemischte Gruppe:</b>                      7.30 - 12.45 Uhr                      7.30 - 13.00 Uhr am Freitag                      14.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag                      geschlossen!</p> <p><b>Halbtagsgruppe:</b>                      7.45 – 12.15 Uhr</p>					

<b>PROFIL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Offene große Räume mit Bildungsinseln Kreativ-, Werk- und Forscherbereich</li><li>• Altersspezifische Gruppenarbeit und Projekte</li><li>• Projektinitiative - diese entsteht aus der Situation, aus Interessen, Ideen oder Anregungen von Kindern und anderen, zum Beispiel Erzieherinnen, den Jahreszeiten, Eltern, Umwelt und Umfeld</li><li>• Präsentationen zwischen den Altersgruppen, der Projektgruppen, für die Eltern, Interessierte und für die Öffentlichkeit (Mitteilungsblatt, Aushänge, Homepage, Kita-Info-App)</li><li>• Mitmachaktionen, Patenschaften, Offene Werkstatt</li><li>• Vielseitige Angebote auch außerhalb des Gebäudes, Öffnung nach Außen: Großes Außengelände - dieses dient ebenfalls als Raum, Steingarten, Apfelbäume, Weidenhecken, Naturexkursionen zum Storch, Biber, überschwemmte Donau, Feldarbeiten</li></ul>
<b>LEITBILD</b>	<p>Leitbild der städtischen Kindertagesstätten/Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes Kind wird als individuelle Persönlichkeit angenommen und respektiert.</li><li>• Bildung wird als Prozess eingeführter Begriffe verstanden, bei dem jedes Kind ein inneres individuelles Verständnis über die Welt entwickelt.</li><li>• Kinder werden als aktive, kreative Lerner und Entdecker betrachtet, deren Bildungspotentiale aufgegriffen und zielgerichtet begleitet werden.</li><li>• Gezielte Beobachtungen der Bildungswege von Kindern sind Grundlage der Planung und bestimmen das pädagogische Handeln.</li><li>• Die Erzieherin ist Lernende unter Lernenden, sie eilt mit ihrem Wissen nicht voraus, sondern schafft Raum zum gemeinsamen Nachdenken, Fabulieren, Träumen und Diskutieren.</li><li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von Eltern und Erzieherinnen in einer Bildungspartnerschaft unterstützt und begleitet.</li></ul>

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ und SBS-Sprachförderung (Kolibri)
- Forschen (1x pro Woche)
- Musik (1x pro Woche)
- Apfelernte und Gartenaktion
- Computer- und Werkführerschein
- Bewegungsfreundlicher Kindergarten
- Naturtag (1x pro Woche)
- Wandertag (1x im Monat)
- Kulinarisches Buffet (1x im Monat)

**KOOPERATIONEN/PARTNERSCHAFTEN**

- LSV-Landessportverband Baden-Württemberg e.V.
- Tafel-Projekt mit „Mach-mit-Förderverein“ und dem Mehrgenerationenhaus
- Katholische Bücherei vor Ort wird regelmäßig besucht
- Grundschule



- Firmen und Geschäfte vor Ort
- Reparatur-Aktion mit Senioren und Kindern (1x im Monat)
- Vorlesepaten (1x pro Woche)

#### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

- Entwicklung eines persönlichen Portfolios für jedes Kind
- Entwicklung verschiedener Beobachtungsmethoden, um individuelle Verstärkerpläne zu schaffen

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Ständige Reflexion und Aktualisierung des pädagogischen Leitfadens
- Regelmäßige Weiterqualifizierung des pädagogischen Personals

**b) Einrichtungen anderer Träger**

Kindergarten St. Elisabeth



Schulstraße 13  
 Telefon: 0771 74 01  
 Fax: 0771 229 679 17  
 E-Mail: kiga.stelisabeth@kath-donaueschingen.de

KINDERGARTEN  
 ST. ELISABETH

Kindergartenleitung  
 Ingrid Schwab

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	STATISTIK	Regelgruppe 1	26	
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		24		25
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		25		25
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		23		25
Plätze insgesamt		98		103
Pädagogisches Personal		8,2		
Schülerinnen		2		
Sonstige Beschäftigte		2		
Sprachförderkraft		2		
Ehrenamtliche				
Wirtschaftspersonal		1		
Hausmeister		1		
Übergänge in die Schulen		Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
Anzahl Kinder		30		
Anzahl in Prozent	100%			
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppen:</b> 7.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Montag- und Freitagnachmittag geschlossen  <b>Verlängerte Öffnungszeiten: 7.30 - 14.00 Uhr</b>			

<b>LEITBILD</b>	<p><u>Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde Donauessingen</u></p> <p>Im Kindergarten St. Elisabeth werden die christlichen Grunddienste verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieherinnen und andere Interessierte.</li><li>• Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.</li><li>• In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.</li><li>• In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.</li><li>• In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.</li><li>• Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.</li></ul>
<b>PROFIL</b>	<p>Die Kinder unserer Einrichtung kommen aus vielen Herkunftsländern. Das bringt eine große Sprachvielfalt mit sich.</p> <p>Eine der wichtigen Aufgaben der Pädagogik ist es, das Sprachvermögen der Kinder möglichst individuell zu fördern. Wie der Bildungsauftrag ganzheitlich umgesetzt wird, so erfährt auch das Kind ganzheitliche Sprachförderung. Die Sprache wird erfahrbar gemacht, nicht über bloßes Üben, sondern über Handeln, über das Spiel, über die Bewegung und Wahrnehmung, eben alltagsintegriert. Sprache ist Basiswerkzeug für den Umgang mit anderen Menschen. Sprachförderung will erreichen, dass Kinder kommunikationsfähig werden d.h., die Fähigkeit erlangen, Inhalt ihres Bewusstseins mit Worten zu füllen. Wahrnehmung und Sprache sind eng miteinander verknüpft, denn mit Hilfe unserer Sinne nehmen wir die Umwelt wahr. Ebenso besteht ein Zusammenhang zwischen Sprache und Bewegung. Sprache setzt eine intakte Steuerung der Motorik voraus. Sprachförderung wird bei uns in alle Spiel- und Betätigungsfelder integriert, im Alltag umgesetzt und nach außen sichtbar.</p>

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Kirchliche und traditionelle Feste im Jahreskreis
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Sprachkita
- Schulanfängerprojekte/Minijob mit eigenem Konzept
- Natur-/Erlebnispädagogische Projekte

**KOOPERATIONEN/ PARTNERSCHAFTEN**

- Religiöse Angebote durch pastorale Mitarbeiter der Kirchengemeinde
- Frühförderstelle
- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Beratungsstellen
- Kreisjugendamt
- Zahnarzt

- Jugendzahnpflege
- Kinderärzte
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Erich Kästner-Schule
- Verkehrspolizei Villingen
- Gesundheitsamt
- Sprachheilschule
- Gemeinde-Psychiatrisches-Zentrum/Integration
- Caritas/Tagespflege

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (=System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

## Kindergarten St. Lioba



Steinweg 31  
 Telefon: 0771 28 18  
 Fax: 0771 229 689 59  
 E-Mail: kiga.stlioba@kath-donaueschingen.de

KINDERGARTEN  
 ST.LIOBA

Kindergartenleitung  
 Lucia Fricker

Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Regelgruppe 1 (Kleingruppe)	12	
Regelgruppe 2	22		25
Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten	20		25
Plätze insgesamt	54		62
<b>STATISTIK</b>			
Pädagogisches Personal	5,3		
Sprachförderinnen	1		
Ehrenamtliche	1		
Raumpflegerin	1		
Hausmeister	1		
<b>Übergänge in die Schulen</b>			
	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
Anzahl Kinder	16	1	
Anzahl in Prozent	94 %	6 %	
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppen:</b> 7.30 - 12.30 Uhr 14.15 - 16.15 Uhr Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen  <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.00 - 13.30 Uhr		
<b>PROFIL</b>			
Pädagogische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Erziehung und Orientierung an christlichen Festen im Jahreskreis</li> <li>• Gemeinsames Singen und Musizieren</li> <li>• Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept</li> <li>• Bewegungserziehung</li> <li>• Sprachförderung</li> </ul>			

<b>LEITBILD</b>	<p><u>Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde Donaueschingen</u></p> <p>Im Kindergarten St. Lioba werden die christlichen Grunddienste verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieherinnen und andere Interessierte.</li><li>• Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.</li><li>• In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.</li><li>• In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.</li><li>• In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.</li><li>• Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.</li></ul>
-----------------	--

### **BESONDERHEITEN**

- Gemeinsames Singen und Musizieren
- Religiöse Angebote durch die pastoralen Mitarbeiter der kath. Kirchengemeinde
- Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept Kindergarten-Grundschule
- Auszeichnung mit der Felix-Plakette des Sängerbundes – Wir singen gern
- Kath. Öffentliche Bücherei in den Räumen des Kindergartens
- Lesepatin 1x wöchentlich
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm
- Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“

### **PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Schulreifes Kind (Eichendorffschule)
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Waldtage/Waldwochen
- Kirchliche Feste

### **KOOPERATIONEN/PARTNERSCHAFTEN**

Kooperation mit der Eichendorffschule, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderärzte, Verkehrspolizei, Gesundheitsamt, Jugendzahnpflege, Patenzahnarzt, Frühförderstellen, Erziehungsberatungsstellen.

Kindergarten St. Ruchtraud



Juniperusweg 6  
Telefon: 0771 28 39

E-Mail: kiga.allmendshofen@kath-donaueschingen.de

KINDERGARTEN  
ST. RUCHTRAUD

Kindergartenleitung  
Claudia Dieterle

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze		
	Regelgruppe 1		26		28		
	1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		25		25		
	Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten		19		22		
	Plätze insgesamt		70		75		
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin)		6,3				
	Schülerinnen		1				
	Sonstige Beschäftigte						
	Sprachförderinnen						
	Ehrenamtliche		1				
Wirtschaftspersonal		2 (Reinigung und Küche)					
Hausmeister		1					
Übergänge in die Schulen		Grundschule		Grundschul- förderklasse		Verbleib im Kindergarten	
Anzahl Kinder		21				2	
Anzahl in Prozent		91 %				9 %	
Öffnungszeiten		<p><b>Regelgruppe und altersgemischte Gruppe:</b> 7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen</p> <p><b>Verlängerte Öffnungszeiten</b> Montag-Freitag 7.30 – 14.00 Uhr</p>					

PROFIL	<p>Aufbau eines partnerschaftlichen, wertschätzenden und freundschaftlichen Verhältnisses. Ohne Bindung geschieht keine Bildung!</p> <p>Die wesentlichen Erziehungsziele lauten: Emotionale Erziehung, Sozialverhalten, Gewaltprävention, Werteverhalten, Religiös-Christliche Erziehung. Kreativität, Denkförderung, Sprachbildung, Bewegungserziehung, Lern- und Leistungsverhalten, Umweltbewältigung.</p> <p>Das Raumkonzept bietet Funktionsräume und Bildungsinseln. Das bedeutet, jedes Gruppenzimmer hat eine eigenständige Funktion. (Umstellung auf feste Kohorten in der Pandemiezeit!)</p> <p>Beobachtung und Dokumentation ist dem Kindergarten wichtig. In der Einrichtung wird für jedes Kind etwa alle drei Monate der Ravensburger Entwicklungsbogen durchgearbeitet. Grundsätzlich wird an den Stärken der Kinder angesetzt. Dadurch ist ein frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsauffälligkeiten oder -störungen möglich.</p>
LEITBILD	<p><u>Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde Donau- und Seebiosphäre</u></p> <p>Im Kindergarten St. Ruchtraud werden die christlichen Grunddienste verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieherinnen und andere Interessierte.</li><li>• Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.</li><li>• In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.</li><li>• In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.</li><li>• In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.</li><li>• Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.</li></ul>

#### BESONDERHEITEN (INTEGRATION)

- Eingewöhnungskonzept für Kinder im Alter ab zwei Jahren
- Eine freiwillige und ehrenamtliche Dame mit je zwei Wochenstunden (Caritas-Jahresthema /Kampagne 2010 „Experten fürs Leben“)
- Umfassende Konzeption für alle Fragen rund um den Kindergarten St. Ruchtraud
- Auszeichnung Felix-Plakette des Sängerbundes – Wir singen gern
- Zertifizierung der Vollzeitkräfte in Kinder- und Babymassage der DGBM mit vorhandenem Konzept zur Umsetzung
- Regelmäßige Trainings in Erster Hilfe
- Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“
- Zertifizierung „BeKi“
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm

#### PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Schlaufuchsgruppe - alle Kinder, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden, das heißt, im Sommer des darauffolgenden Jahres eingeschult werden, treffen sich regelmäßig.
- Angeleitetes Turnen – wird angeboten, um dem körperlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegenzukommen und Spaß an der Bewegung finden zu lassen.
- Kindertreff - Möglichkeit, religiöse Themen durchzusprechen, jahreszeitliche Lieder zu singen, Fingerspiele einzuüben, Geschichten zu hören, das Tagesgeschehen zu besprechen, die Anwesenheitsliste gemeinsam auszufüllen oder entsprechende Themen der Kinder aufzugreifen.
- Projekte, die themenbezogen sind, wurden mit den Kindern durchgeführt.
- BeKi-Zertifizierung.

#### **KOOPERATIONEN/ PARTNERSCHAFTEN**

- Grundschulen im Einzugsgebiet
- Frühförderstelle
- Beratungsstellen
- Jugendzahnpflege (Prophylaxe) und Zahnarzt / Patenzahnarzt des Kindergartens
- Polizeidirektion Villingen-Schwenningen (Verkehrserziehung), Freiwillige Feuerwehr Donaueschingen
- Gesundheitsamt
- Kinderärzte
- Sprachschulen
- Ergotherapie, Logopädie
- Kinder- und Jugendpsychologin
- Einrichtungen, wie z.B. Altenheim
- Regionale Betriebe (zum Beispiel: Exkursionen zu bestimmten Projektthemen)

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (= System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zur zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Kindergarten St. Bernhard, Aasen



Käppelestraße 7  
Telefon: 0771 12 05 7

E-Mail: kiga.aasen@kath-donaueschingen.de

Kindergartenleitung  
Julia Doser

KINDERGARTEN  
AASEN

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021	Vorhandene Plätze		
	Regelgruppe 1	20	28		
	Regelgruppe 2 (Kleingruppe)	12	12		
	Altersgemischte Gruppe mit verlänger- ten Öffnungszeiten	22	22		
	Krippengruppe	11	12		
	Plätze insgesamt	65	74		
	Pädagogisches Perso- nal	6,9			
	Schülerinnen	4			
	Sonstige Beschäftigte	2			
	Sprachförderinnen	1			
	Ehrenamtliche				
	Wirtschaftspersonal	1			
	Hausmeister	1			
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten	
	Anzahl Kinder	12			
Anzahl in Prozent	100 %				
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppe und altersgemischte Gruppe:</b> 7.45 - 12.45 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.30 - 14.00 Uhr				
PROFIL	Die beste Basis für ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten mit den Eltern ist der Austausch von Erfahrungen, Wünschen, Erwartungen und das Aufzeigen von Möglichkeiten, was speziell in unserer Einrichtung möglich ist, so dass damit für alle die Kindergartenzeit wertvoll in Erinnerung bleibt. Es soll den Kindern die Hilfe und Möglichkeit angeboten werden, die sie für ihre Eigenentwicklung brauchen, um somit selbsttätig zu werden.				

	Spielmaterialien sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt, um ihnen Sicherheit, Überschaubarkeit und Entscheidungsmöglichkeiten zu geben.
LEITBILD	<u>Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde Donaueschingen</u> Im Kindergarten St. Bernhard werden die christlichen Grunddienste verwirklicht: <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieherinnen und andere Interessierte.</li><li>• Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.</li><li>• In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.</li><li>• In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.</li><li>• In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.</li><li>• Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.</li></ul>

**BESONDERHEITEN (INTEGRATION)**

Es besteht das Angebot einer altersgemischten Gruppe, in der Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut werden. In dieser Gruppe stehen fünf Plätze für Kinder ab zwei Jahren und 15 Plätze für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung.

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Projekte zu den Jahreszeiten und verschiedene Projekte über das Jahr verteilt
- TECHNOLino-Zertifizierung
- Kooperation mit der Grundschule Aasen
- Waldwochen/Naturwochen
- Waldwochen
- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Kirchliche Feste
- Turnen und Rhythmik
- Oma- und Opa nachmittage
- Papatag
- Musikalische Früherziehung
- Projekt Holzwerkstatt
- Wöchentlicher Singkreis

**KOOPERATIONEN/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Musikverein Aasen
- Sportverein Aasen
- Musikschule Donaueschingen

- Grundschule Aasen
- Revierförster (Herr Fünfgeld)
- Freiwillige Feuerwehr Aasen
- Jugendzahnpflege
- Verkehrspolizei Villingen
- Pädagogische Fachschulen
- Polizei in Donauessingen
- Gesundheitsamt
- Erziehungsberatungsstellen
- Andere Kindertageseinrichtungen

### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Beobachtungssysteme, die ausgewertet werden, Sprachförderung mit Kindern, Auswertung der pädagogischen Arbeit nach Beendigung eines Projektes, Reflexionen über die Arbeit mit den Kindern.

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Um die Gesamtentwicklung des Kindes zu fördern, arbeitet das Kindergarten team familienergänzend. Die pädagogischen Fachkräfte setzen Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder, erkennen diese an und akzeptieren sie. Hierbei spielen alle Entwicklungsbereiche eine große Rolle, in denen die Kinder bedürfnisorientiert gefördert und unterstützt werden sollen. Dabei ist es wichtig, den Respekt vor dem Kind immer zu bewahren und bei den Stärken der Kinder anzusetzen, die durch intensive Beobachtungen herausgefunden werden.
- Weiterentwicklung „Quintessenz“ (= System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Kindergarten Maria Frieden, Wolterdingen



Kirchplatz 2  
Telefon: 07705 425

E-Mail: kiga.wolterdingen@kath-donaueschingen.de

KINDERGARTEN  
WOLTERDINGEN

Kindergartenleitung  
Melanie Werner

	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Regelgruppe	20		28
	Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und Re- gelgruppe	24		25
	Krippengruppe (2-3 Jahre)	12		12
	Altersgemischte Gruppe	23		25
	Plätze insgesamt	79		90
STATISTIK	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin + 1 PIA)	7,08		
	Schülerin			
	Sonstige Beschäftigte			
	Sprachförderinnen			
	Ehrenamtliche			
	Wirtschaftspersonal	1		
	Hausmeister	1		
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
	Anzahl Kinder	21		
	Anzahl in Prozent	100 %		
Öffnungszeiten	<b>Regelgruppe:</b> 7.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr Donnerstag - und Freitagnachmittag geschlossen  <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.15 Uhr- 13.45 Uhr  <b>Kinderkrippe:</b> 7.30 – 12.30 Uhr			

<b>PROFIL</b>	<p><u>Pädagogische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Religiöse Erziehung</li><li>• Teiloffenes Konzept</li><li>• Stammgruppen</li><li>• Bildungsinself</li><li>• Gruppenübergreifende Projektarbeit</li><li>• Partizipation/Kinderkonferenzen</li><li>• Planungen von Alltagsgeschehnissen und Besonderheiten mit und für die Kinder</li><li>• Feste und Feiern</li></ul>
<b>LEITBILD</b>	<p><u>Leitbild der Katholischen Kirchengemeinde Donauessingen</u></p> <p>Im Kindergarten Maria Frieden werden die christlichen Grunddienste verwirklicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch die Kindergärten wird in der Seelsorgeeinheit ein Ort lebendiger Begegnung und Gemeinschaft geschaffen für Kinder, deren Familien, für Erzieherinnen und andere Interessierte.</li><li>• Die Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.</li><li>• In den Kindergärten erleben und erfahren die Kinder die Botschaft Jesu, der ein Freund des Lebens ist.</li><li>• In den Kindergärten werden Gottesdienste und Feste gefeiert.</li><li>• In den Kindergärten steht das Kind im Mittelpunkt.</li><li>• Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen.</li></ul>

**BESONDERHEITEN**

- Traditionelle Feste im Jahreskreis
- Walddage/Naturtage
- „Tag der Großen“/Schulanfängergruppe mit eigenem Konzept
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm
- Austausch mit anderen Kindergärten

**KOOPERATIONEN/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Religiöse Angebote durch die pastoralen Mitarbeiter der Kath. Kirchengemeinde
- Kooperation mit der Grundschule Wolterdingen
- Örtliche Vereine
- Kooperation mit Logopäden, Ergotherapeuten, Erziehungsberatungsstellen und Frühförderstellen
- Verkehrspolizei
- Wolterdinger Bücherei
- Bücherei Donauessingen
- Mosterei Hubertshofen



- Zahnprophylaxe der Jugendzahnpflege
- AGO – Kreativcamp in Hubertshofen

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Weiterentwicklung „Quintessenz“ (=System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg). Dabei werden konkrete Aussagen zu zentralen Themen, Prozessen und Erfordernissen gemacht, die in einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder von Bedeutung sind, und verbindlich festgelegt.

Evangelische Kindertagesstätte Villa Sonnenschein



Elisenstraße 1  
Telefon: 0771 20 61

E-Mail: villa.sonnenschein@ekido.de

Kindergartenleitung  
Angela Zimmer

EV. KINDERTAGESSTÄTTE  
VILLA SONNENSCHN

STATISTIK	Betreuungsformen		Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze		
	Regelgruppe		22		25		
	Gruppe mit verlängerten Öff- nungszeiten		24		25		
	Tagheimgruppe		19		20		
	Plätze insgesamt		65		70		
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin)		7,7				
	Schülerinnen		1				
	Sonstige Beschäftigte						
	Sprachförderinnen		1				
	Ehrenamtliche						
Wirtschaftspersonal		1					
Hausmeister							
Übergänge in die Schulen		Grundschule		Grundschul- förderklasse		Verbleib im Kin- dergarten	
Anzahl Kinder		21					
Anzahl in Prozent		100 %					
Öffnungszeiten		<b>Regelgruppe:</b> 8.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr Freitagnachmittag geschlossen  <b>Verlängerte Öffnungszeiten:</b> 7.30 - 14.00 Uhr <b>Tagheimgruppe:</b> 7.00 – 16.30 Uhr					

PROFIL	<p>Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Gemeinwesen, nimmt die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Kinder auf und fördert die Selbst- und Sozialkompetenzen der Kinder.</p> <p>Die elementarpädagogische Didaktik setzt dabei vor allem auf kindliche Neugier und Selbstbildungsprozesse und versteht Bildung im ganzheitlichen Sinne.</p>
LEITBILD	<p>Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, Fähigkeit, Anlage, welche der Kindergarten individuell nimmt, unterstützt und weiterführt. Daraus ergibt sich folgender pädagogischer Ansatz: Offenheit der Kinder und Erzieherinnen, Öffnen der Räume. Vom Kind ausgehen: Entwicklungsstand und Interesse des Kindes, der Gruppen durch Beobachtung und Gespräch herausfinden.</p> <p>Religionspädagogik: Der Kindergarten stützt sich auf die Grundlage des evangelischen Glaubens. Jedes Kind ist vor Gott in seiner Einzigartigkeit geliebt. Dieses Gottes-Menschenbild drückt sich aus im Umgang miteinander und wird in religionspädagogischen Aktivitäten zum Thema gemacht.</p>

#### **BESONDERHEITEN (INTEGRATION)**

- Betreuung von Integrationskindern, welche von Zusatzkräften im Kindergartenalltag begleitet werden, bei Bedarf möglich.

#### **PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- ISF+ Sprachförderung (Kolibri)
- Stoppelhopper Aktivität: Die zukünftigen Schulanfänger werden einmal in der Woche speziell gefördert, das heißt, es werden spezifische Angebote sowie Exkursionen durchgeführt
- Regelmäßig fest eingeplante Waldwoche jedes Jahr
- Wöchentliches Turnen in der Heinrich-Feurstein-Schule, beziehungsweise Turnhalle
- Wöchentlich angeleitetes Experimentieren
- Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“
- Prädikat „technikfreundliche Kindertageseinrichtung“
- Religiöse Erziehung durch Erzieher/innen
- Regelmäßig religionspädagogische Angebote der Gemeindediakonin Frau Carolina-Viktoria Leidig
- Regelmäßig stattfindende Gottesdienste (Familiengottesdienst, spezielle Gottesdienste für die Kinder, zum Beispiel Erntedank, St. Martin, Ostern)

**KOOPERATIONEN/ PARTNERSCHAFTEN**

- Erich Kästner-Schule
- Evangelische Kirchengemeinde/Kinderchor
- Förster
- Kontakt mit Frühförderstelle (bei Bedarf)
- Gesundheitsamt/Zahnpflege
- Heinrich-Feurstein-Schule
- Erziehungsberatungsstelle

**BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Der Orientierungsplan stellt die Grundlage der pädagogischen Arbeit dar. Es wird darauf geachtet, stets auf dem aktuellen Stand zu sein und die Schwerpunkte optimal im Tagesablauf umzusetzen. Das Team, die Erzieher/innen sowie Kinderpflegerinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um auf dem aktuellen pädagogischen Stand zu sein.

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Die Interessen der einzelnen Kinder in ihrer Einzigartigkeit sollen noch mehr in den Vordergrund gestellt und die Arbeit danach ausgerichtet werden.
- Transparenz

Naturkindergarten Apfelbäumchen



NATURKINDERGARTEN  
APFELBÄUMCHEN

Postfach 1737  
Handy: 0176 10 12 20 06  
E-Mail: info@naturkindergarten-apfelbaeumchen.de

Kindergartenleitung  
Astrid Peter

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021		Vorhandene Plätze
	Waldkindergartengruppe mit integrativem Angebot	16		18
	Plätze insgesamt	16		18
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin)	3		
	Schülerinnen	1		
	Sonstige Beschäftigte	1		
	Sprachförderinnen	Interne Sprachförderung		
	Ehrenamtliche	-		
	Wirtschaftspersonal			
	Hausmeister			
	Übergänge in die Schulen	Grundschule	Grundschul- förderklasse	Verbleib im Kindergarten
	Anzahl Kinder	2		
	Anzahl in Prozent	100 %		
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 7.45 - 13.00 Uhr 7.45 - 14.30 Uhr (nur dienstags)			
PROFIL	Eingruppiger integrativer Waldkindergarten mit naturpädagogischem Ansatz			
LEITBILD	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Spiel- und Erfahrungsraum Natur bietet eine sehr große Vielfalt in Beziehung zu gehen (Naturmaterialien, Jahreskreislauf, Selbstwirksamkeit).</li> <li>• Wir üben uns in Achtsamkeit im Umgang mit allem Leben.</li> <li>• Gruppenorientierung durch gemeinsames Vesper, pädagogische Angebote und Aktivitäten in einem klar strukturierten Testablauf.</li> <li>• Entwicklungsbeobachtung- und dokumentieren auf Grundlage des Orientierungsplanes.</li> </ul>			



### **BESONDERHEITEN**

- Zwei Plätze für integrative Kinder vorhanden
- Erzieher/innen, Sozialpädagoginnen und Musikpädagoginnen bilden das Team

### **KOOPERATIONEN / PARTNERSCHAFTEN**

- Grundschule in Donaueschingen und Schwenningen
- Frühförderstellen und Therapeuten
- Staatliches Forstamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Betriebsstelle Donaueschingen
- ortsnaher Verein des Siedlerheims
- Musikalische Früherziehung (Musikschule Bad Dürkheim)

Kindertagesstätte Felix



Friedrich-Ebert-Straße 66  
Telefon: 0771 15 88 64 0

E-Mail: felix@mariahof.de

KINDERTAGESSTÄTTE  
FELIX  
ALLMENDSHOFEN

Einrichtungsleitung  
Ingrid Schlenker

STATISTIK	Betreuungsformen	Belegte Plätze am 1. März 2021	Vorhandene Plätze
	Krippengruppe 1	9	9
	Krippengruppe 2	9	8
	Plätze insgesamt	18*	17
	Pädagogisches Personal (davon 1 Anerkennungs- praktikantin)	5,3	
	Schülerinnen		
	Sonstige Beschäftigte		
	Sprachförderinnen		
	Ehrenamtliche		
	Wirtschaftspersonal	1	
	Hausmeister		
	Integrationskraft		
	Öffnungszeiten	Montag-Freitag 7.00 - 13.00 Uhr 7.00 - 15.00 Uhr 7.00 - 17.00 Uhr	
*Ein weiteres Donaueschinger Kind konnte mit einem freien Hüfänger Platz belegt werden.			
PROFIL	Musikalischer Schwerpunkt: "Eine Kindheit mit Musik macht das Großwerden so viel schöner"		
LEITBILD	Die Kinder werden partnerschaftlich - demokratisch auf ihrem Weg in der Gemeinschaft begleitet. Dies auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes.  Kinder werden in ihrer Einzigartigkeit angenommen. Es werden individuelle Interessen und Fähigkeiten ganzheitlich und entsprechend des Entwicklungsstandes gefördert. Die Einrichtung gestaltet eine familiäre Atmosphäre durch tägliches Singen und Musizieren und liebevolle Zuwendung. Es wird Halt und Orientierung durch gleichbleibende Tagesabläufe sowie Rituale und Feiern im Jahreskreis gegeben.		



### **BESONDERHEITEN (INTEGRATION)**

Erste Kinderkrippe Deutschlands, die mit dem FELIX-Preis ausgezeichnet wurde. Seit Mai 2013 BeKi-Zertifikat mit weiteren Nachqualifizierungen. Im Mai 2017 Carusos-Auszeichnung für kindgerechtes Singen in der Einrichtung.

## **VI. SCHULEN**

### **Die Bedeutung der Schulen für die Stadt Donaueschingen**

Bildung hat in Donaueschingen einen sehr hohen Stellenwert. Die Schulstadt Donaueschingen besitzt ein breitgefächertes Schulangebot und trägt mit großem Engagement dazu bei, das hohe Niveau der jeweiligen Schularten zu erhalten und auszubauen.

Das umfangreiche Bildungsangebot der Stadt Donaueschingen setzt ein mit der umfassenden Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Kleinkindbetreuung, den wohnortnahen Kindergärten und den Grundschulen. Es geht über in die differenzierten Angebote der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, der Werkrealschule, der Realschule und dem Gymnasium, den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und erstreckt sich bis hin zu den weit gefächerten Abteilungen der beruflichen Schulen.

Vervollständigt wird das Bildungsangebot in Donaueschingen durch die Kunst- und Musikschule der Stadt sowie die im Zweckverband gemeinsam mit den Nachbarkommunen Blumberg, Hüfingen und Bräunlingen getragene Volkshochschule Baar.

Bildung, Betreuung, Erziehung, Ausbildung und Weiterbildung als ein aufeinander abgestimmtes pädagogisches Gesamtangebot in einem Mittelzentrum setzen vernetztes Denken und Handeln unter den beteiligten Schulen voraus.

Die kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den schulischen Akteuren zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern optimale Lehr- und Lernvoraussetzungen zu bieten. So kann es gelingen, den individuellen Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Hierzu trägt auch die in fast allen Schularten anzutreffende Ganztagesbetreuung einen nicht unerheblichen Teil bei.

Einhergehend mit der Umsetzung der Bildungspläne und den Vorgaben des Schulgesetzes werden im Bildungsnetzwerk der Stadt Donaueschingen die Durchlässigkeit zwischen den Schularten und die Chancengleichheit zum Erreichen einer individuell angemessenen Schulbildung gewährleistet. Die beiden Beruflichen Schulen garantieren, dass es in Donaueschingen „keinen Abschluss ohne Anschluss“ gibt.

### **Verschiebung des Einschulungstichtags**

Die Verschiebung des Einschulungstichtags (Erläuterung siehe Seite 15) hat für die Grundschulen zur Folge, dass die Kinder des entsprechenden Geburtszeitraums später eingeschult werden. Die spätere Einschulung hat Auswirkungen auf die Bildung der Eingangsklassen.

**a) Kennzahlen**Anzahl der Schüler\*

Schuljahr	Schüler insgesamt	Schüler nach Schularten				
		GS	WRS	RS	GY	FS
2016/17	2.783	757	282	790	859	95
2017/18	2.703	757	273	788	807	78
2018/19	2.708	760	267	814	787	80
2019/20	2.638	753	260	768	783	74
2020/21	2.628	784	245	781	745	73

\*Schülerzahlen aus der jährlichen Schulstatistik

Übergänge zu den weiterführenden Donau-ESCHINGER und auswärtigen Schulen

Jahr	Grundschule	Übergänge (Schüler / %)			
		WRS	RS	GY	sonstige
2016/17	Eichendorffschule	16 / 23	27 / 40	23 / 34	2 / 3
	Erich Kästner-Schule	16 / 17	41 / 44	29 / 31	8 / 8
	Grundschule Pföhren/Aasen	3 / 13	12 / 50	8 / 33	1 / 4
	Grundschule Wolterdingen	3 / 20	5 / 33	6 / 40	1 / 7
2017/18	Eichendorffschule	9 / 17	18 / 34	22 / 42	4 / 7
	Erich Kästner-Schule	11 / 14	34 / 42	33 / 41	2 / 3
	Grundschule Pföhren/Aasen	1 / 3	19 / 62	10 / 32	1 / 3
	Grundschule Wolterdingen	4 / 29	4 / 29	6 / 42	
2018/19	Eichendorffschule	8 / 15	29 / 53	15 / 27	3 / 5
	Erich Kästner-Schule	6 / 6	39 / 40	45 / 46	8 / 8
	Grundschule Pföhren/Aasen	4 / 18	10 / 43	7 / 30	2 / 9
	Grundschule Wolterdingen	3 / 15	11 / 55	6 / 30	
2019/20	Eichendorffschule	10 / 15	33 / 49	22 / 33	2 / 3
	Erich Kästner-Schule	13 / 17	30 / 39	27 / 35	7 / 9
	Grundschule Pföhren/Aasen	0 / 0	15 / 43	13 / 37	7 / 20
	Grundschule Wolterdingen	1 / 11	5 / 56	2 / 22	1 / 11
2020/21	Eichendorffschule	4 / 6	32 / 51	26 / 41	1 / 2
	Erich Kästner-Schule	8 / 10	34 / 40	31 / 37	11 / 13
	Grundschule Pföhren/Aasen	3 / 14	7 / 32	10 / 45	2 / 9
	Grundschule Wolterdingen	0 / 0	6 / 74	1 / 13	1 / 13

**b) Betreuungsangebote**Grundschule (Verlässliche Grundschule)

Seit dem Schuljahr 2000/01 besteht die Möglichkeit, die so genannte Verlässliche Grundschule anzubieten. Diese garantiert den Eltern einen verlässlichen Zeitrahmen aus Unterricht und ergänzender Betreuung. In den folgenden städtischen Schulen findet aktuell ein Betreuungsangebot statt:

<b>Schule</b>	<b>Schüler</b>
Eichendorffschule	58
Erich Kästner-Schule	22
Grundschulaußenstelle Allmendshofen	16
Grundschulaußenstelle Grüningen	11
Grundschule Pfohren	27
Grundschulaußenstelle Aasen	29
Grundschule Wolterdingen	12
<b>Insgesamt</b>	<b>175</b>

Für die Betreuungsangebote sind städtische Betreuungskräfte eingesetzt. Vom Land erhält die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 458 € je Wochenstunde pro Betreuungsgruppe und Jahr.

Im Rahmen der Beratungen zur Einführung des Württembergischen Modells bei der Erhebung der Elternbeiträge im Kindergartenbereich hat der Gemeinderat entschieden, das Württembergische Modell auch bei den Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in der Verlässlichen Grundschule anzuwenden. Es werden folgende Elternbeiträge pro Kind und Monat erhoben:

- Familien mit einem Kind (unter 18 Jahren) 40,90 €
- Familien mit zwei Kindern 27,10 €
- Familien mit drei Kindern 18,00 €
- Familien mit vier und mehr Kindern 11,90 €

### Ferienbetreuung

Seit den Sommerferien 2007 wird an der Eichendorffschule zentral für alle Grundschul Kinder eine Ferienbetreuung angeboten. Die Angebote wurden wie folgt in Anspruch genommen:

<b>Jahr/Ferienzeit</b>		<b>Anzahl der betreuten Schüler(innen)</b>
2019	Osterferien	20
	Pfingstferien	13
	Sommerferien	96
2020	Osterferien	abgesagt wegen angeordneter -
	Pfingstferien	Schulschließung (Corona-Pandemie) -
	Sommerferien	95
2021	Osterferien	abgesagt wegen angeordneter -
	Pfingstferien	Schulschließung (Corona-Pandemie) -

Die Ferienbetreuung für Grundschüler wurde per Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juli 2012 neu geregelt. Es findet verbindlich in den Oster- und Pfingstferien jeweils eine Woche und in

den Sommerferien jeweils sechs Wochen eine Betreuung in der Eichendorffschule Donaueschingen statt. Die tägliche Betreuung erfolgt von 7.45 Uhr bis 13.15 Uhr. Die Kosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Bei 15 Anmeldungen ist ein wöchentlicher Elternbeitrag in Höhe von 50 € zu entrichten.

Mit Stand vom 27. Mai 2021 kann mitgeteilt werden, dass für die Sommerferien 2021 in allen Wochen Anmeldungen eingegangen und bereits zwei Wochen voll belegt sind. Die Erfahrung zeigt, dass vor der Betreuungswoche selbst noch einige Anmeldungen eingehen. Ob die Ferienbetreuung in den Sommerferien stattfinden kann, ist von der weiteren Entwicklung der Pandemielage abhängig.

### Ganztagsschule/ Ganztagsangebote

Ganztagsangebote bestehen in folgenden Schulen:

- Erich Kästner-Schule (Grundschule)
- Eichendorffschule (Grundschule)
- Eichendorffschule (Werkrealschule)
- Realschule
- Fürstenberg-Gymnasium

In der Erich Kästner-Schule und in der Eichendorffschule (Werkrealschule) erfolgt das Ganztagsangebot in teilgebundener Form (für die entsprechenden Klassen ist die Wahrnehmung der Angebote verpflichtend); in allen anderen Schulen in der offenen Form.

An allen weiterführenden städtischen Schulen ist Ganztagsbetreuung möglich. Das städtische Angebot der Ganztagschule ist kostenfrei.

### Mittagessen

Im Rahmen der Ganztagschule wird Mittagessen an der Eichendorffschule, der Erich Kästner-Schule, am Fürstenberg-Gymnasium und an der Realschule angeboten.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 wurde bezüglich Mittagessen an Schulen und Kindergärten ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen. Er umfasst die Verpachtung der Mensa des Fürstenberg-Gymnasiums und darüber hinaus die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner-Schule, der Eichendorffschule, der Heinrich-Feurstein-Schule, der Realschule und der Kindergärten Pfiffikus, Augenblick, Kindertagesstätte Am Buchberg sowie der Kindertagesstätte Wunderfitz.

### Mittagessen für Schülerinnen und Schüler aus bedürftigen Familien

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. April 2008 ist die Stadt bei der Beschaffung der zur Subventionierung von Mittagessen notwendigen Finanzmittel behilflich. Die Entscheidung, für welche Schülerinnen und Schüler das Mittagessen subventioniert wird, wird von den jeweiligen Schulen getroffen. Seit Jahresbeginn 2010 wird der Aufwand für die Subventionierung des Mittagessens von einem privaten Sponsor getragen. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die jeweiligen Schulfördervereine. Ab dem Schuljahr 2011/12 werden die bedürftigen Familien entsprechend der gesetzlichen Regelung durch das „Bildungs- und Teilhabepaket“ unterstützt. Die gesetzliche Regelung hat Vorrang vor dem privaten Sponsoring.

## c) Allgemeines

### Informationsplattform der Schulen auf der Südbaar

Die Gewerblichen Schulen haben eine Informationsplattform der Schulen auf der Südbaar eingerichtet. Auf dieser Plattform sind alle Donaueschinger Schulen aufgenommen. Die Plattform dient einer guten Vernetzung untereinander und enthält auch Informationen zu den einzelnen Schulen, die unter [www.schulregion-suedbaar.de](http://www.schulregion-suedbaar.de) abrufbar sind.

### Begabtenförderung, Förderangebote

Ein Angebot für besonders begabte Kinder und Jugendliche gibt es für die Klassen 1 bis 4 der Grundschulen. In unterschiedlicher Form erfolgt eine Begabtenförderung auch an anderen städtischen Schulen; insbesondere in Form von Arbeitsgemeinschaften. Die Stadt unterstützt als Schulträgerin diese Bestrebungen.

### Bewertung der Unterrichtsqualität

Die bisher verbindliche Bewertung der Unterrichtsqualität für alle Schulen wurde vom Kultusministerium ab dem Schuljahr 2017/2018 ausgesetzt. Selbstevaluationen können von den einzelnen Schulen weiterhin durchgeführt werden. Es bleibt abzuwarten, ob die Fremdevaluation zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingeführt wird.

### Sprachförderung

An der Erich Kästner-Schule findet Sprachförderung seit 2005 für Schüler mit Migrationshintergrund und Schüler mit Bedarf an ergänzender Sprachförderung statt. Seit dem Schuljahr 2013/14 findet auch an der Eichendorffschule und an der Grundschule Pfohren/Aasen Sprachförderung entsprechend dem Bedarf statt. Die Sprachförderung wird nach den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen von außerunterrichtlicher Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) mit einer Zuwendung des Landes Baden-Württemberg gefördert.

### Klassengröße

Die maximale Größe der einzelnen Klassen hat Auswirkungen auf den Lehrerbedarf und die Anzahl der notwendigen Klassenräume. Die organisatorischen Grundlagen für den inneren Betrieb der Schulen (Klassenbildung und Lehrerzuweisung) werden vom Kultusministerium durch Organisationserlasse festgelegt.

Im Organisationserlass ist geregelt, dass die Klassenteiler im Schuljahr 2021/2022 gegenüber dem Schuljahr 2011/12 unverändert bleiben.



Schulart	Schuljahre			
	2008/09	2009/10	2010/11	ab 2011/12
Grundschule	28/31*	28/31*	25/28*	25/28*
Werkrealschule	33	32	31	30
Realschule	33	32	31	30
Gymnasium**	33	32	31	30
Berufsschule	32	32	31	30

\*Die erste Zahl gilt für jahrgangsübergreifende Klassen, die zweite Zahl gilt für jahrgangsbezogene Klassen.

\*\*In den beiden Kursstufen gilt ein Klassenteiler von 20 Schülern.

### Schulbezirksgrenzen

Der Gemeinderat hat sich am 1. Februar 2011 mit der möglichen Aufhebung der Schulbezirke im Grundschulbereich befasst. Er hat dabei entsprechend der Regelung im Schulgesetz der Beibehaltung der bisherigen Schulbezirke für den Grundschulbereich nach dem derzeitigen Zuschnitt zugestimmt. Sofern sich die Rechtslage ändern sollte, werden Möglichkeiten für die Auflösung der bestehenden Schulbezirksgrenzen geprüft.

### Schulbudgets

Die Stadt hat als Schulträgerin der städtischen Schulen die Schulräume, die Sekretariatskräfte und Hausmeister, den Bürobedarf sowie die Sachmittel für den Unterricht (Schulbücher, Lehr- und Unterrichtsmittel, Geräte) zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht in Form des jährlichen Schulbudgets. Das Volumen der Budgets für die einzelnen Schulen orientiert sich am Sachkostenbeitrag, den die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs nach den Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom Land erhält.

Für die Grundschulen erhält die Stadt vom Land keinen Sachkostenbeitrag. Für die Errechnung des Schulbudgets wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag von 60 % des Sachkostenbeitrages für die Werkrealschule zugrunde gelegt.

Seit 2010 gilt der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass an die Schulen 28,5 % der vom Land gezahlten Sachkostenbeiträge weitergegeben werden. Nachdem sich die Sachkostenbeiträge zum Januar 2021 teilweise erhöht haben, erhöhen sich die Schulbudgets entsprechend. Die Auswirkungen der Anpassung der Sachkostenbeiträge bzw. die seit 2010 geltende Regelung sind im Rahmen der Mittelanmeldungen für das Schulbudget 2022 zu überprüfen.

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein ganzheitliches, lebensweltbezogenes und lebenslagenorientiertes Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule. Sie fördert junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung. In Baden-Württemberg steigt der Bedarf an Schulsozialarbeit.

Die Wahrnehmung der Schulsozialarbeit an den Donaueschinger Schulen wurde dem Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. übertragen. Die Personalkosten sowie die Sach- und Organisationskosten werden jeweils von der Stadt getragen.

Das Land beteiligt sich ab 01. Januar 2012 an den Kosten der Schulsozialarbeit. Die Landesförderung beträgt pro Jahr und Vollzeitstelle 16.700 €. Voraussetzung ist ein Mindestbeschäftigungsumfang von 50 %.

Die Schulsozialarbeit wird an den einzelnen Schulen wie folgt durchgeführt:

<b>Schule</b>	<b>Beginn</b>	<b>Beschäftigungsumfang</b>
Eichendorffschule	Schuljahr 2001/02	75 %, ab 01.01.2019
Erich Kästner-Schule	Schuljahr 2010/11	50 %
Realschule	Schuljahr 2015/16	50 %
Fürstenberg-Gymnasium	01.04.2017	50 %
Heinrich-Feurstein-Schule	01.04.2017	50 %, ab 01.04.2019

### Pädagogische Assistenten

In der Eichendorffschule sind pädagogische Assistenten im Einsatz. Diese werden vom Land bezahlt. Die Hauptaufgabe der Pädagogischen Assistenten besteht in der Unterstützung und Entlastung der Lehrkräfte im Unterricht, insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die Pädagogischen Assistenten sollen insbesondere Hilfestellung bei der Aufarbeitung von Lernrückständen geben und die jeweiligen Lehrkräfte bei vorhandenem, besonderem Förderungsbedarf für einzelne Schüler unterstützen. Sie sollen Hilfestellung bei der Sicherung von Basiskompetenzen geben. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört es auch, bei Verhaltensauffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler helfend einzugreifen.

### Schulentwicklung

Der Landtag von Baden-Württemberg hatte am 18. April 2012 durch Änderung des Schulgesetzes die Einführung der Gemeinschaftsschule beschlossen. Gleichzeitig hatte der Wegfall der Vorlage der verbindlichen Grundschulempfehlung damals Auswirkungen auf die Zahl der Neuanmeldungen für die Eichendorffschule/ Werkrealschule. Die Zahl der Neuanmeldungen war dadurch rückläufig. Es konnte trotzdem jeweils eine fünfte Klasse gebildet werden.

Zum Schuljahr 2018/2019 hat sich diesbezüglich eine Änderung ergeben. Die Grundschulempfehlung ist seither den weiterführenden Schulen zumindest wieder vorzulegen. Dies wirkt sich seitens der Eltern positiv auf die Schulwahl für ihre Kinder aus.

Für das Schuljahr 2021/2022 liegen nach aktuellem Stand bei den weiterführenden Schulen zahlreiche Anmeldungen vor. Erfreulich ist dabei, dass bei der Eichendorffschule/Werkrealschule zwei fünfte Klassen gebildet werden können und dadurch deren Standort weiterhin gesichert ist. Die Schulentwicklung wird seitens der Verwaltung mit den betroffenen Schulen wie auch mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmt.

Es kann festgehalten werden, dass in Donaueschingen ein stabiles Schulsystem besteht, in dem alle schulischen Abschlüsse für Schülerinnen und Schüler wohnortnah beziehungsweise in zumutbarer Entfernung möglich sind. Die Werkrealschule an der Eichendorffschule ist im gesamten Schulsystem sehr gut vernetzt und kooperiert seit Jahren mit den kaufmännischen Schulen und der Gewerbeschule. Sie prüft weitere individuelle Förderungsmöglichkeiten (Pro-

jekte, Fortbildung/Schulung des Personals) und soll in ihrem Bestand gestärkt werden. Die Kooperation zwischen Realschule und Werkrealschule soll weiter ausgebaut und vertieft werden. Mit Inkrafttreten des neuen Bildungsplans ab dem Schuljahr 2016/17 ist an Realschulen auch die Einführung des Hauptschulabschlusses möglich; im Schuljahr 2019/2020 wurde zum ersten Mal die Hauptschulabschlussprüfung an der Realschule durchgeführt, an der zehn Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Im Schuljahr 2020/2021 sind es sechs Schülerinnen und Schüler. Die weitere Entwicklung der Schülerzahlen wird dem Hauptausschuss am 6. Juli 2021 vorgelegt. Dabei werden bei den Schülerzahlen der weiterführenden Schulen die Schulwechsel zwischen den einzelnen weiterführenden Schulen berücksichtigt. Die weitere Entwicklung der Schullandschaft wird von der Verwaltung aufmerksam verfolgt.

### Digitalisierung

Für die Digitalisierung der Schulen gewährt der Bund eine Förderung von insgesamt 5 Mrd. €, hiervon entfallen auf Baden-Württemberg rund 650 Mio. €. Die Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung des „DigitalPakts Schule 2019 bis 2024“ ist am 07. September 2019 in Kraft getreten.

In dieser Verwaltungsvorschrift wird auch das Verfahren zur Stellung von Zuwendungsanträgen geregelt. Als Bestandteil der Zuwendungsanträge sind von den einzelnen Schulen u.a. Medienentwicklungspläne, eine Investitionsplanung, eine Bestätigung über die Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support, ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept und eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte aufzustellen. Unsere städtischen Schulen sind derzeit unter Mithilfe des Kreismedienzentrums und des Netzwerkadministrators mit der Aufstellung dieser Medienentwicklungspläne beschäftigt, welche nach Fertigstellung dem Landesmedienzentrum zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

Aufgrund der Corona-Pandemie – Verschiebung von vorbereitenden Maßnahmen bzw. Schulschließung – kann über die weitere zeitliche Abwicklung des „DigitalPakts Schule“ keine verlässliche Aussage getroffen werden. Oberstes Ziel bleibt, den Antrag auf Bundesförderung bis zum aktuell spätmöglichen Termin am 30.04.2022 zu stellen.

Auf die städtischen Schulen entfällt eine Bundesförderung in Höhe von 1.037.300 €. Sie wird entsprechend den Schülerzahlen des Schuljahres 2018/2019 zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik (17.10.2018) in Aussicht gestellt. Die Bundesförderung ist im Haushaltsplan 2020 verteilt auf die Jahre 2020 bis 2022 veranschlagt. Ebenso sind die Ausgaben für die Digitalisierung unter Berücksichtigung eines von der Stadt zu finanzierenden 20%-Anteils in Höhe von 259.300 € verteilt auf die Jahre 2020 bis 2022 veranschlagt. Im Finanzhaushalt 2020 bis 2022 sind somit Haushaltsmittel für Investitionen von insgesamt 1.296.600 € veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2019 sind außerdem Landesfördermittel aus dem Finanzausgleich in zwei Raten in einer Gesamthöhe von 318.300 € für die städtischen Schulen eingegangen.

Aus dem Sofortausstattungsprogramm für digitale Endgeräte von Schülern erhalten die städtischen Schulen Bundes- und Landesmittel in Höhe von insgesamt 227.390 €, aus dem Lehrkräftegeräteprogramm Bundesmittel in Höhe von insgesamt 108.575 €. Mit diesen Fördermitteln werden die an den einzelnen Schulen notwendigen Investitionen finanziert.

Seit dem 01.01.2021 ist die 100%-Stelle eines Netzwerkadministrators für alle städtischen Schulen besetzt.

Zum derzeitigen Stand der Digitalisierung an den städtischen Schulen kann Folgendes berichtet werden:

Das Fürstenberg-Gymnasium, die Erich Kästner-Schule, die Heinrich-Feurstein-Schule sowie die Eichendorffschule sind vollumfänglich an das Glasfasernetz des Landes angeschlossen. Die restlichen Schulen verfügen über einen schnellen DSL-Anschluss. Ebenso wurde die flächendeckende Versorgung mit WLAN in Betrieb genommen. Dieser Ausbau ermöglicht, flexibel auf die jeweilige Situation von Präsenz- und Onlineunterricht zu reagieren. Alle Schülerinnen und Schüler sind mit Geräten für die Unterrichtsteilnahme ausgestattet und können sowohl in der Schule als auch von zu Hause mit den neuen digitalen Medien am Unterricht teilnehmen. Die Kommunikation und der Austausch von Daten und Lerninhalten ist durch die eingesetzten digitalen Medien auf modernstem Stand der Technik. Die derzeitige Planung umfasst einen weiteren Ausbau und eine Effizienzsteigerung der eingesetzten Computer, Tablets, Laptops und Programme bei gleichzeitiger Kostenreduktion. Damit zukünftig Personalmangel und möglichen weiteren pandemischen Umständen Rechnung getragen werden kann, wurden mehrere digitale „Tafeln“ zur Evaluation geordert und von der Grund- und Werkrealschule getestet. Ziel ist es, ein integrales System für diese Schulen zu schaffen und einheitliche Bedingungen sowohl bei der Handhabung als auch im Support für alle genannten Schulen zu gewährleisten. Mit der Einführung eines Service Desk können künftig anfallende Support-Fälle und Bestellungen von Soft- und Hardware zielgerichtet erfasst und bearbeitet werden. Das geplante „Monitoring“ ermöglicht es, technische Probleme schon in der Entstehungsphase zu erkennen und den Betrieb schnell wiederherzustellen.

Die Fortschreibung der Medienentwicklungspläne wird laufend an neue Planungsschritte angepasst. Die Realschule hat den erreichten Stand dokumentiert. Eine Anerkennung seitens des Kreismedienzentrums und der Stadt Donaueschingen ist erfolgt und das ratifizierte Dokument wurde eingereicht. Inzwischen hat das Landesmedienzentrum das Freigabezertifikat für den Medienentwicklungsplan der Realschule erteilt. Die Medienentwicklungspläne der übrigen Schulen werden an die neuen Gegebenheiten angepasst und im Juli 2021 nach Anerkennung durch das Kreismedienzentrum ebenfalls eingereicht.

## VII. BERICHTE ZU DEN EINZELNEN SCHULEN

### a) Städtische Schulen

#### Eichendorffschule - Grundschule



Eichendorffstraße 1  
 Telefon: 0771 89 86 48-0  
 Fax: 0771 89 86 48-19  
 E-Mail: wolfram.moellen@eichendorffschule-ds.de  
 www.eichendorffschule-ds.de  
 Schulleitung: Rektor Wolfram Möllen  
 Konrektor Heiko Keller

<b>EICHENDORFFSCHULE GRUNDSCHULE</b>							
<b>STATISTIK (Stand: 21.10.2020)</b>	Schüler / Klassen	Klassenstufen					Insgesamt
		GFK*	1	2	3	4	
	Schülerzahl	19	59	57	47	67	240**+ 19 GFK
	Klassen je Jahrgang	1	3	3	2	3	11+1 GFK
	Verlässliche Grundschule	0	36	15	7	0	58
	Ganztagsschule	0	21	16	23	15	75
	*GFK= Grundschulförderklasse **einschließlich 10 Schüler Vorbereitungsklasse (VKl.)						
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 17				Tatsächlich vorhanden 17	
	Sonstiges pädagogisches Personal	Pädagogische Assistentin Schulsozialarbeiter				2 0,25	
	Betreuungskräfte	Verlässliche Grundschule				3	
Verwaltungskräfte	Für GS und WRS				1		
Hausmeister	Für GS und WRS				1		
Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)	FSJ sonstige				1 7		
Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werk-realschule 6 %	Realschule 51%	Gymnasium 41 %	sonstige 2 %			

SCHULPROFIL	<p>Klasse kreativ! Lesen, Schreiben und Rechnen sollen die Schüler in der Schule lernen. Darüber hinaus sollen sie harte Nüsse knacken können, für die das Wissen eines Faches nicht ausreicht und sie sollen sich Methoden aneignen, die sie auf ein lebenslanges Lernen vorbereiten. In einer anregenden Lernumgebung fördern und fordern wir die Schüler gemäß ihren Neigungen und Begabungen.</p> <p>Leistungsbereitschaft, Aufmerksamkeit und Lernfreude sind uns wichtig. Bei den Unterrichtsmethoden ergänzen sich sinnvoll bewährte und neue Arbeitsformen.</p> <p>Wir legen Wert auf gemeinsame und jahrgangsübergreifende Lernerfahrungen.</p> <p>Ein positives Lernklima und eine anregende Lernatmosphäre sind bei uns Voraussetzung für ein effektives Lernen.</p>
LEITBILD	<p>Wir als Eichendorffschule machen es uns zur Aufgabe, unsere SchülerInnen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. In allen Bereichen des Schullebens sehen wir uns als einen verlässlichen Ansprechpartner. Das Klassenlehrerprinzip nimmt bei uns einen genauso hohen Stellenwert ein, wie die Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Verlässliche Grundschule und die Ganztageschule komplettieren unser vielfältiges Angebot.</p> <p>Wir gestalten unser Schulleben abwechslungsreich und zukunftsorientiert. Die Vorbereitung auf weiterführende Schulen und Ausbildungsbetriebe ist uns sehr wichtig. Unser Schulalltag wird durch umfangreiche Kooperationen bereichert. Die Schulsozialarbeit und der Förderverein sind feste Bestandteile.</p> <p>Die Eichendorffschule unterstützt die SchülerInnen in ihrer Persönlichkeit und befähigt sie, ihre Stärken zu erkennen und auszubauen. Die SchülerInnen werden so gefördert, dass sie die Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen können.</p> <p>Die Vermittlung von Wissen ist ein Grundprinzip unseres Unterrichts. Dies geschieht durch bewährte und moderne Lehr-, Lern- und Arbeitsformen. Differenzierung hilft uns, geeignete Fördermaßnahmen zu ergreifen. Ein freundliches Miteinander und ein gut ausgestattetes Schulhaus tragen zu einer anregenden Lernatmosphäre bei.</p> <p>Wir sind füreinander da. Der wertschätzende Umgang und das freundliche Miteinander sind die Basis unseres Schullebens. Im Schulalltag und bei Festen und Feiern leistet jeder mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft.</p> <p>Motto: „Miteinander – füreinander“</p>

## BESONDERE KLASSEN

- Kurse der Hector-Stiftung für leistungsstarke Grundschüler des Schwarzwald-Baar-Kreises in Kooperation mit der Kinder- und Jugendakademie SBK (KIJAK)
- Grundschulförderklasse
- Vorbereitungsklassen (VKL)

## PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

### Projekte für alle Klassen:

Individuelle Sprach- und Leseförderung, Klasse 2000, „Komm in das gesunde Boot“, Lesepatenschaften, Vorlesevormittag, Autorenlesung, Organisation und Durchführung von Kunstausstellungen, Mehrtägige Projektstage (2-jährig), Theater- und Konzertbesuche, Tag der offenen Tür, Sponsorenlauf, Kartoffelfest, Spieleolympiade, Schulfest (2-jährig), Bewegungskisten für jede Klasse, Methodenwoche, Schulobst für alle Grundschüler, Kreativtag, Science Mobil, Teilnahme am Fastnachtsumzug, St. Martinsumzug, Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier, Gregorifest, Fußballabzeichen

### Arbeitsgemeinschaften für **alle** Grundschüler

Französisch AG – Zur Vorbereitung des Schüleraustauschs, Tanz AG, Fußball AG (Jungen + Mädchen), Rhythmus AG, Grundschulchor, Tennis AG (Kl. 1/ 2), Computer AG

### Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der GTS

Die Angebote sind nicht mehr fest, sondern werden nach Aktualität, nach Interesse und saisonal durchgeführt. Schüler und Schülerinnen werden auf die am jeweiligen Tage stattfindenden 3-4 Angebote aufgeteilt, 15-20 Kinder je Gruppe.

### Projekte/Angebote in der Verlässlichen Grundschule

Vorlesezeit, freiwilliges Hausaufgabenangebot, Bewegungsangebote, Freies Spiel

## WETTBEWERBE

- Känguru-Wettbewerb und Pangea Wettbewerb (beides Mathematik)
- Vorlesewettbewerb Klasse 4
- Problem des Monats (Mathematikwettbewerb)
- Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Judo, Fußball)
- Klasseninterne Teilnahme an verschiedenen Kunst- und Kreativwettbewerben
- Teilnahme SSC-Grundschulturnier
- Grundschulmeisterschaft Fußball
- Bundesjugendspiele
- DFB – Fußballabzeichen

**BETREUUNGSANGEBOTE**

- Ganztagschule in der offenen Form
- Verlässliche Grundschule

**KOOPERATIONEN**

- Kindergärten im Schulbezirk
- Museum Biedermann
- SSC Donaueschingen
- TC Blau Weiß Donaueschingen
- Förderverein Eichendorffschule
- Hector Stiftung
- Kunst- und Musikschule Donaueschingen
- Bürgerstiftung
- Narrenzunft Frohsinn
- Musikverein Aufen
- Polizei und Feuerwehr
- MGH = Mehrgenerationenhaus
- Reparatur-Cafe

**SCHULPARTNERSCHAFTEN**

Ecole les Sources Saverne (Schüleraustausch)

Heinrich-Feurstein-Schule

Karl-Wacker-Schule

**BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Eine Fremdevaluation hat im März 2015 stattgefunden

Arbeitsgebiete in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt:

- Unterrichtshospitation
- Paralleles Arbeiten in Klassenstufen

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Hausaufgaben - Förderung
- Umsetzung des neuen Bildungsplanes 2016
- Optimierung des Ganztagesbereichs in der Grundschule
- Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten bei der Umsetzung von Förderplänen
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, mit dem Ziel, die Beratung und die Übergänge harmonisch und optimal zu gestalten, unter Berücksichtigung des Niveaus und der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Erstellung und Umsetzung des Medienentwicklungsplanes
- Digitalisierung der Eichendorffschule

Erich Kästner-Schule



ERICH KÄSTNER-SCHULE  
GRUNDSCHULE

Humboldtstraße 3  
Telefon: 0771 89 86 460  
Fax: 0771 89 86 46 25  
E-Mail: [verwaltung@eks-ds.de](mailto:verwaltung@eks-ds.de)  
[www.erich-kaestner-schule-donaueschingen.de](http://www.erich-kaestner-schule-donaueschingen.de)  
Schulleitung: Rektorin Gabriele Lindemann  
Konrektorin Regina Cousture  
Außenstellen in Allmendshofen und Grüningen

Schüler / Klassen	Klassenstufen					Insgesamt
	1	2	3	4		
Schülerzahl	59	57	58	59		259*
Klassen je Jahrgang	3	3	3	3		12
Allmendshofen	14	12	18	15		59 =4 Klassen
Grüningen	8	8	6	2		24 = 2 Klassen
Verlässliche Grundschule	16	16	10	7		49
Ganztagschule	38	58	35	49		180
*einschließlich 26 Schüler in 2 Vorbereitungsklassen						
Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 23				Tatsächlich vorhanden 23	
Sonstiges pädagogisches Personal	1 Schulsozialarbeiterin				0,50	
Betreuungskräfte					1,48	
Verwaltungskräfte					0,48	
Hausmeister					0,80	
Anzahl sonstige Be- schäftigte (z.B. Jugend- begleiter usw.)	FSJ sonstige				2 35	
Übergänge zu den wei- terführenden Schulen	Werkrealschule 10 %	Realschule 40 %	Gymnasium 37 %	Sonstige 13 %		

SCHULPROFIL	<p>Die Erich Kästner-Schule hat die Schwerpunkte "Bewegte Schule", Gesundheitsförderung und Sprache im Schulkonzept verankert. Sprache als Schlüsselqualifikation wird durch Konzeption zur Förderung von Lese- und Sprachkompetenz sowie Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund umgesetzt. An der Außenstelle Allmendshofen liegt ein Schwerpunkt in der Lesekompetenz. Die Außenstelle Grüningen arbeitet mit dem pädagogischen Ansatz "individualisiertes Lernen".</p>
LEITBILD	<p><b>Gemeinsam: lernen, bewegen, Konflikte lösen, musizieren, spielen, (er-)leben, lachen</b></p> <p>Die Gemeinschaft an unserer Schule ist uns besonders wichtig. Da ein Großteil der Kinder den ganzen Tag zusammen verbringt, ist es notwendig, die Schulgemeinschaft zu stärken. Dazu gehören, gemeinsam im Unterricht zu lernen, aber auch Konflikte zu lösen, die im Schulalltag auftreten. Des Weiteren ist die Bewegung für Grundschul Kinder sehr wichtig, um erfolgreich in der Schule zu sein. Gemeinsam zu musizieren, spielen, (er-)leben und lachen hat sowohl vormittags wie auch nachmittags seinen Platz.</p>

### HOSPITATIONSSCHULE

Die Erich Kästner-Schule bietet Lehrkräften anderer Schulen Fortbildungen, Hospitationen oder Führungen an, um unsere Konzeptionen kennenzulernen. Sie unterstützt bei der Entwicklung einer eigenen „Präventionskonzeption“ nach dem Landeskonzept „stark. stärker...WIR“ oder begleitet kleine Schulen auf dem Weg zur Schule mit „individualisiertem Lernen“.

- Seit September 2012 ist die EKS an der Stammschule „Hospitationsschule für Prävention“ (Sucht, Gewalt und Gesundheitsförderung).
- Seit September 2015 ist die EKS am Standort Grüningen „Hospitationsschule für individualisiertes Lernen an kleinen Standorten“.

### BESONDERE KLASSEN

- 2 Vorbereitungsklassen (VKL)
- 1 Klavierklasse in Kooperation mit der Musikhochschule Trossingen
- 2 jahrgangsübergreifende Klassen (Stufe 1+2 und 3+4) an der Außenstelle Grüningen
- 1 Musikklasse (Klassenmusizieren mit der Mundharmonika an der Außenstelle Grüningen)

### PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

#### Projekte

- „Täglicher Apfel“
- „Gesunde Mittagspause“ (kostenlose Obst- und Gemüsebeigaben für die Vesperkinder) im Rahmen des EU-Schulfruchtprogramms

- Klasse 2000 (zertifiziert) an der Stammschule und an der Außenstelle Allmendshofen
- Gesundes Kochen und Backen
- Bewegte Schule (zertifiziert)
- Soziales Lernen (Programm „Faustlos“)
- Projekte zur Suchtprävention
- Tablets als Lernhilfen
- Lesepatenschaften der Klassen 3 und 4 mit den Kindergärten
- Aktion „Saubere Landschaft“ in Grüningen
- Elterncafé 4x pro Jahr
- Behinderte helfen Nichtbehinderten

Weitere Projekte zur Gesundheitsförderung in Kooperation mit Ernährungsberatern, jährliches Zusatzprojekt zur Zahnpflege in der Ganztagschule, Projekt „Energie sparen“, Literaturprojekte, Soziales Projekt (regelmäßiger Besuch von Schülergruppen im Haus Antonius), Projekttag und klassenübergreifende Projekte zu den Jahreszeiten, Projekte in Kooperation mit dem Kindergarten Augenblick, Projekt Fastnacht, bewegter Musikunterricht mit der Bläserjugend Grüningen

#### Arbeitsgemeinschaften in der Verlässlichen Grundschule

Fußball Jungen, Theater, Chor, Instrumenten AG

#### Arbeitsgemeinschaften in der Ganztagschule

- Fördermaßnahmen (Rechtschreibtraining, Schönschreiben, Dyskalkulie, Leseförderung)
- Musische Angebote (Flöten, Perkussion, Chor, Theater, Malen und Zeichnen)
- Sportangebote (Fußball, Leichtathletik, Ballspiele, Spiele-AG)
- Weitere Arbeitsgemeinschaften: Soziales Lernen, Streitschlichter, Kinder stärken, Kochen und Backen, Technik, Experimente, Naturprojekte, Schulgarten, Literatur, Bücherei, Computer, Englisch, Kulissenbau, Leben mit dem Hund, Schach
- Sprachförderung: Neben den beiden Vorbereitungsklassen für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache bietet die EKS an der Stammschule pro Woche 18 Stunden Sprachförderung zusätzlich im Rahmen der Ganztagschule oder begleitend zum Regelunterricht an. Ebenso werden an der Außenstelle Grüningen 2 Stunden Sprachförderung erteilt. Dabei werden die Kinder entsprechend ihrer Sprachkenntnisse in passenden Gruppen eingeteilt.

#### Wettbewerbe

- Mathematik-Wettbewerb Känguru
- Vorlesewettbewerb der Klassen 3 und 4
- Regionaler Schulwettbewerb
- Jugend trainiert für Olympia (Schwimmen, Leichtathletik, Fußball, Turnen, Skialpin)
- Teilnahme an Fußballturnieren des Fußballvereins SSC
- Bundesjugendspiele

#### **BETREUUNGSANGEBOTE**

- Teilgebundene Ganztagschule an der Stammschule
- Verlässliche Grundschule an allen drei Standorten

**KOOPERATIONEN**

- Mit sieben Kindergärten
- Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen
- Lions Club Donaueschingen – Klasse 2000
- AOK Baden-Württemberg – Klasse 2000
- Fußballverein SSC und DJK und Leichtathletik-Verein
- Förderverein FÖVEKS
- Haus Antonius AMSEL e.V.
- Bürgerstiftung Schwarzwald-Baar
- Kunst- und Musikschule
- Turnverein, Bläserjugend, Feuerwehr und Betriebe aus Grüningen
- Rebberghexen Grüningen, Hans Heini Narros und Sieben-Blätz Hexen aus Allmends-hofen
- Landesverband der Gartenfreunde und Kleingartengemeinschaft Haberfeld e.V.
- Stadtbibliothek
- Landrats-, Kreisjugend- und Gesundheitsamt
- Hector-Stiftung (Hochbegabtenförderung)
- BeKi (Bewusste Kinderernährung)
- Polizei

**SCHULPARTNERSCHAFTEN**

1 Kooperationsklasse (Klavierklasse) mit der Musikhochschule Trossingen (1x wöchentlich)

**BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Mehrere Selbstevaluationen wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt: Feedbackkultur, Lernstandserhebung, SEIS-Programm, Personenbezogene Gesundheitsgefährdung, VERA, weitere Selbstevaluationen in verschiedenen Bereichen.

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Das Gebäude der Stammschule (Humboldtstr. 3) ist mittlerweile 40 Jahre alt. Infolgedessen entspricht die Gebäude-Infrastruktur der Stammschule nicht mehr den pädagogischen Anforderungen einer Ganztageschule. Es bedarf dringend einer räumlichen Erweiterung und Modernisierung des Schulgebäudes, um den veränderten pädagogischen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden und die seit mehreren Jahren bestehende Raumnot zu beheben.

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 24. April 2018 für eine Erweiterung des Schulgebäudes am bestehenden Standort ausgesprochen. Die Planung sollte im Jahr 2021 beginnen. Im Herbst 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Planung verschoben wird. Es sollen jedoch Container aufgestellt werden, um die größte Raumnot zu lindern.

- Weiterentwicklung der Ganztagschule an der Stammschule aufgrund der stark gestiegenen Zahlen der Ganztagskinder
- Weiterentwicklung der Präventionskonzeption
- Umsetzung der Konzeption des Landesprojektes „stark.stärker.WIR“



- Ausbau der Vernetzungen insbesondere mit außerschulischen Partnern
- Ausbau des Musikprofils an der Stammschule
- Diagnostik und Lernstandserhebung
- Weiterentwicklung der Feedback-Kultur
- Weiterentwicklung an dem Konzept „Haus der kleinen Forscher“
- Schwerpunkt Mädchenfußball

**Grundschule Pfohren/Aasen**


Wiesenstraße 5  
 Telefon: 0771 41 17  
 Fax: 0771 92 94 077  
 E-Mail: [poststelle@gs-pfohren.vs.schulen.bwl.de](mailto:poststelle@gs-pfohren.vs.schulen.bwl.de)  
[www.grundschule-pfohren.de](http://www.grundschule-pfohren.de)  
 Schulleitung: Rektorin Susanne Schulz

**GRUNDSCHULE  
PFOHREN/AASEN**

STATISTIK (Stand: 21.10.2020)	Schüler / Klassen	Klassenstufen					Insgesamt
		1	2	3	4		
	Schülerzahl	41	37	35	27	140	
	davon	Pfohren	29	24	21	20	94
		Aasen	12	13	14	7	46
	Klassen je Jahrgang	2	1	2	1	6 Klassen, davon in Aasen Klasse 1+2 und 3+4 kombiniert	
	Verlässliche Grundschule	Pfohren	13	4	3	7	27
		Aasen	8	7	10	4	29
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 6,5			Tatsächlich vorhanden 6,2 auf 10 Lehrkräfte verteilt Kürzung Kontingentstundentafel aufgrund Wegfall von Unterrichtsstunden		
Sonstiges Pädagogisches Personal	0			0			
Betreuungskräfte	Pfohren + Aasen			4 in Teilzeit			
Verwaltungskräfte	Pfohren + Aasen			1			
Hausmeister	2 in Teilzeit bzw. in Kooperation mit EKS			2			
Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)				1 Schulbegleiterin 2 Mitarbeiterinnen Sprachförderung			
Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule 14 %	Realschule 32 %	Gymnasium 45 %	Sonstige 9 %			

<b>SCHUL PROFIL</b>	<p>Schwerpunkte des pädagogischen und erzieherischen Wirkens sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle Förderung</li><li>• Lernen in Projekten</li><li>• Prävention und Gesundheitsförderung (Klasse 2000)</li><li>• Lesen – der Schlüssel zur Welt</li></ul>
<b>LEITBILD</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jedes einzelne Kind ist wertvoll und wird entsprechend seiner Begabungen gefördert und gefordert.</li><li>• Durch den respektvollen Umgang miteinander schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich alle am Schulleben Beteiligten wohlfühlen.</li><li>• Wir legen Wert auf regelmäßigen und offenen Austausch mit Eltern und Kooperationspartnern.</li><li>• Unsere Schule vermittelt in einer gut aufbereiteten Lernumgebung solides Grundwissen.</li><li>• Wir fördern Freude und Neugierde am Lernen.</li><li>• Wir bestärken die Kinder in ihrer Anstrengungsbereitschaft und ihrem Durchhaltevermögen.</li><li>• Wir schätzen die Tradition vor Ort und nutzen außerschulische Lernorte in der Region.</li></ul>

#### **PROJEKTE**

- „Klasse 2000“. Mit der finanziellen Unterstützung des Lionsclubs Donaueschingen, der AOK Baden-Württemberg und des Fördervereins der Grundschule Pfohren/Aasen beteiligt sich die Schule seit 2008/09 an diesem Programm zur Gesundheitsförderung und Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt. Im Schuljahr 2019/20 wurde die Grundschule Pfohren/Aasen zum vierten Mal mit dem Klasse 2000-Zertifikat ausgezeichnet.
- Fredericktag: in der Woche vor den Herbstferien widmen wir uns einen Tag lang dem Thema „Lesen, Leseförderung und Lesemotivation“.
- Der gemeinsame Theaterbesuch in der Vorweihnachtszeit, der Opernworkshop im Frühjahr, die Aufführungen der Grundschule Aasen am Weihnachtsmarkt, am Schmutzigen Donnerstag beim Rathaussturm und der Schülerbefreiung sowie am Storchenfest, das Mitwirken der Pfohrer Grundschüler am Seniorennachmittag im Advent und das zum Thema „Olympische Sommerspiele 2020 in Tokio“ geplante Schulfest konnten coronabedingt leider nicht stattfinden.

#### **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND NACHMITTAGSANGEBOTE AUßERSCHULISCHER KOOPERATIONSPARTNER**

- Akkordeon (Musikschule Donaueschingen)
- Blockflötenspatzen (Feuerwehrkapelle Pfohren)

#### **ANGEBOTE IM FÖRDERBEREICH**

**Lesepaten:** Einmal wöchentlich trainieren die Lesepaten mit einzelnen Schülerinnen und Schülern die Lesefertigkeit sowie das sinnentnehmende Lesen.

**Sprachförderung:** Jeweils eine Gruppe in Aasen und Pfohren.



## **BETREUUNGSANGEBOTE**

Verlässliche Grundschule in Pfohren und Aasen von 7.30 Uhr -13.00 Uhr

### **KOOPERATIONSPARTNER**

- |  |   |
|--|---|
| • Förderverein der GS Pfohren-Aasen                | Finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte z.B. Klasse 2000, Theaterbesuch, Opernworkshop |
| • KiGas Pfohren, Aasen, Neudingen                  | Kooperation Schule-Kindergarten + Frühförderung   |
| • Heinrich-Feurstein-Schule                        | Förderung und Beratung im Rahmen des Sonderpädagogischen Dienstes                               |
| • Hector-Stiftung                                  | Hochbegabtenförderung   |
| • Switch Villingen                                 | Schulbegleitung   |
| • Lionsclub Donaueschingen + AOK Baden-Württemberg | Klasse 2000   |
| • Musikschule Donaueschingen                       | Akkordeon-Unterricht  |
| • Feuerwehrkapelle Pfohren                         | Blockflötenunterricht   |
| • Kreismedienzentrum Villingen                     | Medienentwicklungsplan/<br>Pädagogischer Tag  |
| • Turnverein Pfohren und Aasen                     | Turnen  |
| • FC Pfohren                                       | Fußball   |
| • TC Pfohren                                       | Tennis  |
| • Bürgerstiftung Donaueschingen                    | Opernworkshop   |

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Digitalisierung der beiden Schulstandorte
- Optimierung des Fernunterrichts

**Grundschule Wolterdingen**


Festhallenstraße 3  
 Telefon: 07705 54 88  
 Fax: 07705 91 90 58  
 E-Mail: gs-wolterdingen@t-online.de  
 Schulleitung: Regina Kanstinger

<b>GRUNDSCHULE WOLTERDINGEN</b>								
<b>STATISTIK (Stand: 21.10.2020)</b>	Schüler / Klassen	Klassenstufen					Insgesamt	
		1	2	3	4			
	Schülerzahl	20	12	15	15	62		
	Klassen je Jahrgang	2		2		4		
	Verlässliche Grundschule	4	4	3	1	12		
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl				Tatsächlich vorhanden		
		6				6		
	Sonstiges pädagogisches Personal							
	Betreuungskräfte	1					1	
	Verwaltungskräfte	1 (4,17 Std. pro Woche)				1 (4,17 Std. pro Woche)		
	Hausmeister						0,1	
	Übergänge zu den weiterführenden Schulen	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Sonstige			
		0 %	74 %	13 %	13 %			
<b>SCHULPROFIL</b>	Die Schule versteht sich als kleine Dorfschule, in der sich die Kinder heimisch und geborgen fühlen. Die Schule ist durch vielfältige Kooperationen in das Ortsleben integriert und gibt den Kindern ein Zugehörigkeitsgefühl.							

	<p>Schwerpunkte bilden Gesundheit und Ernährung, Leseförderung und musikalische Erziehung.</p> <p>Projekte zur Konfliktbewältigung, die Chor-AG und das Angebot von Akkordeonunterricht sollen die Kinder langfristig stärken und zu gesunden fröhlichen Jugendlichen heranwachsen lassen.</p> <p>Durch zahlreiche Kooperationen und flexible Unterrichtsstrukturen wird den Schülern selbstentdeckendes und handlungsorientiertes Lernen ermöglicht.</p>
LEITBILD	<p>Lehrer und Kinder beachten im Schulalltag die Regeln des höflichen und respektvollen Umgangs miteinander. Die Schule ist durch vielfältige Kooperationen in das Ortsleben integriert. Sie ist offen für Anregungen und Sorgen von Schülern und Eltern. Das Kind mit seiner Persönlichkeit und seinen individuellen Fähigkeiten steht im Mittelpunkt.</p> <p>Kein Kind soll und darf verloren gehen und jedes Kind soll sich als Teil der Schulgemeinschaft mit den dazugehörigen Regeln, Verantwortlichkeiten und Rechten fühlen können.</p> <p>Kontinuierlicher, offener Austausch innerhalb des Kollegiums und eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sind selbstverständlicher Teil des Leitbilds der Schule.</p>

#### PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- „Klasse 2000“ in allen Klassen: Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule
- „Helping Hands“: Konfliktlösung in der Gemeinschaft. Ein Projekt mit Unterstützung der AOK und anderen Förderern.
- Ernährungsführerschein
- Lied des Monats: gemeinsames Singen jeden Montagmorgen
- Pausenspiele: Bewegungsförderung auf dem Pausenhof und im Klassenzimmer
- Bauklötze in allen Klassen zum kreativen Spielen
- „Unser Lesedorf“: Förderung der Lesefreude durch Klassenbüchereien und Besuch der Büchereien in Wolterdingen und Donaueschingen, Autorenlesungen in der Stadtbibliothek und Vorlesen im Kindergarten
- Tag der offenen Tür für Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Interessierte
- Busschule & Buspatenschaften: Ältere Kinder betreuen die Schulanfänger/innen auf ihrem Schulweg
- Chor-AG: verschiedene Konzerte und Auftritte
- Musikwelt: Akkordeonunterricht
- Theaterbesuch
- Stadtbibliothek Autorenlesung
- Radsporttag

#### WETTBEWERBE

- Jugend trainiert für Olympia
- Bundesjugendspiele
- Känguru-Wettbewerb der Mathematik

**BETREUUNGSANGEBOTE**

Verlässliche Grundschule 8.00 bis 13.00 Uhr

**KOOPERATIONEN**

- Büchereien in Wolterdingen und Donaueschingen
- DLRG – Erste Hilfe
- Feuerwehr Wolterdingen
- Kindergärten Wolterdingen und Hubertshofen – Schulkinder lesen regelmäßig vor
- Mit dem Förster unterwegs (Herr Fesenmeyer)
- Musikwelt mit Herrn Schlumberger
- Brauchtumpflege - Narrenvereinigungen Wolterdingen und Hubertshofen
- Schafe (Herr Weniger)
- Tennisclub Wolterdingen
- Wasserwerk und Klärwerk Wolterdingen
- Politische Bildung mit Frau OV Giesin
- Angelsportverein Wolterdingen - Lebensraum „Wasser“
- Musikkapelle Wolterdingen – Vorstellung der Instrumente
- FC Wolterdingen
- Deutsche Herzstiftung – Skipping Hearts
- Mosterei Hubertshofen – Wir verarbeiten unsere Äpfel und Birnen
- Schwimmsportfreunde

**ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Die Whiteboards und Dokumentenkameras in allen vier Klassenzimmern wurden so in den Schulalltag integriert, dass Kinder, Eltern und Lehrkräfte den besten Nutzen daraus ziehen können. Der Einsatz dieser Technik soll weiter optimiert werden, was auch bedeutet, dass sie nur dort verwendet wird, wo sie auch sinnvoll ist. Die reale Welt wird immer an erster Stelle stehen. Neben den anderen Merkmalen soll die kleine Schule auch dadurch für die Familien in Zukunft attraktiv bleiben.

**Eichendorffschule Werkrealschule**


Eichendorffstraße 1  
 Telefon: 0771 89 86 48-0  
 Fax: 0771 89 86 48-19  
 E-Mail: wolfram.moellen@eichendorffschule-ds.de  
 www.eichendorffschule-ds.de  
 Schulleitung Rektor Wolfram Möllen  
 Konrektor Heiko Keller

**EICHENDORFFSCHULE  
 WERKREALSCHULE**

STATISTIK (Stand: 21.10.2020)	Schüler / Klassen	Klassenstufen						Insgesamt
		5	6	7	8	9	10	
Schülerzahl	30	36	35	50	60	34		245
Klassen je Jahrgang	1	2	2	2	3	2		12
Ganztags-schule	21	16	15	27	21	0		100
Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 24						Tatsächlich vorhanden 24	
Sonstiges pädago-gisches Personal	Pädagogische Assistenten Betreuungskraft Ganztags-schule Schulsozialarbeiter						2 1 0,5	
Betreuungskräfte							3	
Verwaltungskräfte	Für GS und WRS						1	
Hausmeister	Für GS und WRS						1	
Sonst. Personal (z.B. Jugend-begleiter, Schüler-mentoren usw.)	FSJ sonstige						1 7	

SCHULPROFIL	Leben + Beruf = Berufsleben
	Klasse 5: Familie, Freundschaft, Freizeit, Lebenswelt
	Klasse 6: Umwelt, Schöpfung und Verantwortung des Menschen, grüne Berufe
	Klasse 7: Produktion, Vermarktung, Werbung, Dienstleistung, Umgangsformen
	Klasse 8: Methodenkompetenz, Kompetenz-Kompass, Kompetenzanalyse, Orientierung in Berufsfeldern, Bewerbungstraining, Gesellschaft, Partnerschaft, Liebe
	Klasse 9: Sucht, Gewalt, Konfliktlösung, Sicherheit im Umgang mit Medien, Bewerbung, Lebensplanung, Lebensgestaltung, Projektprüfung, Abschlussprüfung
	Klasse 9: Hauptschulabschluss, Klasse 10: Abschlussprüfung, Mittlere Reife

<b>LEITBILD</b>	Das Leitbild der Werkrealschule der Eichendorffschule ist mit dem für die Grundschule definierten Leitbild identisch.
-----------------	---

### **BESONDERE KLASSEN**

- 2 Kooperationsklassen/Partnerklassen Klasse 6 und Klasse 8 mit der Karl-Wacker-Schule
- Muttersprachlicher Zusatzunterricht – kroatisch -

### **PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

#### Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der GTS (im Wechsel):

Schwimmen AG, HTW-AG (5/6), Kunst AG (6), , PC-AG, Koch-AG, Technik-AG (5/6), Kunst AG (7), HTW AG (7-9), Waldzimmer-AG (7-9), Prüfungsvorbereitungs-AG (9), Töpfern (6), Lernen & Spielen (8)

Pädagogische Assistenten: Seit dem Schuljahr 2010/11 gehören zwei pädagogische Assistentinnen (jeweils mit 15 Zeitstunden) zum Mitarbeiterstamm der ESD. Pädagogische Assistenten unterstützen die Lehrkräfte in den Klassenstufen 5 bis 9 bei der gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern insbesondere in den Kernfächern Deutsch und Mathematik. Weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben sich in der Mitarbeit von außerschulischen Tätigkeiten im Verantwortungsbereich der Schule wie zum Beispiel Teilnahme und Mitwirkung an Lehrgängen, Sport- und Schulfesten.

### **BETREUUNGSANGEBOTE**

Ganztagsschule 5.-8. Klasse in teilgebundener Form

### **SONSTIGE ANGEBOTE UND LEISTUNGEN**

Weihnachtsmarkt	Eichendorffs Waldzimmer
Schülerbibliothek	Schulfest, Projekttag
Profil AC	Talentzirkel
Lerntagebuch (Klasse 5 - 6)	Forum Schule - Wirtschaft
Tag der offenen Tür	Lernleis (Klasse 5 - 6)
Vorlesewettbewerb (Kl. 6)	

Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben/Aktionen (u.a. Jugend trainiert für Olympia, Känguru Wettbewerb, Sauber um DS). Berufsinformationsabend für Berufe, die ohne Studium ergriffen werden können. Diverse Aktionen mit den Kooperationspartnern IMS-Gear, Straub-Verpackungen, FreiLacke, Sick Stegmann

### **KOOPERATIONSPARTNER**

#### Wirtschaft

- Forum für Schule und Wirtschaft (Ausbildungsbörse, Kompetenzkompass, Koordination von Praktika/ Rücksprache über Anforderungsprofile)
- Praktika in den 8. + 9. Klassen „Orientierung im Beruf“

- Bildungspartnerschaft mit 17 Betrieben und vertiefte Berufsorientierung (VBO)
- Winkler Bildungszentrum

#### Soziale Einrichtungen/Kirchen/Polizei

- Ökumenische Gottesdienste
- Schulsozialarbeiter
- Theateraufführungen
- Täter/Opfer Ausgleich
- Schulseelsorgerin
- Jugendsachbearbeiter

#### andere Schulen

- Realschule Donaueschingen gemeinsame Beratungsgespräche für Eltern und Schüler, Fürstentberg-Gymnasium, Wessenbergschule / Mariahof Hüfingen, Heinrich-Feurstein-Schule, Gewerbliche Schulen Donaueschingen

#### Eltern

- interkulturelle Elternmentorin mit Sprechzeiten an der Eichendorffschule
- Schulförderverein
- Runder Tisch Elternvertreter
- Eltern-Lehrer-Tandem „Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus“ Unterstützung der Eltern mit Migrationshintergrund
- Eltern beraten Eltern – Übergang zu SEK I (Ausbildung über Elternstiftung)

#### **SCHULPARTNERSCHAFTEN**

Heinrich-Feurstein-Schule Donaueschingen, Karl-Wacker-Schule, Gewerbliche Schulen Donaueschingen, Lucian-Reich-Schule Hüfingen, Ecole les Sources Saverne

#### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Eine Fremdevaluation fand im März 2015 statt.

Selbstevaluation: Einbindung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen in das Schulcurriculum, ständige Überprüfung und Weiterentwicklung

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

- Erstellung und Umsetzung des Medienentwicklungsplanes
- Berufsorientierung als begleiteter Prozess
- Erstellung eines Berufswahlportfolios
- Einbindung der Kooperationspartner, der Eltern und der Agentur für Arbeit

Weiterer Schwerpunkt ist die Umsetzung des neuen Bildungsplanes bis Klasse 10.

**Realschule**


<b>REALSCHULE</b>		Lehenstraße 15 Telefon: 0771 89 77 42-0 Fax: 0771 89 77 42-15 E-Mail: <a href="mailto:verwaltung@realschule-ds.de">verwaltung@realschule-ds.de</a> <a href="http://www.rs-ds.de">www.rs-ds.de</a>						
		Schulleitung: Realschulrektorin Katja Fox Konrektor Stefan Zeilfelder Konrektor Patrick Schätzle						
<b>STATISTIK (Stand: 21.10.2020)</b>	Schüler / Klassen	<b>Klassenstufen</b>						<b>Insgesamt</b>
		5	6	7	8	9	10	
	<b>Schülerzahl</b>	131	111	151	133	141	114	781
	<b>Klassen je Jahrgang</b>	5	4	6	5	5	4	29
	<b>Ganztagsschule</b>							
	<b>Lehrkräfte</b>	<b>Bedarf aufgrund Schülerzahl</b> 60						<b>Tatsächlich vorhanden</b> 60
	<b>Sonstiges pädagogisches Personal</b>	<b>Schulsozialarbeiterin</b>						0,5
	<b>Betreuungskräfte</b>							
	<b>Verwaltungskräfte</b>							1,21
	<b>Hausmeister</b>							1
	<b>Sonst. Personal (z.B. Jugendbegleiter, Schülermentoren usw.)</b>							3
<b>SCHULPROFIL</b>	Berufliche, musisch-kreative, sportliche und naturwissenschaftliche Orientierung mit zusätzlicher Profilbildung im sprachlichen Bereich (Englisch und Französisch)  Realschule mit bilingualem Zug seit 2013/14 Bläserklassenzug, Trekkingklasse							
<b>LEITBILD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten hinaus, tolerant, respektvoll und höflich miteinander umgehen.</li> <li>• Förderung der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit mit besonderem Augenmerk auf die Kooperation im Team.</li> <li>• Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus auf der Grundlage von Zuverlässigkeit, Engagement und Transparenz bei Wahrnehmung des Erziehungsauftrags.</li> </ul>							

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Schülermentoren, Lions Quest: Erwachsen werden, Prävention in den Bereichen: Sucht, Medien, sexueller Missbrauch, Gewalt und Mobbing
- Bläserklassen (Klasse 5 und 6), BläserklassePlus (Fortsetzung der Bläserklasse ab Klasse 7), Chor, Trekkingklasse

Eine Besonderheit ist die Schülerfirma AJANTHA, die als sozial engagiertes Handelsunternehmen anerkannt ist. AJANTHA ist von der UNESCO als nachhaltiges Projekt ausgezeichnet worden.

Was der Realschule noch wichtig ist:

- Teilnahme am Präventionskonzept „stark. stärker...WIR“ des Landes Baden-Württemberg
- Schüler helfen Schülern/ Schülertutorenprogramm
- Profilklassen: Bilingualer Zug, Bläserklasse, Trekkingklasse
- Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt
- Konfliktordnung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter Einbeziehung von Eltern und Schülern
- Klassenpatenschaften
- Feste Schülersprechstunde Montag-Donnerstag
- Berufswegeplanung, BORS-Wochen
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit
- Mittagstisch Montag bis Donnerstag

**BETREUUNGSANGEBOTE**

Angebote der Förderung bei LRS, kostenfreie und verlässliche Hausaufgabenbetreuung, sowie Förderkurse in Mathematik. Kinder mit Problemen in der deutschen Sprache werden von DAF (Deutsch als Fremdsprache) gefördert.

**KOOPERATIONEN**

- Bildungspartnerschaften mit den Firmen „Frei-Lacke“ – Döggingen, AP&S – Aasen, Straub-Verpackungen, Bräunlingen
- Enge Zusammenarbeit mit „IMS-Gear“ und „Stolz & Seng“, Donaueschingen
- Zusammenarbeit mit Firmen im Städtedreieck Bräunlingen-Donaueschingen-Hüfingen im Rahmen des „Forum für Schule und Wirtschaft“
- Kooperationen mit zahlreichen Vereinen der Umgebung

## SCHULPARTNERSCHAFTEN

Mit dem Collège Poincaré in Saverne/Frankreich verbindet die Schule eine genauso langjährige Partnerschaft wie mit der Fairview German Bilingual School, Cincinnati Ohio/USA. Mit den Schulen in Saverne und Cincinnati pflegt die Realschule jährliche Schüleraustauschmaßnahmen. Der USA – Austausch ist seit dem Frühjahr 2020 unterbrochen, die freundschaftlichen Bindungen zur Fairview German Bilingual School werden aber weiterhin aufrechterhalten. Wenn Reisen wieder erlaubt sein wird, werden wir den Austausch wieder aufleben lassen.

Die Schülerfirma AJANTHA kooperiert mit der Padagoda-Schule, Sri Lanka. Ab dem kommenden Schuljahr sind Schülerpraktika dort möglich.

## ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

- Die Realschule Donau**eschingen** versucht, im Rahmen der qualitätszentrierten Schulentwicklung die Qualität in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung ständig zu optimieren. Die Realschule Donau**eschingen** wird dabei von zwei Schulentwicklern des Regierungspräsidiums Freiburg begleitet. Im Schuljahr 2019/20 war eine Hospitation der Gebhardschule in Konstanz geplant, welche eine Clusterschule ist. Die Hospitation konnte coronabedingt nicht erfolgen. Stattdessen besuchten wir den Rohbau der Realschule Gottmadingen, um bauliche Eindrücke einer Clusterschule gewinnen zu können. Diese Eindrücke werden wir in Unterrichts- und Schulentwicklung umwandeln und weiterentwickeln.
- Die Realschule ist zertifizierte WSB Schule. WSB bedeutet „Weiterführende Schule mit bewegtem Profil“. Für die Zukunft planen wir, dieses Profil mit Leben zu füllen. Dazu gehören, z.B. die Teilnahme am „Schutzengellauf“ oder die Teilnahme an ähnlichen Veranstaltungen in Donau**eschingen** oder Umgebung.
- Unsere Schule möchte „Naturparkschule Süd-Schwarzwald“ werden. Dazu gab es schon Vorgespräche und es wurde ein schulinternes Team gebildet.
- In diesem Schuljahr wird zum zweiten Mal die Hauptschulprüfung an der Realschule durchgeführt. Außerdem finden die Schulfremdenprüfungen HS, WRS und RS in der Realschule statt.
- Die beschafften Endgeräte von Schüler\*innen und Lehrer\*innen sollen noch optimaler genutzt werden, deshalb wird es dazu Fortbildungen geben.
- Die Realschule wird die Lernplattform „its learning“ verwenden, dazu meldeten wir uns, um von Anfang an die Unterstützung und Informationen aus erster Hand zu bekommen. Fortbildungen dazu gibt es Ende des Schuljahres.
- Bildung in der digitalen Welt der Realschule, Implementierung eines Netzwerks von Schwerpunkt- Realschule- Trios. Zwei Nachbar-Realschulen haben sich bereiterklärt, dieses Projekt mit uns zusammen anzugehen.
- Das Team für den Ganztag mit offener Angebotsform arbeitet kontinuierlich an einer zukunftsfähigen Realschule, die den Anforderungen der modernen Gesellschaft entspricht.

## Neubau der Realschule im Konversionsgelände „Am Buchberg“

Vom Technischen Ausschuss wurde im April 2015 die Planungsgemeinschaft „bueroschneidermeyer/Institut für Schulentwicklung Dr. Seydel“ mit der Erstellung eines Räumlich-Pädagogischen Konzepts zur Entwicklungsplanung der Realschule beauftragt. Dieses Räumlich-Pädagogische Konzept wurde in einer Reihe von Besprechungen und Workshops unter Beteiligung des Kollegiums, der Eltern und Schüler der Realschule sowie Vertretern des Gemeinderats und des Schulträgers entwickelt und dem Gemeinderat in der Sitzung am 23. Februar 2016 vorgestellt.

Bei der im Rahmen des Architektenwettbewerbs durchgeführten Sitzung des Preisgerichts wurde am 27. November 2019 ein Entwurf, der das Räumlich-Pädagogische Konzept sehr gut umsetzt, einstimmig zum Sieger bestimmt. Der Gemeinderat hat ebenso einstimmig beschlossen, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf der weiteren Planung zugrunde zu legen. Das Schulgebäude und die Drei-Feld-Sporthalle fügen sich gut in das vorhandene Gelände und den benachbarten Bürgerpark ein.

Im Schuljahr 2020/2021 fand die konkrete Planung für den Neubau statt. Die Schulleitung nimmt alle zwei Wochen an Planungssitzungen teil.

Es fanden viele Gespräche in den Fachschaften statt. In einzelnen Bereichen wurde mit den Planern für Fachräume getagt und optimiert.

Ein Sachstandsbericht zum Neubau der Realschule mit Planungs- und Kostenstand wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 11. Mai 2021 vorgestellt.

Fürstenberg - Gymnasium



Humboldtstraße 1  
 Telefon: 0771 89 86 47-0  
 Fax: 0771 89 86 47-19

E-Mail: mailbox@fuerstenberg-gymnasium.de  
 www.fuerstenberg-gymnasium.de

FÜRSTENBERG -  
 GYMNASIUM

Schulleiter: Oberstudiendirektor Mario Mosbacher  
 Stellvertretung: Studiendirektor Stefan Kambach

STATISTIK (Stand: 21.10.2020)	Schüler / Klassen	Klassenstufen								Insgesamt
		5	6	7	8	9	10	KS 1	KS 2	
Schülerzahl	118	121	112	84	82	76		81	71	745
Klassen je Jahrgang	4	5	4	4	3	4		5	4	33
Ganztags-schule										
Lehrkräfte (inkl. Referendare)	Bedarf aufgrund Schülerzahl		72		Tatsächlich vorhanden		72			
Sonstiges pädagogisches Personal	1 Schulsozialarbeiterin		0,5							
Betreuungskräfte										
Verwaltungskräfte					1,5					
Hausmeister					1					
Sonst. Personal (z.B. Jugendbegleiter, Schülermentoren usw.)					8 Jugendbegleiter (kleine Zahl bedingt durch Corona und ein dadurch reduziertes GTS-Angebot)		1 FSJ'ler			

SCHULPROFIL	Das Fürstenberg-Gymnasium ist ein allgemeinbildendes Gymnasium. Unser übergeordnetes Ziel ist eine umfassende und fundierte Bildung im gesamten Spektrum von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der heutigen Zeit in den Feldern Deutsch und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Bildende Künste und Sport.
	In den Klassen 8-10 wählen sich Schüler als zusätzliches Profilmfach eine dritte Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Latein) oder das Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik).
	In der Kursstufe (Klasse 11 und 12) besteht ein vielfältiges Vertiefungsangebot, welches das gesamte Fächerspektrum abdeckt.

<b>LEITBILD</b>	<p>Das Leitbild der Schule ist Positionsbestimmung und Ausdruck unseres Selbstverständnisses von Schule als Lern- und Lebensort sowie Richtschnur unserer Entwicklung.</p> <p>Es gliedert sich in drei Ebenen:</p> <p>Der <u>Leitspruch</u> transportiert in komprimierter Form die Inhalte des Leitbildes:</p> <p>„Zukunft braucht Wurzeln, Entwicklung braucht Beharrlichkeit, Gemeinschaft braucht Persönlichkeit“.</p> <p>Für die Bereiche Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Persönlichkeitsbildung, Soziales Lernen und Schule als Teil der Gesellschaft formulieren <u>Leitlinien</u> unsere übergeordneten Ziele.</p> <p>Eine Vielzahl schon existierender Maßnahmen und Aktivitäten setzen diese Leitlinien in konkretes schulisches Handeln um. Sie und die mittelfristigen Konzepte für die Umsetzung der Leitlinien werden im Bogenmodell zusammengefasst.</p>
-----------------	---

### **BETREUUNGSANGEBOTE**

Im Rahmen der offenen Ganztagschule bietet das Fürstenberg-Gymnasium in normalen Schuljahren an mindestens vier Nachmittagen Möglichkeiten zur Teilnahme an Betreuungsangeboten an; dies in der Zeit zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste im Schuljahr 2020/2021 das Ganztagesangebot reduziert werden bzw. die Inhalte verlagerten sich gerade in der Zeit der Schulschließung sehr stark auf den Bereich „Betreuen und Fördern“. Manche Angebote konnten nur bis zur Schulschließung am 18.12.2020 stattfinden, da sie an den Präsenzunterricht der Schüler gekoppelt sind. Andere Angebote wurden im Rahmen von Video-Konferenzen aufrechterhalten. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler oblag hierbei Lehrkräften (auch Pensionären) sowie speziell dafür ausgebildeten Schülern.

Für das kommende Schuljahr gehen wir davon aus, dass wieder das gewohnte Ganztagesprogramm mit seinen 25-30 Angeboten, hierunter auch Kooperationen mit externen Partnern, wie z.B. Vereinen, stattfinden kann.

Soweit der Schule für diese Angebote Kosten entstehen, ist ein Kostenbeitrag zu leisten. Ansonsten sind die Angebote kostenlos.

Hierbei decken die Angebote ein breites Spektrum an Themenfeldern ab, im Schuljahr 2020/2021 sind dies:

#### Deutsch und Gesellschaftswissenschaften

- Theater-AG (AG zur Förderung besonders befähigter Schüler)
- Model United Nations (AG zur Förderung besonders befähigter Schüler)

### MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)

- Gartenbau
- Naturwissenschaftliche AG „NWTeam“ (Förderung besonders befähigter Schüler)
- FG-Cybers: Test, Forschung und Entwicklung im Bereich innovativer digitaler Unterrichtswerkzeuge und Szenarien

### Künstlerisch-Musischer Bereich

- Chorarbeit (unter Corona-Schutzvorkehrungen)
- Schulband

### Sport

- Kraftraum

### Sozialer Bereich

- Mediation
- Schulsanitätsdienst

### Betreuung und Fördern (Corona-bedingt ausgebaut)

- Schüler-Mentorensystem „Schwächen schwächen“
- Hausaufgabenbetreuung

### **KOOPERATIONEN**

Das Fürstenberg-Gymnasium unterhält vielfältige Kooperationen. Diese dienen dem gegenseitigen Erfahrungs- Informationsaustausch sowie der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung von Unterrichtsmodulen. Auch wenn im Schuljahr 2020/2021 viele daraus resultierende Veranstaltungen nicht oder nur im VideofORMAT durchgeführt werden konnten, so freuen sich alle Partner auf die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr:

- Zusammenarbeit mit den Mitgliedern im Forum für Schule und Wirtschaft e.V. (Kooperation bei Berufs- und Studienvorbereitung, Partner im „Kompetenz-Kompass“, Austausch über das "Berufs-Forum Eichendorffschule")
- Partner bei der Berufs- und Studienorientierung: AOK, Bundeswehr, Deutsches Rotes Kreuz, Polizei, Universität Konstanz
- Kooperationspartner für den MINT-Unterricht, v.a. für das Fach Naturwissenschaft und Technik: Emil Frei GmbH & Co. KG, Energiedienst, Hochschule Furtwangen, IMS:GEAR GmbH, Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Sick-Stegmann
- Partner für den Bereich Ganzttag: Deutsches Rotes Kreuz, Frauenchor der Baar, städtische Kunst- und Musikschule, mehrere Sportvereine
- Zusammenarbeit im Bereich Mediendidaktik und Medienprävention mit: Digital Mountains, Firma Imsimity, Technology Mountains, Thomas-Strittmatter-Gymnasium St. Georgen, Virtual Dimension Center St. Georgen

- Gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft und der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Donaueschingen fördern wir den Bereich Fremdsprachen und die Begegnung von Schülern
- Das Fürstenberg-Gymnasium ist Mitglied im Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar e.V., im Verbund Technology Mountains sowie im Virtual Dimension Center St. Georgen

### **SCHULPARTNERSCHAFTEN**

Die interkulturelle Bildung, die direkte Begegnung junger Menschen ist ein wichtiger Bestandteil des Schulprogramms. Daher sind seit 1975 Schulpartnerschaften, Schüleraustausche und landeskundliche Fahrten fester Bestandteil unserer Arbeit. Bedingt durch die Reisebestimmungen fanden im Schuljahr 2020/2021 keine außerunterrichtlichen Veranstaltungen und damit keine Schüleraustausche statt. Dank der Möglichkeit von Videokonferenzen riss jedoch der Kontakt mit unseren Partnern nicht ab, alle freuen sich auf ein Wiedersehen:

- Frankreich: Millau, Saverne
- England: landeskundliche Fahrt mit wechselnden Zielen
- Spanien: Alhendin (bei Granada)
- USA: Rowlett bei Dallas
- Italien: Lateinfahrt – landeskundliche Fahrt nach Rom
- Russland: Rostov am Don „Gymnasium der jungen Forscher“ und Lyceum Nr. 14
- Japan: Kaminoyama (als Teil des Schüleraustausches der Stadt Donaueschingen)
- Chile: Deutsche Schule Valparaiso in Viña del Mar

### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Im Sinne einer lernenden Schule führt das Fürstenberg-Gymnasium regelmäßig größere und kleinere Evaluationen zu allen Bereichen des Schullebens – von einzelnen Unterrichtseinheiten bis hin zu Themen, welche die ganze Schule betreffen, durch. Deren Ergebnisse fließen dann in die Weiterentwicklung der entsprechenden Felder ein.

Im Schuljahr 2013/14 befragten wir unsere ehemaligen Schüler, die sich im Studium befanden, und baten um eine Rückmeldung zu ihrem Studienverlauf sowie zur Qualität der Studier Vorbereitung durch das Fürstenberg-Gymnasium. Wir erhielten über alle Fachbereiche hinweg gute oder sehr gute Rückmeldungen. Dies korrespondiert auch mit dem seit vielen Jahren überdurchschnittlichen Abschneiden unserer Absolventen in den Abiturprüfungen.

Im Schuljahr 2014/15 erhoben wir Daten zur Mensa und zur Verpflegung am Fürstenberg-Gymnasium. Über 700 Schülerinnen und Schüler haben sich hieran beteiligt, die Daten flossen zunächst in eine Verbesserung des bestehenden Angebots ein, 2016 waren sie dann Grundlage für die Neugestaltung des Essensangebots mit neuem Caterer.

Im Schuljahr 2017/18 wäre für unsere Schule die nächste Fremdevaluation durch das Landesinstitut für Schulentwicklung angestanden. Dieses Verfahren wurde jedoch kurz vor dem Besuch der Kommission am FG eingestellt. Die bis dahin erhobenen Befragungsdaten (Lehrer, Schüler, Eltern) wurden uns aber dennoch zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen zu den

Bereichen Lernen, Schulentwicklung steuern, Schulgemeinschaft und Lernort FG waren sehr gut bis gut.

Im Frühjahr 2018 nahm das Fürstenberg-Gymnasium an einer umfassenden Studie zur Lehrer-gesundheit und zur Belastung am Arbeitsplatz Schule teil. Hierbei wurden sehr gute Werte erreicht, nicht zuletzt durch die im Rahmen der Generalsanierung geschaffenen sehr guten Lern- und Arbeitsbedingungen. Impulse zu einer weiteren Verbesserung fließen seither in die kontinuierliche Schulentwicklung ein, u.a. im Rahmen eines pädagogischen Tages 2020.

Im Fokus der Schuljahre 2018-2021 stehen die Berufs- und Studieninformation (Pilotprojekt gemeinsam mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und weitere Studien) sowie die turnus-gemäße Befragung der ehemaligen Schülerinnen und Schüler.

Im Verlauf der Corona-Pandemie wurden mehrfach Rückmeldungen von Lehrkräften, Eltern und Schülern eingeholt. So konnten die notwendige digitale Weiterentwicklung und die Anpassung des Unterrichts an Pandemiebedingungen besser gesteuert werden.

#### **DAS FÜRSTENBERG-GYMNASIUM IN DER CORONA-ZEIT**

Wie alle anderen Schulen auch, sah sich das Fürstenberg-Gymnasium in der Pandemie vor neue und vorher nicht absehbare Herausforderungen gestellt. Unterricht musste inhaltlich und organisatorisch neu gedacht und weiterentwickelt werden, die digitale Medientechnik im höchstmöglichen Tempo ausgebaut werden (Lehrer-iPads, Schüler-iPads, Apple-TV in jedem Klassenzimmer, flächendeckende Ausleuchtung des Hauses mit WLAN), Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte erarbeitet und ständig dem aktuellen Wissensstand angepasst werden, eine Schulgemeinschaft, die während der langen Monate der Schulschließung auf mehr als 800 Haushalte verteilt war, musste zusammengehalten werden,.

Diese Lösung dieser Aufgaben, oft unter Zeitdruck, erforderten viel Kraft und Einsatz seitens aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, sie konnten aber auch nur dank der großen Unterstützung –organisatorisch, finanziell und personell - des Schulträgers und der Förderprogramme des Landes gestemmt werden.

Das Fürstenberg-Gymnasium hat diese Zeit gut gemeistert und bei allen Maßnahmen die Schülerinnen und Schüler im Blick gehabt. Nun, da sich abzeichnet, dass die Pandemie beherrschbar werden wird, hoffen wir auf ein „normales“ Schuljahr 2021/2022. Wir werden Durchschnaufen, Kraft tanken – und dann mit Bedacht neue Ziele angehen.

#### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Auf Beschluss des Gemeinderates wurde das Fürstenberg-Gymnasium umfassend saniert. Diese Sanierung folgt einem durch die Schule ausgearbeiteten pädagogischen Konzept, das alle Bereiche des Schullebens vom Unterricht bis hin zu Aufenthaltsräumen für die Schüler und Arbeitsplätzen für die Lehrer berücksichtigt. Die Schule ist damit baulich optimal für den Unterricht der kommenden 20 Jahre gerüstet, in vielen Bereichen konnten außergewöhnliche Konzepte umgesetzt werden, so dass die Schule hier Modellcharakter hat.

Für die künftige inhaltliche Schulentwicklung hat die Schule im Schuljahr 2017/18 ein Vorgehen zur systematischen Schulentwicklung beschlossen. Dieses nimmt gleichrangig die Berei-

che Unterricht, Schulgemeinschaft und Schulverwaltung in den Blick. In jedem Schuljahr setzen die Beteiligten einen Schwerpunkt je Bereich. Im Schuljahr 2019/20 sind dies:

### Unterricht:

#### 1.) digital unterstütztes Lehren und Lernen

- Konsolidierung der sehr schnellen Weiterentwicklung im digitalen Bereich während des Schuljahres 2020/2021, z.B. Schulung der Lehrkräfte in Technik und Didaktik
- Start einer schulinternen Fortbildung zum Thema „Digital unterstützte Didaktik“ in Zusammenarbeit mit externen Forschungspartnern
- Planung der neuen Hardware-Ausstattung der Lernumgebungen (Nachfolge der im Jahr 2010-2012 konzipierten und eingebauten Lösungen)
- Fertigstellung des Medienentwicklungsplanes der Schule, insbesondere unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Corona-Zeit.
- Pilotprojekte/ Erprobungen/ Entwicklungen wie zum Beispiel Weiterentwicklungen Cyber Classroom, ...

### Schulgemeinschaft

- Neustrukturierung der außerunterrichtlichen Veranstaltungen, auch mit Blick auf Aktivitäten zur Förderung der Schulgemeinschaft
- Fortsetzung der Aktivitäten zur Förderung der Schulgemeinschaft, die sich aus der gemeinsamen Ideenfindung von Lehrern, Schülern und Eltern ergeben haben. Hierbei insbesondere auch Blick auf die Zeit nach der Corona-Pandemie.

### Schulverwaltung

- Neustrukturierung des Bereiches „außerunterrichtliche Veranstaltungen“
- Umsetzung von Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulverwaltung

Damit setzt die Schule auch im 244. Jahr ihres Bestehens ihren erfolgreichen Weg in die Zukunft fort. Wir bedanken uns ausdrücklich für die Unterstützung und die große Offenheit bei allen Partnern, insbesondere auch beim Gemeinderat und der Stadtverwaltung Donauwiesenthal.

Heinrich-Feurstein-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen



Werderstraße 16  
 78166 Donau-Region  
 Telefon: 0771 13 139  
 Fax: 0771 89 89 64-3  
 E-Mail: heinrich-feurstein-schule@t-online.de  
 www.heinrichfeursteinschule.de  
 Schulleitung: Sonderschulrektor Thomas Sauter  
 Konrektor: Philipp Layer

HEINRICH-  
FEURSTEIN-  
SCHULE

STATISTIK (Stand: 21.10.2020)	Schüler / Klassen	Klassenstufen									Insgesamt
		1	2	3	4	5	6a/b	7	8	9	
	Schülerzahl	2	5	4	4	11	15	9	10	13	73
	Klassen je Jahrgang	1		1		1	2	1	1	1	8
	Ganztags-schule	2	3	2	2	2	2	2			15
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 18					Tatsächlich vorhanden 14				
	Sonstiges pädagogisches Personal	Fachlehrer Kunst- und Musik-schule					2				
		Schulsozialarbeiterin					0,5				
	Betreuungskräfte						2				
	Verwaltungskräfte						0,46				
	Hausmeister						0,75				
	Anzahl sonstige Beschäftigte (z.B. Jugendbegleiter usw.)						2 Sozialpädagogen 2 Jugendbegleiterinnen				
	Hauptschul-abschlüsse	Im Rahmen des Schulversuchs Kooperationsklasse wird unseren Schülerinnen und Schülern der Hauptschulabschluss im VAB an den Berufsschulen ermöglicht.									

<b>SCHULPROFIL</b>	<p>Die Heinrich-Feurstein-Schule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten und somit selbst bestimmten, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten in ein Leben nach der Schule zu entlassen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten in der Heinrich-Feurstein-Schule die Chance, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu erweitern. Sie werden gefördert, gefordert und gestärkt, so dass sie eine stabile Identität und das notwendige Selbstbewusstsein für ihre individuelle Leistungsfähigkeit und -bereitschaft entwickeln können. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zu vermitteln, damit sie ihr privates und berufliches Leben selbständig gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Durch die Bereitstellung von lebensrelevanten Lernangeboten werden eine stabile Identität und realistische Selbsteinschätzung entwickelt.</p> <p>Über Rückschulungsmaßnahmen in den Klassen 1, 2, 5 und 6 bieten wir den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, an Regelschulen zurückzukehren. In der Hauptstufe (Sek 1) werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen unserer beruflich orientierten Konzeption individualisiert begleitet und gefördert, damit sie beste Voraussetzungen für den Einstieg in das berufliche Leben erhalten.</p> <p>Als sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen versteht sich die Heinrich-Feurstein-Schule auch als Ratgeber für Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Schularten.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>An dem Motto "Wir gehen freundlich miteinander um, damit wir gerne in die Schule gehen", orientiert sich unser Leitbild. Die Heinrich-Feurstein-Schule versteht sich als Erziehungs- und Lernort, in dem individuelle, soziale und sonderpädagogische Diagnostik und die kooperative Förderplanung für ein individuelles Bildungsangebot im Vordergrund steht.</p> <p>Unsere Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten! Das an den Schülerinnen und Schülern orientierte Lernen soll Spaß und Freude bereiten. Dabei werden unterschiedliche, an den Schülern orientierte Methoden im Unterricht eingesetzt. In einer beruflich ausgerichteten Konzeption der Klassen 8 und 9 werden Voraussetzungen zur Erlangung grundlegender Arbeitstugenden geschaffen, damit die Jugendlichen bestens vorbereitet in das Berufsleben einmünden.</p>

### **BESONDERE KLASSEN**

- Eingangsklasse für die Schülerinnen und Schüler zur Erlangung erster schulischer Grundkompetenzen.
- Inklusion in den Klassenstufen 2-4 an der Erich Kästner-Schule und den Klassen 5-10 der Sekundarstufe 1 der Gemeinschaftsschule in Hüfingen.
- Kooperationsklassen (Klasse 9 HFS und VAB in den beruflichen Schulen) zur Erfüllung der Berufsschulpflicht an beiden Berufsschulen in Donau**eschingen**.

### **PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

Im Normalbetrieb werden an der Heinrich-Feurstein-Schule im Rahmen des „ergänzenden sozialpädagogischen Angebots“ mehrere unterstützende Fördermaßnahmen angeboten. Seit Februar 2012 besteht auch eine Kooperation mit der Kunst- und Musikschule in Donau**eschingen**. Im Rahmen dieser Kooperation erhalten die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse und der Ganztagesbetreuung Rhythmik-Unterricht. Die Schüler der Nachmittagsbetreuung erhalten Kunstunterricht. Im Rahmen eines jährlich durchgeführten Projekts für Jungen und

Mädchen besteht eine enge Kooperation zwischen der HFS und der Grauzone e.V. sowie dem Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen.

### **BETREUUNGSANGEBOTE**

Das "Jugendhilfeprojekt" der Kinder- und Jugendhilfestation an der Heinrich-Feurstein-Schule betreut insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht.

Für die Klassen 1 - 6 besteht ein offenes Ganztagesangebot, das über das Jugendbegleiterprogramm organisiert ist und mit dem Förderverein der Heinrich-Feurstein-Schule und der Stadt Donaueschingen finanziert wird.

### **KOOPERATIONEN**

Im Normalbetrieb bestehen Kooperationen mit: Kreisjugendamt, Kinder- und Jugendhilfestation Donaueschingen, Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen, Grauzone e.V., Bürgerstiftung Donaueschingen, Landfrauen Donaueschingen, Polizei Donaueschingen, Caritas sowie allen umliegenden Sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Weitere enge Kooperationen bestehen mit den umliegenden Regel- und Berufsschulen über Abordnungen von Lehrkräften, Schulversuche oder den sonderpädagogischen Dienst.

### **BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

Die Fremdevaluation fand erstmals im März 2015 statt und wurde mit guten bis sehr guten Ergebnissen bewertet. Im Rahmen der Schulentwicklung werden Projekte zur Medienbildung, zur Aufklärung und weitere Schritte zur Schaffung von Strukturen des selbstgesteuerten Lernens für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bildungsangebot an der HFS verfolgt.

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Eine Neuausrichtung des Sonderschulsystems durch das Ministerium für Kultus und Sport ist seit August 2015 im Schulgesetz verankert. Auf der Basis einer soliden Entwicklung der Schülerzahlen setzt die Heinrich-Feurstein-Schule diese neue Gesetzgebung um. Die Entwicklung der Heinrich-Feurstein-Schule zu einem "Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen" schreitet weiter voran. Moderner, individualisierter Unterricht unterstützt mit technischen und digitalen Lehrmitteln kennzeichnet die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an der Heinrich-Feurstein-Schule.

Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln aus dem Digitalpakt zwischen Bund und Ländern ist die Vorlage von Medienentwicklungsplänen, die wir aktuell, orientiert an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler, entwickeln.

Durch das inklusive Unterrichten an Regelschulen, Rückschulungsmaßnahmen und unseren sonderpädagogischen Dienst, der die im Schulbezirk befindlichen Regelschulen sonderpädagogisch unterstützt, und die enge Zusammenarbeit mit den Berufsschulen ist ein enges Netzwerk zu den Regelschulen aufgebaut.

**b) Schulen anderer Träger**

Karl-Wacker-Schule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum,  
Schwerpunkt geistige Entwicklung



KARL-WACKER - SCHULE	Fürstenbergstraße 17 Tel.: 0771 92 91 6530 Fax: 0771 92 91 6533 E-Mail: sekretariat@kws-ds.de www.karl-wacker-schule.de Schulleiterin: Sonderschulrektorin Claudia Knab Stellvertreterin: Melanie Süvern
----------------------	--

STATISTIK	Schüler / Klassen	Klassenstufen						Insgesamt
		GS	HS	BSS		BVE		
		23	32	16		16	87	
	GS = Grundstufe HS = Hauptstufe BSS = Berufsschulstufe BVE = Berufs Vorbereitende Einrichtung							
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl				Tatsächlich vorhanden		
		26				20		
	Sonstiges pädagogisches Personal	-				4 betreuende Kräfte		
	Betreuungskräfte					6 FSJ-Stellen		
	Verwaltungskräfte					1		
	Hausmeister					1		
	Sonst. Personal					1 Hauswirtschafterin Küchen- und Reinigungspersonal		
SCHULPROFIL UND LEITBILD	Die <b>Karl-Wacker-Schule</b> ist eine Ganztageschule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6-22 Jahren mit einer geistigen Behinderung oder deutlichen Entwicklungsverzögerung. Im Schnitt besuchten in den letzten Jahren 74 Schüler der südlichen Schwarzwald-Baar-Region die Einrichtung. Im Mittelpunkt steht die individuelle Diagnostik, Förderung und Begleitung der jeweiligen Kinder anhand eines individuellen Bildungsplanes. Konkretes Handeln und Vorbereitungen auf eine selbstständige Lebensführung (Einkaufen, Kochen, Waschen, usw.) stehen dabei unmittelbar neben der Vermittlung von Kulturtechniken. Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist für die Mitarbeiter selbstverständlich. An der Schule arbeiten: Fachlehrer, Technische Lehrer, Sonderschullehrer, betreuende Kräfte und sechs FSJ'lerInnen. Regelmäßig absolvieren Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen oder innerhalb							

	<p>ihrer Ausbildung ihre Praktika an der Schule. Die Schule arbeitet in vielen Bereichen mit der Stadt Donaueschingen, den Ämtern und caritativen Einrichtungen, Vereinen sowie den umliegenden Schulen in kooperativen Projekten zusammen. Derzeit existieren zwei Außenklassen an der Werkrealschule, ein kooperatives Bildungsangebot an der Ostbaar-Grundschule in Oberbaldingen, sowie die BVE in der Irmastraße. Weitere Kooperationsprojekte mit Schulen der Umgebung finden nachhaltig statt. Angegliedert an die Einrichtung ist eine interdisziplinäre Frühberatungsstelle. Hier werden Erzieherinnen, Eltern und Angehörige von entwicklungsverzögerten Kindern beraten, begleitet und betreut, sowie die Kinder konkret gefördert.</p>
--	--

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Reiten
- Schwimmen
- Schulhund Togo
- Klettern
- Fußball
- Kunst
- Rhythmik
- Yoga
- Basteln
- Werken
- Berufsbildende Maßnahmen
- Schulband
- Kochen
- Multimedia
- Gewaltprävention/ Selbstbehauptungstraining
- Veeh-Harfe
- Krafttraining
- Nähen

**BETREUUNGSANGEBOTE**

Frühförderung und –beratung für Kinder von Geburt an

Ganztageschule Mo., Di., Do. 8.00 – 15.00 Uhr

Mi 8.20 – 12.25 Uhr

Fr. 8.20 – 11.40 Uhr

Mittwochsangebot in Rhythmik, Kunst und Yoga, 13.00 – 15.00 Uhr

**ENGE KOOPERATIONEN 2020/21**

- KHS (Mensacatering durch BVE)
- Caritas
- Verein zur Eingliederung behinderter Menschen
- S`Lädele
- Gewerbeschule Donaueschingen (BVE/ Berufsschulstufen)
- Behindertenorganisationen
- Eichendorffschule (Außenklassen)
- Kinder- und Jugendbüro
- Realschule Blumberg (Musikprojekt)
- SMV SBBZ Bregtalschule und Eichendorffschule
- Ostbaar-Grundschule (Außenklasse)
- Fachseminare/ Ausbildungseinrichtungen
- Theater Wandel- Baar
- Verschiedene therapeutische Einrichtungen
- Realschule Donaueschingen (Tanzen)
- Movimento (Tanzen)
- AGO
- Musikschule (Band, Veeh-Harfe, Rhythmik)
- Künstlergilde

und diverse Betriebe und Vereine/ Azubiprojekte

## Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen



Eichendorffstraße 21  
 Tel.: 0771 83 221 0  
 Fax: 0771 83 221 26  
 E-Mail: [info@khs-donaueschingen.de](mailto:info@khs-donaueschingen.de)  
[www.khs-donaueschingen.de](http://www.khs-donaueschingen.de)

KAUFMÄNNISCHE UND HAUSWIRTSCHAFTLICHE SCHULEN		Schulleiter: Oberstudiendirektor Martin Zwosta Stellvertretung: Oberstudienrätin Andrea Gentner		
STATISTIK	Klassenstufen		Insgesamt	
		Teilzeit (Kaufmännische Berufsschule)	Vollzeit	
	Schüler Klassen	412	422	834 40
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 66	Tatsächlich vorhanden 66	
	Sonstiges pädagogisches Personal	2 Schulsozialarbeiter/ 2 AVDual- Begleiterinnen	4	
	Betreuungskräfte			
	Verwaltungskräfte	3 Sekretärinnen	3	
	Hausmeister	1	1	
	Sonst. Personal			

<b>SCHULPROFIL</b>	<p>Die Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donau<b>eschingen</b> bieten ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an Ausbildungsberufen und Vollzeitschularten im kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Als moderne Bildungseinrichtung in der Trägerschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises vermitteln wir aktuelle Inhalte und fördern kooperatives und individuelles Lernen.</p> <p>Neben der dualen Ausbildung und berufsfachlichen Orientierung legt die KHS in ihrer pädagogischen Ausrichtung Wert auf kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Im kaufmännischen Bereich betreibt eine Juniorfirma den Schulkiosk, im hauswirtschaftlichen Bereich verfügt die KHS über eine als Schülergenossenschaft geführte Mensa.</p> <p>Traditionell versteht sich die KHS als IT-Stützpunktschule. Entsprechend hat sie die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung von Schule und Unterricht engagiert angenommen. Wir wollen das enorme Potential der digitalen Unterstützung des Lernens im Team identifizieren und für den individuellen Lernprozess unserer Schülerinnen und Schüler nutzbar machen. Dabei geht es uns insbesondere darum, digital Natives zu mündigen Bürgern unserer Demokratie zu machen.</p> <p>Wichtige Meilensteine im digitalen Entwicklungsprozess sind für unsere Schule die Erweiterung unseres Bildungsangebots im IT-Bereich durch den Ausbildungsberuf Mathematisch-technischer Softwareentwickler (MATSE), auch in Kooperation mit der HFU Furtwangen als „Studium Plus“-Modell, die Umsetzung des schuleigenen Medienentwicklungsplans (MEP) und die Ausstattung aller Schüler*innen der Vollzeitklassen mit Tablets.</p>
<b>LEITBILD</b>	<p>Die Schule ist ein Ort gemeinsamen Lernens und Lehrens. Ihr Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, den vielfachen Anforderungen der Welt selbstständig und verantwortungsbewusst zu begegnen und die Zukunft vernünftig und aktiv zu gestalten. Die allgemeine und berufliche Bildung sowie die Förderung von Werten und positiven Einstellungen im gegenseitigen Umgang dienen dem Erwerb dieser Fähigkeiten.</p>

## 1. Kaufmännische Abteilung

### Vollzeitklassen

- Wirtschaftsgymnasium (3-jährig) mit den Profilen Wirtschaft und Internationale Wirtschaft, derzeit 246 Schülerinnen und Schüler
- Berufskolleg I Wirtschaft (1-jährig)
- Berufsfachschule Wirtschaft (2-jährig)
- AVdual Wirtschaft mit Juniorenfirma (Schulkiosk)

### Teilzeitklassen (3-jährig)

#### Kaufmännische/ Gewerbliche Berufsschule (KBS)

- Mathematisch – Technischer Softwareentwickler (m/w/d)

- IT-Informatikkaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Netzwerkmanagement mit Fremdsprache Englisch
- IT-Systemkaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Netzwerkmanagement mit Fremdsprache Englisch
- Industriekaufmann/frau, optional mit Zusatzqualifikation: Technische Qualifikation mit Fremdsprache Englisch
- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist/in

Local Cisco Networking Academy

## 2. Hauswirtschaftliche Abteilung

- Berufskolleg I Ernährung und Erziehung (1-jährig)
- Berufsfachschule Hauswirtschaft (2-jährig)
- AVdual Hauswirtschaft/Ernährung mit Schülergenossenschaft (Mensa)
- VAB – KF Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –Kooperation Förderschule
- VAB – O Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –ohne Deutschkenntnisse
- VAB – R Vorqualifizierungsjahr Arbeit Beruf –Regelform

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Der Schulversuch AVdual hat zum Ziel, den direkten Übergang junger Menschen von der Schule in eine Ausbildung zu fördern, an einer verbesserten Berufsorientierung mitzuwirken und die duale Ausbildung attraktiver vorzubereiten. An der KHS wird AVdual zusammen mit der Berufsfachschule Wirtschaft und Hauswirtschaft angeboten. Diese integrierte Schulform bereitet zieldifferent im 1. Jahr auf den Berufseinstieg und im 2. Jahr auf den mittleren Bildungsabschluss vor.

Durch ein regionales Übergangsmanagement in Kooperation mit dem Landkreis und den Betrieben und einem schulischen Ganztagsangebot zusammen mit Maßnahmen der individuellen Förderung möchte die KHS den gestiegenen bildungspolitischen und pädagogischen Ansprüchen besser gerecht werden. Damit reagiert die Schule auf ein verändertes Schulwahlverhalten und eine zunehmende Heterogenität der Schülerschaft.

Durch den neuen Ausbildungsberuf Mathematisch – Technischer Softwareentwickler schärfen wir unser Profil als IT-Stützpunktschule und bieten in Kooperation mit der Hochschule Furtwangen im sogenannten „Studium Plus“-Modell zusätzlich einen attraktiven Informatik-Studienabschluss an.

Die Einführung des Nachfolge- Berufskollegs für das BKEE I Ernährung und Erziehung wird als eine Entwicklungsoption gesehen, um das Bildungsangebot am Schulstandort Donau-Universität Krems zu ergänzen.

Gewerbliche Schulen



Beethovenstraße 2a  
 Tel.: 0771 83 79 6-0  
 Fax: 0771 83 79 6-43  
 E-Mail: info@gsdonau.de  
 www.gsdonau.de

Schulleiter: Oberstudiendirektor Norbert Kias-Kümpers  
 Stellvertretung: Studiendirektor Reiner Jäger

GEWERBLICHE SCHULEN			
STATISTIK	Fachbereich/Schulart	Abschluss	Schülerzahl
	<b>Berufsschule</b>		<b>764</b>
	Bautechnik	Gesellenbrief/ Facharbeiterbrief in einem anerkannten Ausbildungsberuf	291
	Farbtechnik		28
	Holztechnik		116
	Nahrungsmitteltechnik		133
	Metall- und Kunststofftechnik		196
	Zusatzunterricht zur Fachhochschulreife	Fachhochschulreife	16
	CAD/CNC-Technik (Schreiner)	Zertifikat	58
	CAD/CNC-Technik (Zimmerer)	Zertifikat	69
	Englisch in der Berufsschule	Zertifikat	516
	<b>Vollzeitbereich</b>		<b>273</b>
	VAB (Kooperationsklassen)	Hauptschulabschluss	24
	1 jährige BFS (Holz, Bauzeichner)	1. Lehrjahr	23
	2 jährige BFS (Elektrotechnik)	Mittlere Reife	34
Berufskolleg Technik I und II	Fachhochschulreife	49	
Techn. Gymnasium Mechatronik	Allgemeine Hochschulreife	85	
Fachschule für Bautechnik	Staatl. geprüfter Techniker	31	
Fachschule für Maschinentechnik (Schwerpunkt Kunststofftechnik)	Staatl. geprüfter Techniker (jeweils zus. FHR)	27	
Lehrkräfte			63
Sonstiges pädagogisches Personal			1
Betreuungskräfte			-
Sekretariat			2
Hausmeister			1
Sonstiges Personal			-
SCHULPROFIL	Die gewerblichen Schulen Donau-Region sind eine Kreisberufsschule mit regionalem und überregionalem Bildungsauftrag. Je nach Ausbildung und Gewerk kommen die Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet oder auch aus dem gesamten Regierungsbezirk Freiburg. Es besteht ein hoher Differenzierungsgrad. Für einzelne Bereiche lässt sich von einem Kompetenzzentrum sprechen. Großartige Erfolge in Form von Bundessiegern konnten in den Bereichen Kunststofftechnik, Glaser, Verkauf im Konditoreibereich und bei den Zimmerleuten erreicht werden. Das schulische Angebot er-		

	streckt sich von der Berufsvorbereitung über die Berufsausbildung und das Technische Gymnasium bis zur beruflichen Weiterbildung.
<b>LEITBILD</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In unserem Unterricht stehen Inhalte, Medien und Methoden im Dienst der beruflichen und persönlichen Handlungskompetenz</li><li>• Wir pflegen einen wertschätzenden und fairen Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten</li><li>• Wir gestalten unsere Schule als Lern- und Lebensraum für Schüler und Lehrer</li><li>• Wir stehen für offene Kommunikation, sachbezogene Entscheidungen, klare Strukturen und die Einhaltung vereinbarter Abläufe</li><li>• Wir berücksichtigen individuelle Fähigkeiten und fördern die fachliche und pädagogische Weiterbildung aller Mitarbeiter</li></ul> <p>2015 wurde ein ausführliches Qualitätsleitbild mit detaillierten Qualitätszielen erstellt und von allen schulischen Gremien verabschiedet.</p>

**ENTWICKLUNGSZIELE**

- Ausbau der Kompetenzzentren – Bau-, Kunststoff-, Nahrungsmittel- und Holztechnik
- Studium plus
- Kooperative Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit Realschule und Werkrealschule

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Einführungstage für die Schüler der Vollzeitklassen zu Beginn des Schuljahres, Einzelprojekte im Rahmen des Lernfeldunterrichts, Elemente des selbstorganisierten Lernens (SOL)
- Etablierung und Weiterentwicklung der Lernfabrik 4.0
- Cisco-Academy, Funkamateure-AG

**BETREUUNGSANGEBOTE**

Pädagogisches Unterstützungssystem mit:

- Beratungslehrerin und Beratungslehrer (Zusatzausbildung)
- Schulsozialarbeit durch Mitarbeiter/in des Landkreises
- Pädagogischer Dienst an der Schule durch eine Sonderpädagogin

**KOOPERATION**

- Mit den Förderschulen aus Donau-ESCHINGEN, Blumberg und Furtwangen im Bereich der Berufsvorbereitung
- Mit der Karl-Wacker-Schule in der BVE und der KoBV
- Mit der KHS im Kurssystem der beruflichen Gymnasien
- Mit der KHS mit der Zusatzqualifikation „Technik für Industriekaufleute“
- Mit der KHS in der Lernfabrik 4.0

**SCHULPARTNERSCHAFTEN**

- Mit Saverne im jährlichen Schüleraustausch
- Mit der israelischen Berufsschule Naamat Rishon

**BESONDERE EVALUATIONSERGEBNISSE**

In der Fremdevaluation wird ein ausgezeichneter Praxisbezug in der Berufsausbildung bescheinigt. Insbesondere die Schulstrukturen wurden als lobenswert erwähnt.



### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Durch die sehr breite Aufstellung kann die Schule sehr flexibel auf Veränderungen reagieren. Es besteht ein durchgängiges Konzept von der Berufsvorbereitung bis hin zur Weiterbildung. Die Bildungsangebote sind regional sehr gut abgestimmt. In der Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen der Region und der KHS Donau eschingen ergeben sich für die Zukunft noch weitere Kooperationsfelder. Geplant ist der Ausbau weiterer Bereiche zu regionalen Kompetenzzentren.

Fachschule für Landwirtschaft

		Humboldtstraße 11 Tel.: 07721 913 53 00 Fax: 07721 913 69 30 E-Mail: landwirtschaftsamt@lrasbk.de			
FACHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT		Schulleitung: Leitende Landwirtschaftsdirektorin Gertraud Lohrmann Stellvertretung: Landwirtschaftsrat Dr. Manuel Krowutschke			
STATISTIK	Schüler / Klassen	Klassenstufen			Insgesamt
		3. FTH	ABO	Teilzeit/Fachkraft	
	Landbau	23	-	22	45
	Hauswirtschaft		-	20	20
	Lehrkräfte	Bedarf aufgrund Schülerzahl 13 Teilzeit		Tatsächlich vorhanden 13 Teilzeit	
	Sonstiges pädago- gisches Personal	5		5	
	Betreuungskräfte				
	Verwaltungskräfte	0,5		0,5	
	Hausmeister				
	Sonst. Personal				
FTH = fachtheoretisches Schulhalbjahr, ABO = Agrar Büro Organisation					
LEITBILD	Die Fachschule bietet standortangepasste und zielorientierte Bildungsangebote in den Berufsfeldern Landwirtschaft und Hauswirtschaft. Die Fachschule kümmert sich deshalb um einen ständigen Lern- und Erneuerungsprozess. Die Fachschule vermittelt weiterführende Fachkompetenz, theoretisches Fachwissen, Expertengespräche, Übungen, exemplarische Praxis, Informationskompetenz und Exkursionen aus einer Hand.				
	Das Bewusstsein der Teilnehmer soll dafür geschärft werden, dass der landwirtschaftliche Unternehmer verantwortlich ist für seinen Betrieb, seine Mitarbeiter und seine Umwelt und dass er durch ressourcenbewusstes, nachhaltiges, umfassendes Denken und Handeln diese Verantwortung wahrnimmt.				
	Die Lehrkräfte, die sich gleichzeitig in ihren Fachressorts mit der Praxis befassen, gewährleisten einen Unterricht, der sich an der Praxis orientiert. Durch kontinuierliche Weiterbildung eignen sie sich aktuelle Fachkenntnisse über neue Entwicklungen und Unterrichtsmethoden an, die sie fortlaufend in ihren Unterricht einarbeiten.				
Die Fachschule möchte für die Teilnehmer Impulsgeber sein, sowohl für ihre Fachkompetenz als Unternehmer als auch für ein kritisches Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem eigenen Tätigkeitsfeld und den Folgen ihres Handelns für Mensch, Umwelt und Gesellschaft.					

### VIII. KUNST- UND MUSIKSCHULE



Karlstraße 58  
 Telefon: 0771 857 700  
 Fax: 0771 15 87 86 8  
 E-Mail: a.bordel-vodde@kms-ds.de

Schulleitung: Clemens Berger  
 Leiter der Abteilung: Andreas Bordel-Vodde

ABTEILUNG KUNST			
	Schüler	Klassenstufen	Insgesamt Ø/Woche
STATISTIK	Fortl. Kursbetrieb	18 Kurse	114
	Ganztagschule	4 Klassen	34
	Projekte	10 Projekte mit insg. 190 Beteiligten	5
	Offene Veranstaltungen	1 offene Veranstaltung mit ca. 40 Beteiligten	1
	<b>Durchschnittliche Schülerzahl pro Woche insgesamt (2020)</b>		<b>154</b>
			Tatsächlich vor- handen
	sonst. pädagogisches Per- sonal		13 freie Mitarbeiter
	Verwaltungskräfte		1 (festangestellter Leiter)
	Hausmeister		(1)
	sonstige Beschäftigte		
PROFIL	<p>Die <b>Kunstschule</b> ist eine kulturpädagogische Einrichtung der Stadt Donauesschingen. Sie bietet für alle Altersgruppen Kurse an, von der ästhetischen Frühbildung bis zu berufsvorbereitenden Kursen und Erwachsenenangeboten. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Drucken, Bildhauerei, Theater, moderne Medien, Trickfilm, der Erstellung von Bewerbungsmappen, Malen und Zeichnen. Der Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit zu Monatsbeginn möglich. Nach Ablauf des Probemonats kann ein „Sonderkündigungsrecht“ eingeräumt werden.</p>		
	<p>Das Hauptanliegen der Schule ist die <b>individuelle Förderung der kreativen und künstlerischen Fähigkeiten</b>. Dies geschieht in der Regel in Kleingruppen bis maximal zwölf Personen. Alle Dozenten haben entweder eine künstlerische oder pädagogische Ausbildung und versuchen, jedes Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten zu fördern. Erwachsene werden genauso individuell betreut, sei es in der Berufsvorbereitung oder als Hobbykünstler/in.</p>		

**BESONDERE KLASSEN**

- Akademiegruppe/Mappenkurs: Berufsvorbereitung, Erstellung einer Bewerbungsmappe

**PROJEKTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

- Museumspädagogik (Museumsbesuch mit anschließender Arbeit in der Kunstschule)
- Bilderbuchkino (Lesen in der Stadtbibliothek, anschließende Arbeit in der Kunstschule)
- Geburtstags-Workshops in der Kunstschule

**BETREUUNGSANGEBOTE**

Kunstkarussell in der Ganztagsschule (s.u.)

**KOOPERATIONEN**

- Kinder- und Jugendbüro
- Stadtbibliothek
- VHS-Baar
- Reitturnier
- Museum Art.Plus
- Narrenzunft Frohsinn
- Kantorei Christuskirche
- Kreismedienzentrum
- Gewerbeverein Donaueschingen
- Gewerbeverein Villingen-Schwenningen
- Nachsorgeklinik Tannheim
- Familienunterstützender Dienst Villingen-Schwenningen

**SCHULPARTNERSCHAFTEN**

- GS Erich Kästner-Schule (Ganztagsschule)
- GS Eichendorffschule (Ganztagsschule)
- Realschule Donaueschingen (Ganztagsangebote in der Kunstschule)
- Heinrich-Feurstein-Schule (Ganztagsangebote in der Kunstschule)
- Karl-Wacker-Schule (Projekte)



An der Stadtkirche 2  
 Telefon: 0771 857-705  
 Fax: 0771 857-707  
 E-Mail: kunst-musikschule@donaueschingen.de  
 www.kms-ds.de

ABTEILUNG MUSIK		Schulleitung: Clemens Berger Stellvertretung: Dieter Kraus						
Fachbereiche							Insgesamt Ø/Woche	
STATISTIK	FB 1	FB 2	FB 3	FB4	FB 5			
	EMP	Bläser, Schlagzeug, Gesang	Streich	Tasten	Pop/Zupf	Orientierungs- und Ergänzungs- fächer		
	504	452	56	185	113	299	<b>1609</b>	
	Lehrkräfte		Gesamt 45		Angestellte 16		Freie Mitarbeiter 29	
	Verwaltungskräfte		1 (100 %)					
	Hausmeister		1 (Teilzeit)					
	PROFIL	Die Musikschule führt Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heran und vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Musizieren. Mit einem kontinuierlichen Fachunterricht legt die Musikschule eine Grundlage für die lebenslange aktive und passive Beschäftigung mit Musik und ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern das gemeinschaftliche Musizieren in Musikschulensembles, in den allgemein bildenden Schulen, in Musikvereinen sowie in der Familie.						
	LEITBILD	Die Musikschule sieht sich als qualifizierte Bildungseinrichtung mit dem öffentlichen Auftrag, die Musikkultur nachhaltig zu pflegen und ein Forum für musikalische Jugendkultur zu schaffen.  Sie bietet professionellen Instrumental-, Vokalunterricht an. Qualifizierte Musikpädagogen und Musiker bilden Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch strukturiert aufbauenden Unterricht aus und führen sie beim Musizieren zum angestrebten Ziel einer lebendigen, individuellen Ausdrucksstärke.  Sie bildet qualifizierten Nachwuchs für Chöre, Musikvereine und Ensembles aller Art aus, bestrebt Begabten- und Breitenförderung und gibt bei Bedarf besonderen Veranstaltungen in Donaueschingen, Bräunlingen und Hüfingen einen musikalischen Rahmen. Sie garantiert in pädagogischer Beratung und Betreuung hohe Qualität.						

## **AUFBAU UND STRUKTUR**

### Grundstufe

Die Grundstufe an der Musikschule bietet Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Musik zu machen und eine dauerhafte Beziehung zur Musik zu entwickeln. Zum Angebot gehören auch Eltern-Kinder-Gruppen für Kleinkinder ab 18 Monate (Musikgarten).

### Instrumental- und Vokalunterricht

An der Musikschule steht eine breite Palette an Instrumenten zur Auswahl, die einzeln oder in Gruppen erlernt werden können. Auch Gesangsunterricht wird angeboten. Von klassischer Musik über Folklore bis hin zu Rock, Pop und Jazz können außerdem verschiedene musikalische Stilrichtungen erprobt werden.

### Ensemblefächer

Spaß macht das Spielen eines Instrumentes vor allem zusammen mit anderen. Deshalb legt die Musikschule großen Wert auf ein vielfältiges Angebot an Ensemblefächern. In Spielkreisen, Kammermusikensembles und Bands lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu musizieren.

## **ERGÄNZUNGSFÄCHER/PROJEKTE**

Ergänzt wird das Unterrichtsangebot an der Musikschule durch verschiedene Fächer, wie zum Beispiel Musiktheorie, Gehörbildung sowie durch Projektarbeit, beispielsweise im Bereich Musiktheater, Hörschulung

## **STUDIENVORBEREITUNG**

Wer später einmal beruflich mit Musik zu tun haben will, wird an der Musikschule durch spezielle Fördermaßnahmen optimal auf das Studium an einer Musikhochschule oder einer vergleichbaren Ausbildungseinrichtung vorbereitet.

## **ALLGEMEIN**

Das Angebot der Musikschule gibt es darüber hinaus auch für Erwachsene und ältere Menschen (Altenheim St. Michael), für ausländische Mitbürger sowie zunehmend auch für Menschen mit einer Behinderung, wobei die Integration über das gemeinsame Musizieren ein vorrangiges Ziel ist.

Über ihre Schülerinnen und Schüler wirkt die Musikschule aber auch indirekt in das musikalische Geschehen dieser Institution hinein: In der Schulband der Realschule oder in den verschiedenen Blasorchestern der Realschule (Bläserklasse, Band-AG) Bläserklasse Lucian-Reich-Schule Hüfingen und in verschiedenen AGs in den genannten Grundschulen.

Auch die Musikschulkräfte tragen wesentlich zu einer Vernetzung der verschiedenen Institutionen und Gruppierungen der Laienmusik bei. Häufig sind sie als Instrumentalisten eng mit dem kulturellen und musikalischen Leben der Stadt Donauesschingen verbunden (z.B. Auftritte bei Vernissagen etc.).



## BESONDERE SCHÜLERLEISTUNGEN

Erfolge bei Jugend musiziert: Beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert nahmen 9 Schüler der Musikschule teil. Im Regionalwettbewerb Schwarzwald-Baar erreichten 2 Schüler einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, 7 Schüler einen 1. Preis (2 Schüler mit mehrfacher Teilnahme) und 2 Schüler einen 2. Preis.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Landeswettbewerb abgesagt. Dies war für die beiden weitergeleiteten Schüler zum Landeswettbewerb besonders schade.

Die Zöglinge der Musikvereine bereiten wir regelmäßig auf Leistungsabzeichen vor. Die vorbereitenden Theoriekurse an der Musikschule sind sehr gut nachgefragt.

## PROJEKTE

- Januar 2020: sehr erfolgreiches Wandelkonzept im Museum Art.Plus mit verschiedenen Ensembles der Musikschule in Kooperation mit der GdM
- Statt dem Musikschultag/Tag der offenen Tür wurden Schnupperwochen angeboten

## CORONA-PANDEMIE

- Aufgrund der „Corona-Pandemie“ wurde die Musikschule Mitte März geschlossen
- Im Instrumental- und Gesangsunterricht wurde nach einer Woche Vorbereitung Fernunterricht angeboten und mehrheitlich gerne und dankend angenommen
- Umfangreicher Vorbereitungs- und Organisationsaufwand in der Verwaltung (Trennung von Fern- und Präsenzunterricht, Gebührenrückerstattungen, Erarbeitung von Hygienekonzepten, Investitionen in Trennwände, Desinfektionsspender, diverse Hygienemittel)
- Ausfall von: Jugend musiziert Empfang, Musikschultag, Jahresschlusskonzert
- Dezember: Projekt „Klangbilder“ der Klavier- und Akkordeonklassen wurden per Videoaufnahmen realisiert und auf unserer Homepage sowie Facebook präsentiert! Jeder Schüler erhielt zusätzlich eine Aufnahme für sich.

## KOOPERATIONEN

Die Musikschule pflegt Kooperationen mit den

Kindergärten: MFE = Musikalische Früherziehung, SBS = Singen, Bewegen, Sprechen

Neudingen, MFE	Unterbaldingen, MFE
Luise-Scheppler Hüfingen, SBS	Wolterdingen, MFE
Aasen, MFE	Wunderfitz, MFE/SBS
St. Verena Hüfingen, SBS	Bräunlingen-Döggingen,SBS
Pfohren, SBS	Bräunlingen, MFE/ SBS
Mundelfingen, MFE	Pfiffikus, SBS
Brigachtal – KiGa Bondelbach, SBS	Grünigen, MFE

### Grundschulen:

- Erich Kästner-Schule: Musikwelt, Blockflöte und Percussion und MBS
- Außenstelle Grüningen: Musikwerkstatt
- Eichendorffschule: Blockflöte, Schulchor, Boomwhacker, Saxonett
- Lucian-Reich Schule Hüfingen: Bläserklasse
- Pfohren: Akkordeon Orientierungskurs

### Förderschulen:

- Karl-Wacker-Schule: Band AG, Rhythmik, Veeh-Harfe
- Heinrich-Feurstein-Schule: Rhythmik

### Weiterführende Schulen:

- Realschule: Bläserklasse, Band-AG
- Fürstenberg-Gymnasium: Gitarre

VHS: 10er/5er Karten

Altenheim St. Michael: Singstunde, Veeh-Harfe

Gesellschaft der Musikfreunde: Wandelkonzert

Schüler von folgenden Musikvereinen werden an der Musikschule unterrichtet:

Stadtkapelle Donaueschingen, Feuerwehrkapelle Pfohren, , Musikverein Aufen, Musikverein Grüningen, Musikverein Neudingen, Musikverein Aasen, Stadtmusik Hüfingen, Musikverein Brigachtal, Musikverein Hubertshofen

### **SCHULPARTNERSCHAFTEN**

Kontakte und Austausch mit den Musikschulen der Partnerstadt Saverne.

### **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Im Rahmen der regionalen Schulentwicklung ist es für die Musikschule wichtig, die Schüler im Instrumental- und Gesangsunterricht auch in den Betreuungszeiten der Ganztagschule zu unterrichten. Bei der voraussichtlichen Entwicklung zu immer mehr Ganztagschülern werden die Kooperationen mit den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen immer wichtiger.

Die Zahl der Schüler in Bläserklassen steigen – die Realschule Donaueschingen konnte ab September 2020 erstmals mit zwei Bläserklassen mit ca. 40 Schülern starten.

Leider wurden aufgrund der Corona-Pandemie die meisten Kooperationen mit den Schulen (Gruppenunterricht) untersagt.

Es bleibt die Hoffnung, dass die Kooperationen ab dem Schuljahr 2021/2022 wieder in vollem Umfang aufgenommen werden können.

Von großer Bedeutung ist das Erlernen des Zusammenspiels in Ensembles, Kammermusik, Bands sowie den zahlreich angebotenen Musiziergruppen. Dieses Musizieren in der Gemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der musikalischen Bildungsarbeit einer öffentlichen Musik-



schule. Die persönliche Begegnung und das direkte, gemeinsame Musikerlebnis werden schmerzlich vermisst. Die Musikschularbeit hat in der – immer noch anhaltenden – Krise nur allzu sehr verdeutlicht, welchen wichtigen Beitrag der Instrumental- und Vokalunterricht und das gemeinsame Musizieren für den Alltag von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen leistet.

**IX. OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT**

<b>KINDER- UND JUGENDBÜRO</b>		Mühlenstraße 42 Telefon: 0771 857 460,462 Fax: 0771 857 469 E-Mail: kinder-und-jugendbuero@donaueschingen.de  Leitung: Stephanie Ambacher
<b>LEITBILD</b>	<p>Das Kinder- und Jugendbüro ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die neben Elternhaus, Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche auf dem Weg in das Erwachsenenalter ein eigenständiges Sozialisationsfeld bietet. Entsprechend den Grundlagen im Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, sind die Arbeit und die Angebote des Kinder- und Jugendbüros darauf ausgerichtet, die Entwicklung der von ihr betreuten und begleiteten Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern.</p> <p>Angebote und Methoden im Kinder- und Jugendbüro berücksichtigen die unterschiedliche ethnische und religiöse Herkunft sowie das soziale Umfeld der zu betreuenden Kinder- und Jugendgruppen. Dabei wird die Möglichkeit zur individuellen Entwicklung geboten. Die Angebote beinhalten grundlegende Sozialisationsaufgaben und sind in ihrer Wirkung präventiv. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch niederschwellige, an der Lebenswelt und dem Sozialraum der Kinder und Jugendlichen ausgerichtete Angebote geprägt. Dies ohne Zwang einer Mitgliedschaft, ohne Vorbedingung, Profitorientierung und Konsumzwang.</p>	

**ZIELGRUPPEN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros richten sich an alle Kinder und Jugendlichen aus der Kernstadt sowie den Stadtteilen. Konkrete Angebote sind an der jeweiligen Zielgruppe ausgerichtet. So ist beispielsweise die „Donaueschinger Ferienwelt“, das dreiwöchige Sommerferienprogramm der Stadt Donaueschingen, für Kinder ab sechs Jahren konzipiert. Das Jugendhaus Stadtmühle ist an vier Nachmittagen/Abenden in der Woche geöffnet. Ein Nachmittag ist bewusst für die nachfolgende Jugendhausgeneration, das heißt für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren, reserviert. Das Angebot hat den Titel „Immer Donnerstags“. In der Regel besuchen dieses Angebot Kinder, die das Team des Kinder- und Jugendbüros bereits aus dem Sommerferienprogramm kennen. Somit wird die bestehende Beziehungsarbeit zu den Kindern und Eltern weitergeführt. Der Nachmittag wird gefüllt mit bedarfsorientierten Angeboten und Freizeitaktivitäten. Die Mittwochabende werden durch ein Sportangebot in der Realschulturnhalle besonders von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund als Freizeitaktivität genutzt.

**GRUND- UND ARBEITSPRINZIPIEN IN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT**

- Grundprinzip -der Offenheit  
-der Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit  
-der Partizipation  
-der Ganzheitlichkeit  
-der Anonymität und Verschwiegenheit  
-der Parteilichkeit
- Arbeitsprinzip -des Vertrauens und der Anonymität  
-der Transparenz und der Flexibilität  
-der Geschlechtergerechtigkeit/Gender Mainstream  
-der Selbstreflexion, reflektierter Umgang mit kulturellen Identifikationen  
-der Kontinuität und Verbindlichkeit  
-der Bedürfnis-, Lebenswelt- und Alltagsorientierung

**ANGEBOTSFORMEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT**

- Offener Betrieb im Jugendhaus „Stadtmühle“
- Offenes Kinderangebot „Immer Donnerstags“
- Offenes Kinder- und Jugendangebot „Immer Freitags am Riedsee“ in dem Sommermonaten
- Inhaltliche Projekte, Angebote und Veranstaltungen
- Beratung und Begleitung
- Präventionsarbeit
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Mädchen- und Jungenarbeit
- Internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugendbegegnungen mit unserer Partnerstadt Saverne
- Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung
- Mobile und Aufsuchende Jugendarbeit
- Stadtteilarbeit
- „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ entsprechend § 8a SGB VIII
- Interkulturelle- und Gemeinwesenarbeit
- Kommunale Kriminalprävention
- Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entsprechend § 41a Gemeindeordnung Baden-Württemberg „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“

**OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT WÄHREND DER PANDEMIE 2020**

Leider wurden durch die Corona-Pandemie jegliche Vorarbeiten und Planungen in ihrer Umsetzung unmöglich. Das geplante Mädchenprojekt in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Feurstein-Schule und der Beratungsstelle Grauzone e.V. konnte nicht umgesetzt werden. Ein weiteres Schulprojekt aus dem Arbeitsbereich der Prävention, ein „Sozialtraining für Schüler\*innen der Eichendorffschule“ in Zusammenarbeit mit dem Schulpädagogen, war ebenfalls nicht durchführbar, nachdem alle Bildungseinrichtungen, so auch das Kinder- und Jugendbüro

und das Jugendhaus „Stadtmühle“, aufgrund des Lockdowns am 16. März 2020 bis auf Weiteres geschlossen wurden.

Mit der Möglichkeit der schrittweisen Öffnung des Arbeitsbereiches der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ab dem 2. Juni 2020 begann eine Vielzahl an zusätzlichen, doch grundsätzlich notwendigen organisatorischen Aufgaben. Ein Hygienekonzept wurde unter den Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg erstellt. Erstaunlicherweise hielten sich die Besucher\*innen des Jugendhauses ohne Einwände an die Vorgaben. Erste „offene“ Nachmittage nach Voranmeldung und in kleinen festen Gruppen konnten wieder stattfinden. Wann immer das Wetter es zuließ, wurde der Jugendbetrieb „an der frischen Luft“ und auf dem Riedseegelände durchgeführt.

Parallel wurde ein kleines Sommerferienprogramm „unter Corona-Vorgaben“ organisiert und in den ersten drei Sommerferienwochen durchgeführt. Aufgrund der Kurzfristigkeit und der Corona-Auflagen gab es einen erhöhten Gesprächs- und Planungsbedarf hinsichtlich der Organisation und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendliche. Eine Vielzahl, nahezu 2/3 aller Kooperationspartner\*innen, entschuldigten sich für die Absage der Teilnahme im Pandemie-Jahr 2020. Dadurch war das kleine Team des Kinder- und Jugendbüros, bestehend aus der Assistenz und Erzieherin Frau Bettina Miller und der Leiterin Stephanie Ambacher, sehr gefordert. Ein kleines Programm entstand dennoch und in der Eile konnte auch kein buntes Programm gedruckt werden. Das fertige Programm wurde über die Schulen, die Eltern-App sowie die Homepage der Stadt Donauessingen in die Familien gebracht. Ein neuer Weg, der jedoch in Zukunft beibehalten wird, da er direkt zu den Familien führt und zudem umweltschonender und kostengünstiger und somit nachhaltiger ist. Die Nachfrage für eine Anmeldung war sehr reduziert. In direkten Gesprächen haben die Eltern, aber auch die Kinder und Jugendlichen von ihrer Angst vor einem erneuten Lockdown berichtet. Lieber meldeten sie sich in diesem Jahr nicht zum Ferienprogramm an und hofften stattdessen auf jeden Fall auf einen Schulbetrieb zum neuen Schuljahr im September 2020.

Kinder, Jugendliche und Eltern berichteten persönlich, doch auch unerwartet oft in Telefongesprächen, von ihren Erlebnissen aus dem Lockdown. Ängste vor der Krankheit und um die Angehörigen, Zukunftsängste und depressive Verstimmungen wurden sehr häufig genannt. Eltern waren zum Teil sehr geschafft durch die Situation des „Home-Schooling“. Die Jugendlichen trafen sich entsprechend ihrer Möglichkeiten- je nachdem, ob sie ein Handy, PC oder Smartphone zur Verfügung hatten oder aber auch „verbotenerweise“ außerhalb, das heißt im Park, an der Juniperusquelle, et cetera.

Eine Öffnung des Jugendhauses konnte mit Arbeitsbeginn der neuen Jugendhausleiterin Frau Lisa Lehmann am 1. Oktober 2020 ermöglicht werden. Die ersten Jugendlichen wurden umgehend im Jugendhaus empfangen. Der „offene Betrieb“ unter Berücksichtigung der Corona-Verordnung wurde wieder aufgenommen. Die Öffnungszeiten wurden unter Kleingruppen nach Voranmeldung und unter strikter Einhaltung des vorhandenen Hygienekonzeptes aufgeteilt. Wöchentlich konnte so ein Spieltreff, ein Mädchennachmittag und Vieles mehr in einem kleinen und festen Gruppenkontext stattfinden. Das für November 2020 geplante „Sozialtraining für Schüler\*innen der Eichendorffschule“ musste leider erneut abgesagt werden.

Das Kinder- und Jugendbüro und das Jugendhaus „Stadtmühle“ setzten wieder vermehrt auf „online-Angebote“ und „online-Kontaktpflege“. Leider endete das Jahr 2020 im Lockdown.

## **KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG 2020**

Aufgrund der beruflichen Neuorientierung des Jugendhausleiters Herrn Ante Scherer zum 30. Juni 2020 arbeitet sich Frau Stephanie Ambacher in den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendbeteiligung entsprechend § 41a der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg ein. Leider musste das geplante Fachgespräch zur Kinder- und Jugendbeteiligung, das im März 2020 terminiert war, aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Der Ausweichtermin im November 2020 wurde ebenfalls aufgrund der Pandemie abgesagt. Ebenfalls das Quartalstreffen mit Vertreter\*innen der weiterführenden Schulen. Auf das Angebot, eine gemeinsame App-Gruppe für einen regelmäßigen und unkomplizierten Austausch mit Vertreter\*innen der Schülermitverwaltungen (SMV) der weiterführenden Schulen einzurichten, wurde von den SMV kein Interesse bekundet.

## **KINDER- UND JUGENDBEGEGNUNG 2020**

Aufgrund der Pandemie wurden alle geplanten und bereits organisierten Begegnungen mit der Partnerstadt Saverne abgesagt.

## **ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN 2020**

Bis auf das kleine Sommerferienprogramm mussten alle geplanten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Nur kurzzeitig war es möglich, das Jugendhaus für feste und vorangemeldete Kleingruppen zu öffnen.

## **OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT AB OKTOBER 2020**

Mit der Arbeitsaufnahme der neuen Jugendhausleiterin Frau Lisa Lehmann konnte aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus „Stadtmühle“ bedingt und unter strikter Einhaltung eines Hygienekonzeptes stattfinden. In kleinen und festen Kinder- und Jugendgruppen wurden Angebote zur Förderung des Selbstwertes, Achtung Tier- und Umweltschutz, Körpergefühl, Ernährung immer unter Berücksichtigung von Freude, Empathie und Rücksicht auf den aktuellen Ist-Lebensweltstand jedes Gruppenmitgliedes, organisiert und gemeinschaftlich erlebt. Die Kinder, Jugendlichen und deren Angehörige waren zuverlässig in der Einhaltung der Absprachen. Ein großes Hoffungsgefühl auf eine konstante Öffnung des Jugendhauses keimte in den Kinder- und Jugendgruppen sowie beim Team des Kinder- und Jugendbüros auf. Leider waren diese Hoffnung und das gemeinschaftliche Erlebnis nur von kurzer Dauer. Das Jugendhaus „Stadtmühle“ musste aufgrund der Pandemie am 16. Dezember 2020 erneut geschlossen werden. Grundsätzlich wurden während der gesamten Zeit ab Oktober 2020 alle digitalen Medien zur Kontakt- und Beziehungspflege der Zielgruppen genutzt. Die aktuellen Themen der Kinder und Jugendlichen wurden vom Team des Kinder- und Jugendbüros erfragt und in diversen „Storys“ bei Instagram oder Facebook gepostet.

## PROJEKTE / ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Jungenprojektstage in Zusammenarbeit mit Heinrich-Feurstein-Schule und Grauzone e.V.
- Mädchenprojektstage in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Feurstein-Schule und der Grauzone e.V.
- Prävention im Städtedreieck: Gemeinsam werden Ausflüge und Sportturniere organisiert. Zudem findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch statt.
- Kooperation und Mitarbeit im Frauenforum Donaueschingen
- Kooperation und Mitarbeit im „Treff der Kulturen“
- Kooperation und Mitarbeit im „Runder Tisch Jugend Donaueschingen“

## KOOPERATIONEN

Das Kinder- und Jugendbüro arbeitet mit den verschiedenen Schulen, Beratungsstellen und Einrichtungen für die Kinder- und Jugendarbeit in Donaueschingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis zusammen. Ebenfalls erfolgt eine Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen, wie Stadtbibliothek und Städtische Kunst- und Musikschule, aber auch mit dem Ordnungsamt, Jugendamt und den Jugendsachbearbeitern des Polizeireviers Donaueschingen. Mit dem Centre Socio Culturel in Saverne besteht ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Es bestehen außerdem weitere Kooperationen mit dem Mehrgenerationenhaus, der Karl-Wacker-Schule, dem Stadtseniorenrat, dem Treff der Kulturen, Bürgerinitiative für ein bürgerschaftliches Miteinander, der Kultur Quelle Donau e.V. sowie den UN Wochen gegen Rassismus.

## ZIELE UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Das Kinder- und Jugendbüro wird im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Personalressourcen versuchen, seine Angebote und seine Arbeit an den sich ändernden Notwendigkeiten auszurichten. Aktuell stehen den Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen verschiedene Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Team des Kinder- und Jugendbüros zu unterschiedlichen Tages- und Abendzeiten zur Verfügung. Die gesellschaftlichen Kinder- und Jugendphänomene sind den Verantwortlichen des Kinder- und Jugendbüros bekannt und fließen, sofern es die Alltagssituation zulässt, in die Arbeit ein. Die Themen werden mit den entsprechenden Adressaten besprochen, um Lösungsansätze wie beispielsweise Verhaltensänderungen oder das Einnehmen einer anderen Perspektive zum gegenseitigen Verständnis zu erreichen.

Beispielhaft sind hier einige Möglichkeiten für Ziele und Zukunftsperspektiven aufgezeigt:

- Im Vordergrund der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen grundsätzlich die Individualität des Kindes oder Jugendlichen, die in ihrer Persönlichkeit und Weiterentwicklung von Sozialkompetenz gefordert und gefördert werden soll.
- Partizipation in Form einer aktiven Planung und Mitgestaltung an Prozessen und Angeboten von Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit prägen das Selbstverständnis von diesem Arbeitsbereich.
- Aktuelle Themen, die so vielfältig wie die am Angebot teilhabenden Menschen sind, werden aufgegriffen und bearbeitet. Dies können beispielsweise das erste Verliebt-

sein, aber auch der erste Liebeskummer oder schwierige Lebensphasen in der Familie, in der Ausbildungsstätte oder Schule, sein.

- Integration der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Aufgreifen von Integrationsprozessen im Gemeinwesen, wie beispielsweise in der Zusammenarbeit mit Schulklassen, Beratungsstellen, dem Mitgestalten von Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.
- Eine gute und selbstverständliche Kinder- und Jugendbeteiligung im Gemeinwesen Donauwiesenthal entsprechend § 41a Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch Begleitung und Beratung aller Beteiligten durch Unterstützen und Ermöglichen. Das Kinder- und Jugendbüro ist einmal im Quartal mit allen Vertreterinnen und Vertretern der weiterführenden Schulen (SMV) im direkten Gespräch zum Abgleich der aktuellen Situation bei Prozessen, die aus dieser Initiative angestoßen oder an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. Beteiligt sind hier auch die Heinrich-Feurstein-Schule und die Karl-Wacker-Schule. Für das Jahr 2021 ist eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im neuen Stadtquartier „Am Buchberg“ fest eingeplant.
- Förderung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Bewusstsein für Tier- und Umweltschutz im Sinne von nachhaltigen Lebensformen.



Donaueschingen, Juni 2021  
Amt Bildung und Soziales  
Kunst- und Musikschule (Seite 108-114)